



Statistischer Bericht

Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen - Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger

Berichtsstand 15. Dezember 2023

K VIII 2 - 2j/23

Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

- [1. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe](#)
- [2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegegrad](#)
- [3. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Geschlecht, Altersgruppen und Leistungsart](#)
- [4. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegrad](#)
- [5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Pflegegrad, Altersgruppen und Leistungsart](#)
- [6. Empfänger von Kombinationsleistungen \(Pflegegeld- und Sachleistungen\) nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegrad](#)
- [7. Pflegegeldempfänger nach Geschlecht, Pflegegrad und Pflegekasse](#)
- [8. Empfänger von Kombinationsleistungen \(Pflegegeld- und Sachleistungen\) nach Geschlecht, Pflegegrad und Pflegekasse](#)
- [9. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart](#)
- [10. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Altersgruppen und Leistungsart](#)
- [11. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Pflegegrad und Leistungsart](#)
- [12. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, ausgewählten Leistungsarten sowie Geschlecht](#)
- [13. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Alter von 65 und mehr Jahren nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, ausgewählten Leistungsarten sowie Geschlecht](#)

Abbildungen

- [Abb. 1 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2023 nach Geschlecht und Leistungsart](#)
- [Abb. 2 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2009 bis 2023 nach Geschlecht](#)
- [Abb. 3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2009 bis 2023 nach Altersgruppen](#)
- [Abb. 4 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2023 nach Alter und Leistungsart](#)
- [Abb. 5 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2023 nach Pflegegrad und Leistungsart](#)
- [Abb. 6 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2023 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inklusive Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Qualitätsberichte sind zu allen Bundesstatistiken und koordinierten Länderstatistiken verfügbar. Diese Berichte sind einheitlich gegliedert. Neben allgemeinen Informationen zur Statistik werden unter anderem Methodik, Genauigkeit, Aktualität, Vergleichbarkeit und Kohärenz erläutert. Als Hintergrundinformationen dienen sie einer sachgerechten Interpretation sowie dem Einschätzen der Aussagefähigkeit unserer Daten.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/pflegeeinrichtungen-ambulant-stationaer.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 27.01.2020

Zusätzliche Erläuterungen

Statistikerläuterungen und Rechtsgrundlagen finden Sie unter:

https://www.statistik.sachsen.de/html/pflegeeinrichtungen.html?_cp=%7B%22accordion-content-8444%22%3A%7B%223%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-8444%22%2C%22idx%22%3A3%7D%7D

Definitionen finden Sie unter:

https://www.statistik.sachsen.de/html/pflegeeinrichtungen.html?_cp=%7B%22accordion-content-8444%22%3A%7B%223%22%3Atrue%2C%224%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-8444%22%2C%22idx%22%3A4%7D%7D

Erhebungsbögen:

Hier ist eine Auswahl aktueller Mustererhebungsbögen als druckbare PDF-Dateien hinterlegt. Diese PDF-Dateien sind nicht barrierefrei. Die Fragen und zugehörigen Erläuterungen geben Einblicke in die aus den Erhebungen zu erwartenden Ergebnisse sowie die Absichten der Statistiken.

https://www.statistik.sachsen.de/download/online-melden/muster_statistik-sachsen_pflege_ambulant_pfa.pdf

https://www.statistik.sachsen.de/download/online-melden/muster_statistik-sachsen_pflege_stationaer_teilstationaer_pfs.pdf

1. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe

Dezember 2009, 2011, 2013 und 2015

Merkmal	2009	2011	2013	2015
Leistungsempfänger insgesamt	131.714	138.987	149.461	166.792
Leistungsempfänger je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	31,6	34,3	36,9	40,8
Leistungsempfänger männlich	42.284	46.164	51.546	58.709
Leistungsempfänger weiblich	89.430	92.823	97.915	108.083
Leistungsempfänger ohne Altersangabe	177	-	-	-
Leistungsempfänger im Alter bis unter 25 Jahren	4.606	4.493	4.936	5.383
Leistungsempfänger im Alter von 25 bis unter 65 Jahren	16.181	17.135	18.810	19.821
Leistungsempfänger im Alter 65 Jahren und älter	110.750	117.359	125.715	141.588
Leistungsempfänger mit Pflegestufe I	71.496	77.277	84.233	96.625
Leistungsempfänger mit Pflegestufe II	45.729	46.096	48.292	51.788
Leistungsempfänger mit Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	14.206	15.273	16.746	18.152
Leistungsempfänger noch keiner Pflegestufe zugeordnet	283	341	190	227
Ambulante Pflege (ohne Empfänger von Kombinationsleistungen)	23.796	24.082	25.182	23.787
ambulante Pflege je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	5,7	5,9	6,2	5,8
ambulante Pflege mit Pflegestufe I	15.171	15.959	16.361	16.608
ambulante Pflege mit Pflegestufe II	6.980	6.569	6.812	5.646
ambulante Pflege mit Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	1.645	1.554	2.009	1.533
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen)	13.291	14.003	18.177	25.831
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	3,2	3,5	4,5	6,3
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) mit Pflegestufe I	6.536	7.074	9.892	14.388
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) mit Pflegestufe II	5.251	5.329	6.627	9.079
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) mit Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	1.504	1.600	1.658	2.364
Vollstationäre Pflege	43.564	45.815	46.509	49.115
vollstationäre Pflege je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	10,5	11,3	11,5	12,0
vollstationäre Pflege mit Pflegestufe I	15.165	16.397	15.999	16.776
vollstationäre Pflege mit Pflegestufe II	20.294	20.348	20.674	21.529
vollstationäre Pflege mit Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	7.822	8.729	9.646	10.583
vollstationäre Pflege noch keiner Pflegestufe zugeordnet	283	341	190	227
Pflegegeldempfänger (ohne Empfänger von Kombinationsleistungen)	51.063	55.087	59.593	68.059
Pflegegeldempfänger je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	12,2	13,6	14,7	16,7
Pflegegeldempfänger mit Pflegestufe I	34.624	37.847	41.981	48.853
Pflegegeldempfänger mit Pflegestufe II	13.204	13.850	14.179	15.534
Pflegegeldempfänger mit Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	3.235	3.390	3.433	3.672

1) 2009: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990; ab 2011: Fortschreibungsergebnis auf Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011.

[Zeichenerklärung](#)

2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegegrad

Dezember 2017, 2019, 2021 und 2023

Merkmal	2017	2019	2021	2023	Veränderung 2023 gegenüber 2021 in %
Leistungsempfänger insgesamt	204.797	250.812	310.674	363.243	16,9
Leistungsempfänger je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	50,2	61,6	76,8	88,8	15,7
Leistungsempfänger männlich ²⁾	74.887	93.981	116.768	139.579	19,5
Leistungsempfänger weiblich ²⁾³⁾	129.910	156.831	193.906	223.664	15,3
Leistungsempfänger im Alter bis unter 25 Jahren	8.780	12.700	17.087	20.858	22,1
Leistungsempfänger im Alter von 25 bis unter 65 Jahren	25.396	30.318	37.706	43.119	14,4
Leistungsempfänger im Alter 65 Jahren und älter	170.621	207.741	255.881	299.266	17,0
Leistungsempfänger ohne Altersangabe	-	53	-	-	-
Leistungsempfänger mit Pflegegrad 1	3.101	17.746	43.548	58.276	33,8
Leistungsempfänger mit Pflegegrad 2	95.437	114.711	133.119	155.309	16,7
Leistungsempfänger mit Pflegegrad 3	59.655	72.579	86.497	99.661	15,2
Leistungsempfänger mit Pflegegrad 4	32.632	32.127	33.608	36.012	7,2
Leistungsempfänger mit Pflegegrad 5	13.832	13.556	13.840	13.940	0,7
Leistungsempfänger ohne Zuordnung des Pflegegrades	140	93	62	45	-27,4
Ambulante Pflege (ohne Empfänger von Kombinationsleistungen)	29.876	35.621	40.400	54.470	34,8
ambulante Pflege je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	7,3	8,7	10,0	13,3	33,1
ambulante Pflege mit Pflegegrad 1	2.966	6.130	7.319	9.252	26,4
ambulante Pflege mit Pflegegrad 2	17.072	19.582	21.236	27.953	31,6
ambulante Pflege mit Pflegegrad 3	6.557	7.260	8.918	13378,0	50,0
ambulante Pflege mit Pflegegrad 4	2.236	2.062	2.179	2.844	30,5
ambulante Pflege mit Pflegegrad 5	1.045	587	748	1.043	39,4
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen)	30.371	35.831	38.135	34.008	-10,8
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	7,4	8,8	9,4	8,3	-12,0
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) mit Pflegegrad 1	x	x	x	x	x
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) mit Pflegegrad 2	12.084	14.021	13.629	10.469	-23,2
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) mit Pflegegrad 3	11.492	14.443	16.325	15.469	-5,2
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) mit Pflegegrad 4	5.198	5.378	6.001	6.022	0,3
Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) mit Pflegegrad 5	1.597	1.989	2.180	2.048	-6,1
Vollstationäre Pflege	50.997	51.310	48.206	49.676	3,0
vollstationäre Pflege je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	12,5	12,6	11,9	12,1	1,5
vollstationäre Pflege mit Pflegegrad 1	69	108	54	51	-5,6
vollstationäre Pflege mit Pflegegrad 2	8.129	7.973	6.441	6.153	-4,5
vollstationäre Pflege mit Pflegegrad 3	16.513	18.545	18.208	19.279	5,9
vollstationäre Pflege mit Pflegegrad 4	17.052	16.398	15.627	16.542	5,9
vollstationäre Pflege mit Pflegegrad 5	9.094	8.193	7.814	7.606	-2,7
vollstationäre Pflege ohne Zuordnung des Pflegegrades	140	93	62	45	-27,4
Pflegegeldempfänger (ohne Empfänger von Kombinationsleistungen)	93.487	116.542	147.758	176.116	19,2
Pflegegeldempfänger je 1.000 Einwohner/-innen ¹⁾	22,9	28,6	36,5	43,1	17,9
Pflegegeldempfänger mit Pflegegrad 1	x	x	x	x	x
Pflegegeldempfänger mit Pflegegrad 2	58.152	73.135	91.813	110.734	20,6
Pflegegeldempfänger mit Pflegegrad 3	25.093	32.331	43.046	51.535	19,7
Pflegegeldempfänger mit Pflegegrad 4	8.146	8.289	9.801	10.604	8,2
Pflegegeldempfänger mit Pflegegrad 5	2.096	2.787	3.098	3.243	4,7
Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege	66	128	98	91	-7,1
Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen	x	11.380	36.077	48.882	35,5

1) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011.
2) Seit 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
3) 2017 Inklusive Leistungsempfänger/Pflegebedürftige ohne Geschlechtsangabe bzw. mit Angabe „divers“ (gemäß Personenstandsgesetz).
[Zeichenerklärung](#)

3. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Geschlecht, Altersgruppen und Leistungsart

Dezember 2023

Geschlecht ¹⁾	Altersgruppe	Insgesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege ²⁾	Vollstationäre Dauerpflege	Vollstationäre Kurzzeitpflege	Pflegegeld ³⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ⁴⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁵⁾
Insgesamt	unter 15 Jahre	13.924	706	8	8	-	11.405	-	1.805
Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	6.934	394	29	29	-	5.606	-	905
Insgesamt	25 bis unter 30 Jahre	1.633	154	18	16	2	1.239	-	222
Insgesamt	30 bis unter 40 Jahre	4.957	632	124	121	3	3.339	-	862
Insgesamt	40 bis unter 45 Jahre	3.478	508	121	120	1	2.202	-	647
Insgesamt	45 bis unter 60 Jahre	18.160	3.404	1.409	1.387	22	10.008	2	3.337
Insgesamt	60 bis unter 65 Jahre	14.891	3.066	1.553	1.532	21	7.591	1	2.680
Insgesamt	65 bis unter 70 Jahre	19.520	4.284	2.120	2.084	36	9.736	4	3.376
Insgesamt	70 bis unter 75 Jahre	29.659	6.576	3.121	3.038	83	14.901	9	5.052
Insgesamt	75 bis unter 80 Jahre	36.063	8.412	3.744	3.645	99	17.882	7	6.018
Insgesamt	80 bis unter 85 Jahre	80.260	20.682	9.922	9.638	284	37.621	33	12.002
Insgesamt	85 bis unter 90 Jahre	84.496	24.552	13.879	13.551	328	36.602	30	9.433
Insgesamt	90 bis unter 95 Jahre	38.012	11.654	9.428	9.269	159	14.661	5	2.264
Insgesamt	95 Jahre und älter	11.256	3.454	4.200	4.147	53	3.323	-	279
Insgesamt	Insgesamt	363.243	88.478	49.676	48.585	1.091	176.116	91	48.882
Männlich	unter 15 Jahre	9.061	449	3	3	-	7.547	-	1.062
Männlich	15 bis unter 25 Jahre	4.394	228	12	12	-	3.620	-	534
Männlich	25 bis unter 30 Jahre	943	83	11	9	2	730	-	119
Männlich	30 bis unter 40 Jahre	2.547	349	66	65	1	1.710	-	422
Männlich	40 bis unter 45 Jahre	1.810	285	72	71	1	1.138	-	315
Männlich	45 bis unter 60 Jahre	9.292	1.789	865	850	15	5.010	2	1.626
Männlich	60 bis unter 65 Jahre	7.976	1.664	985	973	12	3.973	-	1.354
Männlich	65 bis unter 70 Jahre	10.216	2.125	1.282	1.264	18	5.168	3	1.638
Männlich	70 bis unter 75 Jahre	14.092	2.848	1.620	1.576	44	7.554	5	2.065
Männlich	75 bis unter 80 Jahre	14.349	3.010	1.447	1.411	36	8.028	2	1.862
Männlich	80 bis unter 85 Jahre	27.030	6.280	2.973	2.871	102	14.355	5	3.417
Männlich	85 bis unter 90 Jahre	25.561	6.926	3.526	3.414	112	12.397	5	2.707
Männlich	90 bis unter 95 Jahre	10.117	2.999	1.915	1.868	47	4.471	2	730
Männlich	95 Jahre und älter	2.191	741	586	578	8	787	-	77
Männlich	Zusammen	139.579	29.776	15.363	14.965	398	76.488	24	17.928
Weiblich	unter 15 Jahre	4.863	257	5	5	-	3.858	-	743
Weiblich	15 bis unter 25 Jahre	2.540	166	17	17	-	1.986	-	371
Weiblich	25 bis unter 30 Jahre	690	71	7	7	-	509	-	103
Weiblich	30 bis unter 40 Jahre	2.410	283	58	56	2	1.629	-	440
Weiblich	40 bis unter 45 Jahre	1.668	223	49	49	-	1.064	-	332
Weiblich	45 bis unter 60 Jahre	8.868	1.615	544	537	7	4.998	-	1.711
Weiblich	60 bis unter 65 Jahre	6.915	1.402	568	559	9	3.618	1	1.326
Weiblich	65 bis unter 70 Jahre	9.304	2.159	838	820	18	4.568	1	1.738
Weiblich	70 bis unter 75 Jahre	15.567	3.728	1.501	1.462	39	7.347	4	2.987
Weiblich	75 bis unter 80 Jahre	21.714	5.402	2.297	2.234	63	9.854	5	4.156
Weiblich	80 bis unter 85 Jahre	53.230	14.402	6.949	6.767	182	23.266	28	8.585
Weiblich	85 bis unter 90 Jahre	58.935	17.626	10.353	10.137	216	24.205	25	6.726
Weiblich	90 bis unter 95 Jahre	27.895	8.655	7.513	7.401	112	10.190	3	1.534
Weiblich	95 Jahre und älter	9.065	2.713	3.614	3.569	45	2.536	-	202
Weiblich	Zusammen	223.664	58.702	34.313	33.620	693	99.628	67	30.954

1) Seit 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld.

3) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

4) Ab 2017: Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nicht ausgewiesen.
Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

5) ab 2019: Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/ Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

[Zeichenerklärung](#)

4. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegrad

Dezember 2023

Geschlecht ¹⁾	Altersgruppe	Insgesamt	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	Ohne Zuordnung ²⁾
Insgesamt	unter 15 Jahre	13.924	1.867	5.667	4.905	1.081	404	-
Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	6.934	925	2.818	1.966	728	497	-
Insgesamt	25 bis unter 30 Jahre	1.633	230	611	409	221	162	-
Insgesamt	30 bis unter 40 Jahre	4.957	927	1.731	1.210	601	488	-
Insgesamt	40 bis unter 45 Jahre	3.478	709	1.317	789	395	268	-
Insgesamt	45 bis unter 60 Jahre	18.160	3.774	7.794	4.142	1.510	939	1
Insgesamt	60 bis unter 65 Jahre	14.891	3.065	6.537	3.561	1.160	568	-
Insgesamt	65 bis unter 70 Jahre	19.520	3.895	8.539	4.848	1.575	661	2
Insgesamt	70 bis unter 75 Jahre	29.659	5.899	12.979	7.326	2.510	940	5
Insgesamt	75 bis unter 80 Jahre	36.063	7.131	15.859	9.032	2.945	1.089	7
Insgesamt	80 bis unter 85 Jahre	80.260	14.629	36.068	20.328	6.783	2.439	13
Insgesamt	85 bis unter 90 Jahre	84.496	11.897	37.488	23.796	8.512	2.791	12
Insgesamt	90 bis unter 95 Jahre	38.012	2.959	14.833	12.967	5.458	1.792	3
Insgesamt	95 Jahre und älter	11.256	369	3.068	4.382	2.533	902	2
Insgesamt	Insgesamt	363.243	58.276	155.309	99.661	36.012	13.940	45
Männlich	unter 15 Jahre	9.061	1.103	3.664	3.407	664	223	-
Männlich	15 bis unter 25 Jahre	4.394	547	1.823	1.281	446	297	-
Männlich	25 bis unter 30 Jahre	943	123	340	241	136	103	-
Männlich	30 bis unter 40 Jahre	2.547	453	869	621	342	262	-
Männlich	40 bis unter 45 Jahre	1.810	346	651	429	215	169	-
Männlich	45 bis unter 60 Jahre	9.292	1.851	3.937	2.135	842	526	1
Männlich	60 bis unter 65 Jahre	7.976	1.556	3.402	2.020	661	337	-
Männlich	65 bis unter 70 Jahre	10.216	1.876	4.364	2.699	895	381	1
Männlich	70 bis unter 75 Jahre	14.092	2.374	5.979	3.847	1.418	473	1
Männlich	75 bis unter 80 Jahre	14.349	2.122	6.011	4.341	1.406	466	3
Männlich	80 bis unter 85 Jahre	27.030	4.061	11.606	7.865	2.659	834	5
Männlich	85 bis unter 90 Jahre	25.561	3.337	10.807	7.909	2.775	731	2
Männlich	90 bis unter 95 Jahre	10.117	948	4.069	3.489	1.290	320	1
Männlich	95 Jahre und älter	2.191	105	727	910	359	90	-
Männlich	Zusammen	139.579	20.802	58.249	41.194	14.108	5.212	14
Weiblich	unter 15 Jahre	4.863	764	2.003	1.498	417	181	-
Weiblich	15 bis unter 25 Jahre	2.540	378	995	685	282	200	-
Weiblich	25 bis unter 30 Jahre	690	107	271	168	85	59	-
Weiblich	30 bis unter 40 Jahre	2.410	474	862	589	259	226	-
Weiblich	40 bis unter 45 Jahre	1.668	363	666	360	180	99	-
Weiblich	45 bis unter 60 Jahre	8.868	1.923	3.857	2.007	668	413	-
Weiblich	60 bis unter 65 Jahre	6.915	1.509	3.135	1.541	499	231	-
Weiblich	65 bis unter 70 Jahre	9.304	2.019	4.175	2.149	680	280	1
Weiblich	70 bis unter 75 Jahre	15.567	3.525	7.000	3.479	1.092	467	4
Weiblich	75 bis unter 80 Jahre	21.714	5.009	9.848	4.691	1.539	623	4
Weiblich	80 bis unter 85 Jahre	53.230	10.568	24.462	12.463	4.124	1.605	8
Weiblich	85 bis unter 90 Jahre	58.935	8.560	26.681	15.887	5.737	2.060	10
Weiblich	90 bis unter 95 Jahre	27.895	2.011	10.764	9.478	4.168	1.472	2
Weiblich	95 Jahre und älter	9.065	264	2.341	3.472	2.174	812	2
Weiblich	Zusammen	223.664	37.474	97.060	58.467	21.904	8.728	31

1) Seit 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Nur in stationären Einrichtungen.

5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Pflegegrad, Altersgruppen und Leistungsart

Dezember 2023

Pflegegrad	Altersgruppe	Insgesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege ¹⁾	Pflegegeld ²⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ³⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
Insgesamt	unter 15 Jahre	13.924	706	8	11.405	-	1.805
Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	6.934	394	29	5.606	-	905
Insgesamt	25 bis unter 30 Jahre	1.633	154	18	1.239	-	222
Insgesamt	30 bis unter 40 Jahre	4.957	632	124	3.339	-	862
Insgesamt	40 bis unter 45 Jahre	3.478	508	121	2.202	-	647
Insgesamt	45 bis unter 60 Jahre	18.160	3.404	1.409	10.008	2	3.337
Insgesamt	60 bis unter 65 Jahre	14.891	3.066	1.553	7.591	1	2.680
Insgesamt	65 bis unter 70 Jahre	19.520	4.284	2.120	9.736	4	3.376
Insgesamt	70 bis unter 75 Jahre	29.659	6.576	3.121	14.901	9	5.052
Insgesamt	75 bis unter 80 Jahre	36.063	8.412	3.744	17.882	7	6.018
Insgesamt	80 bis unter 85 Jahre	80.260	20.682	9.922	37.621	33	12.002
Insgesamt	85 bis unter 90 Jahre	84.496	24.552	13.879	36.602	30	9.433
Insgesamt	90 bis unter 95 Jahre	38.012	11.654	9.428	14.661	5	2.264
Insgesamt	95 Jahre und älter	11.256	3.454	4.200	3.323	-	279
Insgesamt	Insgesamt	363.243	88.478	49.676	176.116	91	48.882
Pflegegrad 1	unter 15 Jahre	1.867	62	-	x	-	1.805
Pflegegrad 1	15 bis unter 25 Jahre	925	20	-	x	-	905
Pflegegrad 1	25 bis unter 30 Jahre	230	8	-	x	-	222
Pflegegrad 1	30 bis unter 40 Jahre	927	64	1	x	-	862
Pflegegrad 1	40 bis unter 45 Jahre	709	62	-	x	-	647
Pflegegrad 1	45 bis unter 60 Jahre	3.774	433	2	x	2	3.337
Pflegegrad 1	60 bis unter 65 Jahre	3.065	380	4	x	1	2.680
Pflegegrad 1	65 bis unter 70 Jahre	3.895	511	4	x	4	3.376
Pflegegrad 1	70 bis unter 75 Jahre	5.899	829	9	x	9	5.052
Pflegegrad 1	75 bis unter 80 Jahre	7.131	1.103	3	x	7	6.018
Pflegegrad 1	80 bis unter 85 Jahre	14.629	2.583	11	x	33	12.002
Pflegegrad 1	85 bis unter 90 Jahre	11.897	2.423	11	x	30	9.433
Pflegegrad 1	90 bis unter 95 Jahre	2.959	684	6	x	5	2.264
Pflegegrad 1	95 Jahre und älter	369	90	-	x	-	279
Pflegegrad 1	Zusammen	58.276	9.252	51	x	91	48.882
Pflegegrad 2	unter 15 Jahre	5.667	283	-	5.384	x	x
Pflegegrad 2	15 bis unter 25 Jahre	2.818	138	3	2.677	x	x
Pflegegrad 2	25 bis unter 30 Jahre	611	53	4	554	x	x
Pflegegrad 2	30 bis unter 40 Jahre	1.731	211	9	1.511	x	x
Pflegegrad 2	40 bis unter 45 Jahre	1.317	195	10	1.112	x	x
Pflegegrad 2	45 bis unter 60 Jahre	7.794	1.524	182	6.088	x	x
Pflegegrad 2	60 bis unter 65 Jahre	6.537	1.405	229	4.903	x	x
Pflegegrad 2	65 bis unter 70 Jahre	8.539	1.952	290	6.297	x	x
Pflegegrad 2	70 bis unter 75 Jahre	12.979	2.855	386	9.738	x	x
Pflegegrad 2	75 bis unter 80 Jahre	15.859	3.654	431	11.774	x	x
Pflegegrad 2	80 bis unter 85 Jahre	36.068	9.275	1.250	25.543	x	x
Pflegegrad 2	85 bis unter 90 Jahre	37.488	11.045	1.790	24.653	x	x
Pflegegrad 2	90 bis unter 95 Jahre	14.833	4.744	1.192	8.897	x	x
Pflegegrad 2	95 Jahre und älter	3.068	1.088	377	1.603	x	x
Pflegegrad 2	Zusammen	155.309	38.422	6.153	110.734	x	x
Pflegegrad 3	unter 15 Jahre	4.905	228	-	4.677	x	x
Pflegegrad 3	15 bis unter 25 Jahre	1.966	112	1	1.853	x	x
Pflegegrad 3	25 bis unter 30 Jahre	409	40	1	368	x	x
Pflegegrad 3	30 bis unter 40 Jahre	1.210	142	18	1.050	x	x
Pflegegrad 3	40 bis unter 45 Jahre	789	122	27	640	x	x
Pflegegrad 3	45 bis unter 60 Jahre	4.142	880	436	2.826	x	x
Pflegegrad 3	60 bis unter 65 Jahre	3.561	857	586	2.118	x	x
Pflegegrad 3	65 bis unter 70 Jahre	4.848	1.296	818	2.734	x	x
Pflegegrad 3	70 bis unter 75 Jahre	7.326	2.025	1.168	4.133	x	x
Pflegegrad 3	75 bis unter 80 Jahre	9.032	2.621	1.409	5.002	x	x
Pflegegrad 3	80 bis unter 85 Jahre	20.328	6.385	3.758	10.185	x	x
Pflegegrad 3	85 bis unter 90 Jahre	23.796	8.192	5.576	10.028	x	x
Pflegegrad 3	90 bis unter 95 Jahre	12.967	4.479	3.816	4.672	x	x
Pflegegrad 3	95 Jahre und älter	4.382	1.468	1.665	1.249	x	x
Pflegegrad 3	Zusammen	99.661	28.847	19.279	51.535	x	x
Pflegegrad 4	unter 15 Jahre	1.081	72	2	1.007	x	x
Pflegegrad 4	15 bis unter 25 Jahre	728	53	4	671	x	x
Pflegegrad 4	25 bis unter 30 Jahre	221	27	1	193	x	x
Pflegegrad 4	30 bis unter 40 Jahre	601	97	27	477	x	x
Pflegegrad 4	40 bis unter 45 Jahre	395	68	24	303	x	x
Pflegegrad 4	45 bis unter 60 Jahre	1.510	318	393	799	x	x
Pflegegrad 4	60 bis unter 65 Jahre	1.160	277	464	419	x	x
Pflegegrad 4	65 bis unter 70 Jahre	1.575	377	644	554	x	x
Pflegegrad 4	70 bis unter 75 Jahre	2.510	640	1.037	833	x	x
Pflegegrad 4	75 bis unter 80 Jahre	2.945	779	1.254	912	x	x
Pflegegrad 4	80 bis unter 85 Jahre	6.783	1.845	3.354	1.584	x	x
Pflegegrad 4	85 bis unter 90 Jahre	8.512	2.285	4.632	1.595	x	x
Pflegegrad 4	90 bis unter 95 Jahre	5.458	1.396	3.167	895	x	x
Pflegegrad 4	95 Jahre und älter	2.533	632	1.539	362	x	x
Pflegegrad 4	Zusammen	36.012	8.866	16.542	10.604	x	x

Pflegegrad	Altersgruppe	Insgesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege ¹⁾	Pflegegeld ²⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ³⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
Pflegegrad 5	unter 15 Jahre	404	61	6	337	x	x
Pflegegrad 5	15 bis unter 25 Jahre	497	71	21	405	x	x
Pflegegrad 5	25 bis unter 30 Jahre	162	26	12	124	x	x
Pflegegrad 5	30 bis unter 40 Jahre	488	118	69	301	x	x
Pflegegrad 5	40 bis unter 45 Jahre	268	61	60	147	x	x
Pflegegrad 5	45 bis unter 60 Jahre	939	249	395	295	x	x
Pflegegrad 5	60 bis unter 65 Jahre	568	147	270	151	x	x
Pflegegrad 5	65 bis unter 70 Jahre	661	148	362	151	x	x
Pflegegrad 5	70 bis unter 75 Jahre	940	227	516	197	x	x
Pflegegrad 5	75 bis unter 80 Jahre	1.089	255	640	194	x	x
Pflegegrad 5	80 bis unter 85 Jahre	2.439	594	1.536	309	x	x
Pflegegrad 5	85 bis unter 90 Jahre	2.791	607	1.858	326	x	x
Pflegegrad 5	90 bis unter 95 Jahre	1.792	351	1.244	197	x	x
Pflegegrad 5	95 Jahre und älter	902	176	617	109	x	x
Pflegegrad 5	Zusammen	13.940	3.091	7.606	3.243	x	x
Ohne Zuordnung	unter 15 Jahre	-	x	-	x	x	x
Ohne Zuordnung	15 bis unter 25 Jahre	-	x	-	x	x	x
Ohne Zuordnung	25 bis unter 30 Jahre	-	x	-	x	x	x
Ohne Zuordnung	30 bis unter 40 Jahre	-	x	-	x	x	x
Ohne Zuordnung	40 bis unter 45 Jahre	-	x	-	x	x	x
Ohne Zuordnung	45 bis unter 60 Jahre	1	x	1	x	x	x
Ohne Zuordnung	60 bis unter 65 Jahre	-	x	-	x	x	x
Ohne Zuordnung	65 bis unter 70 Jahre	2	x	2	x	x	x
Ohne Zuordnung	70 bis unter 75 Jahre	5	x	5	x	x	x
Ohne Zuordnung	75 bis unter 80 Jahre	7	x	7	x	x	x
Ohne Zuordnung	80 bis unter 85 Jahre	13	x	13	x	x	x
Ohne Zuordnung	85 bis unter 90 Jahre	12	x	12	x	x	x
Ohne Zuordnung	90 bis unter 95 Jahre	3	x	3	x	x	x
Ohne Zuordnung	95 Jahre und älter	2	x	2	x	x	x
Ohne Zuordnung	Zusammen	45	x	45	x	x	x

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld.
2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.
3) Ab 2017: Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege.
Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nicht ausgewiesen.
Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).
4) ab 2019: Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/ Betreuungsdienste oder Pflegeheime.
[Zeichenerklärung](#)

6. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegrad

Dezember 2023

Geschlecht ¹⁾	Altersgruppe	Insgesamt	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Insgesamt	unter 15 Jahre	25	x	3	8	7	7
Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	39	x	7	11	9	12
Insgesamt	25 bis unter 30 Jahre	39	x	8	11	8	12
Insgesamt	30 bis unter 40 Jahre	170	x	33	56	38	43
Insgesamt	40 bis unter 45 Jahre	144	x	45	39	36	24
Insgesamt	45 bis unter 60 Jahre	1.018	x	352	387	172	107
Insgesamt	60 bis unter 65 Jahre	1.010	x	356	432	161	61
Insgesamt	65 bis unter 70 Jahre	1.431	x	500	625	221	85
Insgesamt	70 bis unter 75 Jahre	2.398	x	826	1.040	399	133
Insgesamt	75 bis unter 80 Jahre	2.955	x	1.007	1.291	494	163
Insgesamt	80 bis unter 85 Jahre	7.688	x	2.624	3.377	1.248	439
Insgesamt	85 bis unter 90 Jahre	9.922	x	3.081	4.651	1.701	489
Insgesamt	90 bis unter 95 Jahre	5.345	x	1.329	2.614	1.087	315
Insgesamt	95 Jahre und älter	1.824	x	298	927	441	158
Insgesamt	Insgesamt	34.008	x	10.469	15.469	6.022	2.048
Männlich	unter 15 Jahre	18	x	2	6	4	6
Männlich	15 bis unter 25 Jahre	18	x	4	6	1	7
Männlich	25 bis unter 30 Jahre	18	x	5	4	4	5
Männlich	30 bis unter 40 Jahre	94	x	17	25	29	23
Männlich	40 bis unter 45 Jahre	72	x	23	22	14	13
Männlich	45 bis unter 60 Jahre	546	x	204	204	86	52
Männlich	60 bis unter 65 Jahre	591	x	230	239	89	33
Männlich	65 bis unter 70 Jahre	732	x	253	316	118	45
Männlich	70 bis unter 75 Jahre	1.075	x	346	446	214	69
Männlich	75 bis unter 80 Jahre	1.076	x	311	474	218	73
Männlich	80 bis unter 85 Jahre	2.389	x	715	1.027	478	169
Männlich	85 bis unter 90 Jahre	2.852	x	779	1.335	568	170
Männlich	90 bis unter 95 Jahre	1.294	x	325	630	267	72
Männlich	95 Jahre und älter	338	x	73	188	59	18
Männlich	Zusammen	11.113	x	3.287	4.922	2.149	755
Weiblich	unter 15 Jahre	7	x	1	2	3	1
Weiblich	15 bis unter 25 Jahre	21	x	3	5	8	5
Weiblich	25 bis unter 30 Jahre	21	x	3	7	4	7
Weiblich	30 bis unter 40 Jahre	76	x	16	31	9	20
Weiblich	40 bis unter 45 Jahre	72	x	22	17	22	11
Weiblich	45 bis unter 60 Jahre	472	x	148	183	86	55
Weiblich	60 bis unter 65 Jahre	419	x	126	193	72	28
Weiblich	65 bis unter 70 Jahre	699	x	247	309	103	40
Weiblich	70 bis unter 75 Jahre	1.323	x	480	594	185	64
Weiblich	75 bis unter 80 Jahre	1.879	x	696	817	276	90
Weiblich	80 bis unter 85 Jahre	5.299	x	1.909	2.350	770	270
Weiblich	85 bis unter 90 Jahre	7.070	x	2.302	3.316	1.133	319
Weiblich	90 bis unter 95 Jahre	4.051	x	1.004	1.984	820	243
Weiblich	95 Jahre und älter	1.486	x	225	739	382	140
Weiblich	Zusammen	22.895	x	7.182	10.547	3.873	1.293

1) Seit 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

7. Pflegegeldempfänger nach Geschlecht, Pflegegrad und Pflegekasse

Dezember 2023

Geschlecht ¹⁾	Pflegegrad	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebs- krankenkasse	Innungs- krankenkasse	Landwirt- schaftliche Krankenkasse	Ersatzkassen	See- Krankenkasse, Bundes- knappschaft	Private Versicherungs- unternehmen
Insgesamt	Insgesamt	176.116	173.782	107.715	5.250	12.447	199	38.172	9.999	2.334
Insgesamt	Pflegegrad 1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	Pflegegrad 2	110.734	109.529	67.840	3.320	8.021	124	24.066	6.158	1.205
Insgesamt	Pflegegrad 3	51.535	50.668	31.619	1.538	3.517	60	10.978	2.956	867
Insgesamt	Pflegegrad 4	10.604	10.380	6.313	288	662	12	2.377	728	224
Insgesamt	Pflegegrad 5	3.243	3.205	1.943	104	247	3	751	157	38
Männlich	Zusammen	76.488	74.787	45.586	2.849	6.807	139	15.247	4.159	1.701
Männlich	Pflegegrad 1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Männlich	Pflegegrad 2	44.035	43.186	26.536	1.678	4.092	85	8.458	2.337	849
Männlich	Pflegegrad 3	25.218	24.562	14.914	932	2.152	42	5.133	1.389	656
Männlich	Pflegegrad 4	5.552	5.385	3.174	172	412	11	1.263	353	167
Männlich	Pflegegrad 5	1.683	1.654	962	67	151	1	393	80	29
Weiblich	Zusammen	99.628	98.995	62.129	2.401	5.640	60	22.925	5.840	633
Weiblich	Pflegegrad 1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Weiblich	Pflegegrad 2	66.699	66.343	41.304	1.642	3.929	39	15.608	3.821	356
Weiblich	Pflegegrad 3	26.317	26.106	16.705	606	1.365	18	5.845	1.567	211
Weiblich	Pflegegrad 4	5.052	4.995	3.139	116	250	1	1.114	375	57
Weiblich	Pflegegrad 5	1.560	1.551	981	37	96	2	358	77	9

1) Seit 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

8. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) nach Geschlecht, Pflegegrad und Pflegekasse

Dezember 2023

Geschlecht ¹⁾	Pflegegrad	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebs- krankenkasse	Innungs- krankenkasse	Landwirt- schaftliche Krankenkasse	Ersatzkassen	See- Krankenkasse, Bundes- knappschaft	Private Versicherungs- unternehmen
Insgesamt	Insgesamt	34.008	33.579	17.930	1.678	2.994	88	8.885	2.004	429
Insgesamt	Pflegegrad 1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	Pflegegrad 2	10.469	10.331	4.441	797	1.390	30	3.232	441	138
Insgesamt	Pflegegrad 3	15.469	15.279	8.681	653	1.171	38	3.810	926	190
Insgesamt	Pflegegrad 4	6.022	5.943	3.591	175	324	12	1.333	508	79
Insgesamt	Pflegegrad 5	2.048	2.026	1.217	53	109	8	510	129	22
Männlich	Zusammen	11.113	10.844	5.556	697	1.215	47	2.694	635	269
Männlich	Pflegegrad 1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Männlich	Pflegegrad 2	3.287	3.211	1.389	313	502	14	862	131	76
Männlich	Pflegegrad 3	4.922	4.805	2.579	271	501	23	1.143	288	117
Männlich	Pflegegrad 4	2.149	2.088	1.172	91	160	5	487	173	61
Männlich	Pflegegrad 5	755	740	416	22	52	5	202	43	15
Weiblich	Zusammen	22.895	22.735	12.374	981	1.779	41	6.191	1.369	160
Weiblich	Pflegegrad 1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Weiblich	Pflegegrad 2	7.182	7.120	3.052	484	888	16	2.370	310	62
Weiblich	Pflegegrad 3	10.547	10.474	6.102	382	670	15	2.667	638	73
Weiblich	Pflegegrad 4	3.873	3.855	2.419	84	164	7	846	335	18
Weiblich	Pflegegrad 5	1.293	1.286	801	31	57	3	308	86	7

1) Seit 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

9. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart

Dezember 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021 und 2023

Jahr	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Ambulante Pflege	Darunter Empfänger von Kombinations- leistungen (Sach- und Pflegegeldleistungen)	Vollstationäre Pflege ¹⁾	Pflegegeld ²⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ³⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
2011	Chemnitz, Stadt	8.099	2.022	817	3.022	3.055	x	x
2011	Erzgebirgskreis	14.115	4.379	1.521	3.733	6.003	x	x
2011	Mittelsachsen	11.100	3.175	1.235	3.563	4.362	x	x
2011	Vogtlandkreis	7.956	2.306	753	2.876	2.774	x	x
2011	Zwickau	13.558	3.976	1.262	4.388	5.194	x	x
2011	Dresden, Stadt	13.455	3.234	1.353	5.244	4.977	x	x
2011	Bautzen	11.196	2.796	1.087	3.405	4.995	x	x
2011	Görlitz	11.579	3.230	1.190	3.518	4.831	x	x
2011	Meißen	8.259	2.311	975	2.499	3.449	x	x
2011	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8.400	2.261	899	2.971	3.168	x	x
2011	Leipzig, Stadt	15.220	4.080	1.376	5.727	5.413	x	x
2011	Leipzig	8.920	2.534	855	2.659	3.727	x	x
2011	Nordsachsen	7.130	1.781	680	2.210	3.139	x	x
2011	Sachsen	138.987	38.085	14.003	45.815	55.087	x	x
2013	Chemnitz, Stadt	8.831	2.337	1.058	3.082	3.412	x	x
2013	Erzgebirgskreis	14.808	4.974	2.347	3.831	6.003	x	x
2013	Mittelsachsen	11.681	3.545	1.529	3.637	4.499	x	x
2013	Vogtlandkreis	8.210	2.421	964	3.088	2.701	x	x
2013	Zwickau	13.988	4.181	1.723	4.541	5.266	x	x
2013	Dresden, Stadt	14.976	3.662	1.400	5.296	6.018	x	x
2013	Bautzen	12.629	3.583	1.556	3.378	5.668	x	x
2013	Görlitz	12.612	3.799	1.461	3.519	5.294	x	x
2013	Meißen	9.275	2.881	1.173	2.482	3.912	x	x
2013	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	9.353	2.704	1.196	3.053	3.596	x	x
2013	Leipzig, Stadt	16.283	4.666	1.593	5.576	6.041	x	x
2013	Leipzig	9.157	2.554	1.270	2.808	3.795	x	x
2013	Nordsachsen	7.658	2.052	907	2.218	3.388	x	x
2013	Sachsen	149.461	43.359	18.177	46.509	59.593	x	x
2015	Chemnitz, Stadt	10.067	2.800	1.628	3.211	4.056	x	x
2015	Erzgebirgskreis	16.168	5.483	2.522	4.146	6.539	x	x
2015	Mittelsachsen	13.151	4.050	2.494	3.929	5.172	x	x
2015	Vogtlandkreis	8.545	2.616	1.416	3.079	2.850	x	x
2015	Zwickau	14.396	4.460	2.155	4.503	5.433	x	x
2015	Dresden, Stadt	17.704	4.653	2.410	5.626	7.425	x	x
2015	Bautzen	14.300	3.900	2.078	3.759	6.641	x	x
2015	Görlitz	14.522	4.657	2.314	3.697	6.168	x	x
2015	Meißen	10.909	3.490	1.874	2.612	4.807	x	x
2015	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10.427	2.875	1.616	3.305	4.247	x	x
2015	Leipzig, Stadt	18.084	5.330	2.631	5.958	6.796	x	x
2015	Leipzig	9.973	2.868	1.348	2.986	4.119	x	x
2015	Nordsachsen	8.546	2.436	1.345	2.304	3.806	x	x
2015	Sachsen	166.792	49.618	25.831	49.115	68.059	x	x
2017	Chemnitz, Stadt	12.775	3.687	1.850	3.321	5.766	1	x
2017	Erzgebirgskreis	20.208	6.877	3.310	4.475	8.850	6	x
2017	Mittelsachsen	15.498	4.560	2.788	3.955	6.978	5	x
2017	Vogtlandkreis	10.424	3.432	1.826	3.292	3.691	9	x
2017	Zwickau	16.875	5.306	2.888	4.561	6.997	11	x
2017	Dresden, Stadt	22.049	5.141	2.574	5.787	11.121	-	x
2017	Bautzen	17.851	4.812	2.382	3.904	9.133	2	x
2017	Görlitz	17.344	5.549	2.551	3.673	8.117	5	x
2017	Meißen	13.517	4.167	2.130	2.629	6.713	8	x
2017	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	13.252	3.675	1.779	3.450	6.127	-	x
2017	Leipzig, Stadt	22.750	6.748	3.019	6.342	9.655	5	x
2017	Leipzig	12.139	3.579	1.827	3.080	5.473	7	x
2017	Nordsachsen	10.115	2.714	1.447	2.528	4.866	7	x
2017	Sachsen	204.797	60.247	30.371	50.997	93.487	66	x
2019	Chemnitz, Stadt	15.785	3.810	2.130	3.532	7.702	10	731
2019	Erzgebirgskreis	24.070	7.892	3.402	4.624	10.705	21	828
2019	Mittelsachsen	18.853	5.173	3.206	4.025	8.887	16	752
2019	Vogtlandkreis	12.005	3.884	2.095	3.245	4.246	16	614
2019	Zwickau	19.820	6.315	3.229	4.512	8.148	10	835
2019	Dresden, Stadt	29.536	6.997	3.269	6.057	14.702	8	1.772
2019	Bautzen	21.430	5.803	2.903	3.715	11.090	3	819
2019	Görlitz	21.263	6.871	3.110	3.533	9.951	13	895
2019	Meißen	16.929	5.080	2.765	2.705	8.415	11	718
2019	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	16.026	4.020	2.170	3.415	7.945	4	642
2019	Leipzig, Stadt	28.001	8.026	3.723	6.380	12.064	4	1.527
2019	Leipzig	14.969	4.401	2.077	3.109	6.777	9	673
2019	Nordsachsen	12.125	3.180	1.752	2.458	5.910	3	574
2019	Sachsen	250.812	71.452	35.831	51.310	116.542	128	11.380

Jahr	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Ambulante Pflege	Darunter Empfänger von Kombinations- leistungen (Sach- und Pflegegeldleistungen)	Vollstationäre Pflege ¹⁾	Pflegegeld ²⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ³⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
2021	Chemnitz, Stadt	20.691	4.883	2.295	3.186	10.424	3	2.195
2021	Erzgebirgskreis	29.371	8.424	3.566	4.538	12.888	26	3.495
2021	Mittelsachsen	24.205	5.899	3.276	3.855	11.803	13	2.635
2021	Vogtlandkreis	14.534	4.279	2.250	2.839	5.354	7	2.055
2021	Zwickau	24.270	6.686	3.359	4.270	10.081	9	3.224
2021	Dresden, Stadt	36.409	7.993	3.615	5.506	18.715	3	4.192
2021	Bautzen	25.793	5.770	3.154	3.392	13.918	5	2.708
2021	Görlitz	26.123	7.620	3.305	3.505	12.259	11	2.728
2021	Meißen	20.487	5.164	2.845	2.576	10.610	.	.
2021	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	19.855	4.698	2.198	3.077	10.108	.	.
2021	Leipzig, Stadt	35.325	9.210	4.159	6.209	15.548	6	4.352
2021	Leipzig	18.567	4.529	2.230	2.937	8.664	6	2.431
2021	Nordsachsen	15.044	3.380	1.883	2.316	7.386	6	1.956
2021	Sachsen	310.674	78.535	38.135	48.206	147.758	98	36.077
2023	Chemnitz, Stadt	23.939	5.040	1.968	3.310	12.230	3	3.356
2023	Erzgebirgskreis	33.077	8.557	3.047	4.774	15.214	14	4.518
2023	Mittelsachsen	28.308	6.520	2.833	4.129	13.622	11	4.026
2023	Vogtlandkreis	17.087	4.779	2.038	3.128	6.466	8	2.706
2023	Zwickau	28.456	7.570	3.007	4.365	12.367	12	4.142
2023	Dresden, Stadt	44.141	9.934	3.336	5.766	22.850	.	.
2023	Bautzen	31.835	7.960	2.891	3.427	16.525	5	3.918
2023	Görlitz	30.121	8.434	3.072	3.437	14.439	7	3.804
2023	Meißen	24.436	5.880	2.598	2.555	13.090	.	.
2023	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	23.655	5.187	2.107	3.132	12.645	.	.
2023	Leipzig, Stadt	39.324	9.808	3.545	6.284	17.725	12	5.495
2023	Leipzig	21.802	5.372	2.024	3.028	10.205	6	3.191
2023	Nordsachsen	17.062	3.437	1.542	2.341	8.738	5	2.541
2023	Sachsen	363.243	88.478	34.008	49.676	176.116	91	48.882

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld.
2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.
3) Ab 2017: Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege.
Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nicht ausgewiesen.
Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).
4) ab 2019: Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/ Betreuungsdienste oder Pflegeheime.
[Zeichenerklärung](#)

10. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Altersgruppen und Leistungsart

Dezember 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Altersgruppe	Insgesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege ¹⁾	Vollstationäre Dauerpflege	Vollstationäre Kurzzeitpflege	Pflegegeld ²⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ³⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	unter 15 Jahre	1.179	27	-	-	-	1.008	-	144
Chemnitz, Stadt	15 bis unter 30 Jahre	706	22	3	3	-	573	-	108
Chemnitz, Stadt	30 bis unter 45 Jahre	705	92	13	.	.	471	-	129
Chemnitz, Stadt	45 bis unter 60 Jahre	1.362	250	83	83	-	784	.	.
Chemnitz, Stadt	60 bis unter 65 Jahre	903	162	91	.	.	489	.	.
Chemnitz, Stadt	65 bis unter 70 Jahre	1.283	265	124	119	5	679	.	.
Chemnitz, Stadt	70 bis unter 75 Jahre	2.047	411	219	214	5	1.066	.	.
Chemnitz, Stadt	75 bis unter 80 Jahre	2.611	546	289	281	8	1.312	-	464
Chemnitz, Stadt	80 bis unter 85 Jahre	5.130	1.180	655	639	16	2.516	.	.
Chemnitz, Stadt	85 bis unter 90 Jahre	5.049	1.318	895	868	27	2.230	-	606
Chemnitz, Stadt	90 bis unter 95 Jahre	2.292	596	660	.	.	896	.	.
Chemnitz, Stadt	95 Jahre und älter	672	171	278	.	.	206	-	17
Chemnitz, Stadt	Insgesamt	23.939	5.040	3.310	3.226	84	12.230	3	3.356
Erzgebirgskreis	unter 15 Jahre	1.429	113	-	-	-	1.135	-	181
Erzgebirgskreis	15 bis unter 30 Jahre	977	84	5	5	-	759	-	129
Erzgebirgskreis	30 bis unter 45 Jahre	815	135	20	20	-	528	-	132
Erzgebirgskreis	45 bis unter 60 Jahre	1.583	344	140	.	.	843	-	256
Erzgebirgskreis	60 bis unter 65 Jahre	1.392	317	173	.	.	652	-	250
Erzgebirgskreis	65 bis unter 70 Jahre	1.887	414	241	.	.	899	-	333
Erzgebirgskreis	70 bis unter 75 Jahre	3.244	762	367	363	4	1.547	3	565
Erzgebirgskreis	75 bis unter 80 Jahre	3.280	833	350	334	16	1.545	-	552
Erzgebirgskreis	80 bis unter 85 Jahre	6.808	1.942	900	861	39	2.964	6	996
Erzgebirgskreis	85 bis unter 90 Jahre	7.320	2.248	1.327	1.303	24	2.858	5	882
Erzgebirgskreis	90 bis unter 95 Jahre	3.383	1.085	882	864	18	1.203	-	213
Erzgebirgskreis	95 Jahre und älter	959	280	369	363	6	281	-	29
Erzgebirgskreis	Insgesamt	33.077	8.557	4.774	4.662	112	15.214	14	4.518
Mittelsachsen	unter 15 Jahre	1.176	31	-	-	-	972	-	173
Mittelsachsen	15 bis unter 30 Jahre	691	17	3	.	.	560	-	111
Mittelsachsen	30 bis unter 45 Jahre	612	66	24	.	.	413	-	109
Mittelsachsen	45 bis unter 60 Jahre	1.445	236	112	109	3	821	.	.
Mittelsachsen	60 bis unter 65 Jahre	1.181	225	118	.	.	616	.	.
Mittelsachsen	65 bis unter 70 Jahre	1.561	318	156	150	6	798	-	289
Mittelsachsen	70 bis unter 75 Jahre	2.419	492	266	258	8	1.246	-	415
Mittelsachsen	75 bis unter 80 Jahre	2.729	607	304	295	9	1.350	.	.
Mittelsachsen	80 bis unter 85 Jahre	5.900	1.479	790	749	41	2.692	5	934
Mittelsachsen	85 bis unter 90 Jahre	6.564	1.845	1.167	1.121	46	2.750	.	.
Mittelsachsen	90 bis unter 95 Jahre	3.159	945	836	813	23	1.166	-	212
Mittelsachsen	95 Jahre und älter	871	259	353	350	3	238	-	21
Mittelsachsen	Insgesamt	28.308	6.520	4.129	3.987	142	13.622	11	4.026
Vogtlandkreis	unter 15 Jahre	548	55	-	-	-	406	-	87
Vogtlandkreis	15 bis unter 30 Jahre	352	34	4	4	-	254	-	60
Vogtlandkreis	30 bis unter 45 Jahre	379	66	39	39	-	225	-	49
Vogtlandkreis	45 bis unter 60 Jahre	817	155	144	.	.	344	-	174
Vogtlandkreis	60 bis unter 65 Jahre	671	162	117	.	.	268	-	124
Vogtlandkreis	65 bis unter 70 Jahre	877	206	133	.	.	342	.	.
Vogtlandkreis	70 bis unter 75 Jahre	1.315	328	190	182	8	565	.	.
Vogtlandkreis	75 bis unter 80 Jahre	1.657	489	227	223	4	656	-	285
Vogtlandkreis	80 bis unter 85 Jahre	3.755	1.119	666	645	21	1.317	.	.
Vogtlandkreis	85 bis unter 90 Jahre	4.112	1.302	853	842	11	1.341	.	.
Vogtlandkreis	90 bis unter 95 Jahre	1.977	651	547	.	.	580	-	199
Vogtlandkreis	95 Jahre und älter	627	212	208	.	.	168	-	39
Vogtlandkreis	Insgesamt	17.087	4.779	3.128	3.069	59	6.466	8	2.706
Zwickau	unter 15 Jahre	1.095	71	-	-	-	866	-	158
Zwickau	15 bis unter 30 Jahre	715	44	3	.	.	561	-	107
Zwickau	30 bis unter 45 Jahre	629	82	16	16	-	425	-	106
Zwickau	45 bis unter 60 Jahre	1.331	242	134	.	.	702	-	253
Zwickau	60 bis unter 65 Jahre	1.081	253	143	140	3	494	-	191
Zwickau	65 bis unter 70 Jahre	1.567	378	214	209	5	711	-	264
Zwickau	70 bis unter 75 Jahre	2.332	577	313	300	13	1.025	-	417
Zwickau	75 bis unter 80 Jahre	2.943	772	373	355	18	1.286	.	.
Zwickau	80 bis unter 85 Jahre	6.153	1.726	885	847	38	2.529	5	1.008
Zwickau	85 bis unter 90 Jahre	6.650	2.103	1.189	1.160	29	2.476	.	.
Zwickau	90 bis unter 95 Jahre	3.087	1.040	781	763	18	1.048	.	.
Zwickau	95 Jahre und älter	873	282	314	311	3	244	-	33
Zwickau	Insgesamt	28.456	7.570	4.365	4.235	130	12.367	12	4.142
Dresden, Stadt	unter 15 Jahre	1.800	137	.	.	-	1.408	.	.
Dresden, Stadt	15 bis unter 30 Jahre	1.136	121	.	.	-	874	.	.
Dresden, Stadt	30 bis unter 45 Jahre	1.089	192	.	.	-	678	.	.
Dresden, Stadt	45 bis unter 60 Jahre	2.230	435	116	.	.	1.290	-	389
Dresden, Stadt	60 bis unter 65 Jahre	1.637	324	134	.	.	890	-	289
Dresden, Stadt	65 bis unter 70 Jahre	2.002	453	220	.	.	1.025	-	304
Dresden, Stadt	70 bis unter 75 Jahre	3.063	587	316	.	.	1.641	-	519
Dresden, Stadt	75 bis unter 80 Jahre	4.294	868	464	453	11	2.265	-	697
Dresden, Stadt	80 bis unter 85 Jahre	10.063	2.309	1.151	1.122	29	5.095	.	.
Dresden, Stadt	85 bis unter 90 Jahre	10.668	2.801	1.618	1.578	40	5.207	.	.
Dresden, Stadt	90 bis unter 95 Jahre	4.639	1.271	1.132	1.114	18	1.998	-	238
Dresden, Stadt	95 Jahre und älter	1.520	436	579	570	9	479	-	26
Dresden, Stadt	Insgesamt	44.141	9.934	5.766	5.651	115	22.850	.	.

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Altersgruppe	Insgesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege ¹⁾	Vollstationäre Dauerpflege	Vollstationäre Kurzzeitpflege	Pflegegeld ²⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ³⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
Bautzen	unter 15 Jahre	929	53	-	-	-	755	-	121
Bautzen	15 bis unter 30 Jahre	598	43	3	3	-	470	-	82
Bautzen	30 bis unter 45 Jahre	700	80	19	.	.	470	-	131
Bautzen	45 bis unter 60 Jahre	1.639	330	89	.	.	941	-	279
Bautzen	60 bis unter 65 Jahre	1.465	303	88	.	.	815	-	259
Bautzen	65 bis unter 70 Jahre	1.901	433	138	138	-	1.017	-	313
Bautzen	70 bis unter 75 Jahre	2.730	605	204	195	9	1.488	-	433
Bautzen	75 bis unter 80 Jahre	3.115	750	197	.	.	1.669	.	.
Bautzen	80 bis unter 85 Jahre	7.278	1.939	648	.	.	3.707	.	.
Bautzen	85 bis unter 90 Jahre	7.560	2.215	1.051	1.019	32	3.621	-	673
Bautzen	90 bis unter 95 Jahre	3.064	947	664	654	10	1.320	.	.
Bautzen	95 Jahre und älter	856	262	326	318	8	252	-	16
Bautzen	Insgesamt	31.835	7.960	3.427	3.343	84	16.525	5	3.918
Görlitz	unter 15 Jahre	882	49	-	-	-	721	-	112
Görlitz	15 bis unter 30 Jahre	624	47	.	.	-	488	.	.
Görlitz	30 bis unter 45 Jahre	644	94	.	.	.	416	.	.
Görlitz	45 bis unter 60 Jahre	1.487	313	87	.	.	762	.	.
Görlitz	60 bis unter 65 Jahre	1.350	325	104	.	.	666	.	.
Görlitz	65 bis unter 70 Jahre	1.719	448	145	.	.	822	.	.
Görlitz	70 bis unter 75 Jahre	2.537	668	217	.	.	1.222	.	.
Görlitz	75 bis unter 80 Jahre	3.107	782	252	244	8	1.547	-	526
Görlitz	80 bis unter 85 Jahre	6.988	2.036	701	675	26	3.303	.	.
Görlitz	85 bis unter 90 Jahre	6.889	2.292	979	941	38	3.020	.	.
Görlitz	90 bis unter 95 Jahre	3.037	1.064	660	651	9	1.211	.	.
Görlitz	95 Jahre und älter	857	316	272	267	5	261	-	8
Görlitz	Insgesamt	30.121	8.434	3.437	3.330	107	14.439	7	3.804
Meißen	unter 15 Jahre	836	28	-	-	-	715	-	93
Meißen	15 bis unter 30 Jahre	486	23	-	-	-	414	-	49
Meißen	30 bis unter 45 Jahre	496	50	-	-	-	355	-	91
Meißen	45 bis unter 60 Jahre	1.050	180	32	32	-	657	.	.
Meißen	60 bis unter 65 Jahre	937	183	55	55	-	531	.	.
Meißen	65 bis unter 70 Jahre	1.272	251	84	.	.	748	.	.
Meißen	70 bis unter 75 Jahre	1.955	414	127	.	.	1.098	.	.
Meißen	75 bis unter 80 Jahre	2.354	489	172	.	.	1.305	.	.
Meißen	80 bis unter 85 Jahre	5.710	1.416	544	.	.	3.015	-	735
Meißen	85 bis unter 90 Jahre	5.942	1.747	725	713	12	2.893	-	577
Meißen	90 bis unter 95 Jahre	2.654	856	566	559	7	1.119	.	.
Meißen	95 Jahre und älter	744	243	250	250	-	240	-	11
Meißen	Insgesamt	24.436	5.880	2.555	2.528	27	13.090	.	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	unter 15 Jahre	795	21	.	.	-	675	.	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	15 bis unter 30 Jahre	513	12	.	.	-	449	.	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	30 bis unter 45 Jahre	482	29	.	.	-	354	.	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	45 bis unter 60 Jahre	1.085	177	81	81	-	657	-	170
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	60 bis unter 65 Jahre	923	146	94	91	3	519	-	164
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	65 bis unter 70 Jahre	1.219	242	110	104	6	681	-	186
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	70 bis unter 75 Jahre	1.894	351	189	184	5	1.067	-	287
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	75 bis unter 80 Jahre	2.372	495	222	218	4	1.330	.	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	80 bis unter 85 Jahre	5.443	1.272	616	603	13	2.863	.	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	85 bis unter 90 Jahre	5.779	1.539	911	895	16	2.799	-	530
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	90 bis unter 95 Jahre	2.430	698	604	598	6	1.025	-	103
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	95 Jahre und älter	720	205	281	277	4	226	-	8
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Insgesamt	23.655	5.187	3.132	3.075	57	12.645	.	.
Leipzig, Stadt	unter 15 Jahre	1.791	62	-	-	-	1.539	-	190
Leipzig, Stadt	15 bis unter 30 Jahre	980	63	.	.	.	811	.	.
Leipzig, Stadt	30 bis unter 45 Jahre	985	149	.	.	.	620	.	.
Leipzig, Stadt	45 bis unter 60 Jahre	2.128	401	265	261	4	1.086	.	.
Leipzig, Stadt	60 bis unter 65 Jahre	1.671	349	273	270	3	760	.	.
Leipzig, Stadt	65 bis unter 70 Jahre	2.013	431	319	314	5	906	.	.
Leipzig, Stadt	70 bis unter 75 Jahre	2.925	707	388	382	6	1.340	.	.
Leipzig, Stadt	75 bis unter 80 Jahre	3.865	972	504	492	12	1.759	.	.
Leipzig, Stadt	80 bis unter 85 Jahre	8.316	2.162	1.291	1.267	24	3.527	.	.
Leipzig, Stadt	85 bis unter 90 Jahre	9.077	2.729	1.662	1.627	35	3.511	.	.
Leipzig, Stadt	90 bis unter 95 Jahre	4.161	1.300	1.028	1.011	17	1.498	-	335
Leipzig, Stadt	95 Jahre und älter	1.412	483	516	507	9	368	-	45
Leipzig, Stadt	Insgesamt	39.324	9.808	6.284	6.167	117	17.725	12	5.495
Leipzig	unter 15 Jahre	857	42	-	-	-	713	-	102
Leipzig	15 bis unter 30 Jahre	425	22	-	-	-	342	-	61
Leipzig	30 bis unter 45 Jahre	492	61	12	.	.	318	-	101
Leipzig	45 bis unter 60 Jahre	1.126	206	82	.	.	608	-	230
Leipzig	60 bis unter 65 Jahre	886	183	85	85	-	451	-	167
Leipzig	65 bis unter 70 Jahre	1.189	263	136	.	.	563	.	.
Leipzig	70 bis unter 75 Jahre	1.729	402	167	.	.	837	.	.
Leipzig	75 bis unter 80 Jahre	2.157	506	232	.	.	1.037	.	.
Leipzig	80 bis unter 85 Jahre	4.914	1.281	617	.	.	2.179	.	.
Leipzig	85 bis unter 90 Jahre	4.986	1.482	829	818	11	2.076	.	.
Leipzig	90 bis unter 95 Jahre	2.382	744	600	595	5	883	-	155
Leipzig	95 Jahre und älter	659	180	268	268	-	198	-	13
Leipzig	Insgesamt	21.802	5.372	3.028	2.998	30	10.205	6	3.191

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Altersgruppe	Insgesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege ¹⁾	Vollstationäre Dauerpflege	Vollstationäre Kurzzeitpflege	Pflegegeld ²⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ³⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
Nordsachsen	unter 15 Jahre	607	17	-	-	-	492	-	98
Nordsachsen	15 bis unter 30 Jahre	364	16	.	.	.	290	.	.
Nordsachsen	30 bis unter 45 Jahre	407	44	.	.	.	268	.	.
Nordsachsen	45 bis unter 60 Jahre	877	135	44	.	.	513	.	.
Nordsachsen	60 bis unter 65 Jahre	794	134	78	78	-	440	.	.
Nordsachsen	65 bis unter 70 Jahre	1.030	182	100	.	.	545	.	.
Nordsachsen	70 bis unter 75 Jahre	1.469	272	158	.	.	759	.	.
Nordsachsen	75 bis unter 80 Jahre	1.579	303	158	.	.	821	-	297
Nordsachsen	80 bis unter 85 Jahre	3.802	821	458	.	.	1.914	.	.
Nordsachsen	85 bis unter 90 Jahre	3.900	931	673	666	7	1.820	.	.
Nordsachsen	90 bis unter 95 Jahre	1.747	457	468	462	6	714	-	108
Nordsachsen	95 Jahre und älter	486	125	186	186	-	162	-	13
Nordsachsen	Insgesamt	17.062	3.437	2.341	2.314	27	8.738	5	2.541
Sachsen	unter 15 Jahre	13.924	706	8	8	-	11.405	-	1.805
Sachsen	15 bis unter 30 Jahre	8.567	548	47	45	2	6.845	-	1.127
Sachsen	30 bis unter 45 Jahre	8.435	1.140	245	241	4	5.541	-	1.509
Sachsen	45 bis unter 60 Jahre	18.160	3.404	1.409	1.387	22	10.008	2	3.337
Sachsen	60 bis unter 65 Jahre	14.891	3.066	1.553	1.532	21	7.591	1	2.680
Sachsen	65 bis unter 70 Jahre	19.520	4.284	2.120	2.084	36	9.736	4	3.376
Sachsen	70 bis unter 75 Jahre	29.659	6.576	3.121	3.038	83	14.901	9	5.052
Sachsen	75 bis unter 80 Jahre	36.063	8.412	3.744	3.645	99	17.882	7	6.018
Sachsen	80 bis unter 85 Jahre	80.260	20.682	9.922	9.638	284	37.621	33	12.002
Sachsen	85 bis unter 90 Jahre	84.496	24.552	13.879	13.551	328	36.602	30	9.433
Sachsen	90 bis unter 95 Jahre	38.012	11.654	9.428	9.269	159	14.661	5	2.264
Sachsen	95 Jahre und älter	11.256	3.454	4.200	4.147	53	3.323	-	279
Sachsen	Insgesamt	363.243	88.478	49.676	48.585	1.091	176.116	91	48.882

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld.
2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.
3) Ab 2017: Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege.
Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nicht ausgewiesen.
Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).
4) ab 2019: Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/ Betreuungsdienste oder Pflegeheime.
[Zeichenerklärung](#)

11. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Pflegegrad und Leistungsart

Dezember 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegegrad	Insgesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege ¹⁾	Vollstationäre Dauerpflege	Vollstationäre Kurzzeitpflege	Pflegegeld ²⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ³⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	Pflegegrad 1	.	577	.	.	.	x	3	3.356
Chemnitz, Stadt	Pflegegrad 2	11.082	2.499	479	434	45	8.104	x	x
Chemnitz, Stadt	Pflegegrad 3	6.076	1.452	1.371	1.348	23	3.253	x	x
Chemnitz, Stadt	Pflegegrad 4	2.033	358	1.007	994	13	668	x	x
Chemnitz, Stadt	Pflegegrad 5	808	154	449	.	.	205	x	x
Chemnitz, Stadt	Ohne Zuordnung	.	-	.	.	.	x	x	x
Chemnitz, Stadt	Insgesamt	23.939	5.040	3.310	3.226	84	12.230	3	3.356
Erzgebirgskreis	Pflegegrad 1	5.593	1.058	3	.	.	x	14	4.518
Erzgebirgskreis	Pflegegrad 2	14.212	3.824	686	638	48	9.702	x	x
Erzgebirgskreis	Pflegegrad 3	8.708	2.581	1.863	1.821	42	4.264	x	x
Erzgebirgskreis	Pflegegrad 4	3.341	827	1.563	.	.	951	x	x
Erzgebirgskreis	Pflegegrad 5	1.219	267	655	.	.	297	x	x
Erzgebirgskreis	Ohne Zuordnung	4	-	4	.	.	x	x	x
Erzgebirgskreis	Insgesamt	33.077	8.557	4.774	4.662	112	15.214	14	4.518
Mittelsachsen	Pflegegrad 1	.	660	.	.	.	x	11	4.026
Mittelsachsen	Pflegegrad 2	11.841	2.734	431	373	58	8.676	x	x
Mittelsachsen	Pflegegrad 3	7.663	2.256	1.554	1.504	50	3.853	x	x
Mittelsachsen	Pflegegrad 4	2.844	635	1.384	1.360	24	825	x	x
Mittelsachsen	Pflegegrad 5	1.253	235	750	746	4	268	x	x
Mittelsachsen	Ohne Zuordnung	.	-	.	.	.	x	x	x
Mittelsachsen	Insgesamt	28.308	6.520	4.129	3.987	142	13.622	11	4.026
Vogtlandkreis	Pflegegrad 1	3.453	728	11	.	.	x	8	2.706
Vogtlandkreis	Pflegegrad 2	6.619	2.007	512	488	24	4.100	x	x
Vogtlandkreis	Pflegegrad 3	4.380	1.392	1.228	1.202	26	1.760	x	x
Vogtlandkreis	Pflegegrad 4	1.847	461	931	.	.	455	x	x
Vogtlandkreis	Pflegegrad 5	783	191	441	441	-	151	x	x
Vogtlandkreis	Ohne Zuordnung	5	-	5	.	.	x	x	x
Vogtlandkreis	Insgesamt	17.087	4.779	3.128	3.069	59	6.466	8	2.706
Zwickau	Pflegegrad 1	5.344	1.181	9	.	.	x	12	4.142
Zwickau	Pflegegrad 2	12.237	3.397	708	644	64	8.132	x	x
Zwickau	Pflegegrad 3	7.126	2.118	1.703	1.657	46	3.305	x	x
Zwickau	Pflegegrad 4	2.703	667	1.356	1.341	15	680	x	x
Zwickau	Pflegegrad 5	1.043	207	586	.	.	250	x	x
Zwickau	Ohne Zuordnung	3	-	3	.	.	x	x	x
Zwickau	Insgesamt	28.456	7.570	4.365	4.235	130	12.367	12	4.142
Dresden, Stadt	Pflegegrad 1	6.257	661	5	.	.	x	.	.
Dresden, Stadt	Pflegegrad 2	19.284	4.389	614	571	43	14.281	x	x
Dresden, Stadt	Pflegegrad 3	12.685	3.513	2.244	2.206	38	6.928	x	x
Dresden, Stadt	Pflegegrad 4	4.237	998	1.947	1.934	13	1.292	x	x
Dresden, Stadt	Pflegegrad 5	1.669	373	947	.	.	349	x	x
Dresden, Stadt	Ohne Zuordnung	9	-	9	.	.	x	x	x
Dresden, Stadt	Insgesamt	44.141	9.934	5.766	5.651	115	22.850	.	.
Bautzen	Pflegegrad 1	.	638	.	.	.	x	5	3.918
Bautzen	Pflegegrad 2	13.697	3.315	298	267	31	10.084	x	x
Bautzen	Pflegegrad 3	9.184	2.791	1.292	1.256	36	5.101	x	x
Bautzen	Pflegegrad 4	3.201	917	1.234	1.219	15	1.050	x	x
Bautzen	Pflegegrad 5	.	299	.	.	.	290	x	x
Bautzen	Ohne Zuordnung	.	-	.	.	.	x	x	x
Bautzen	Insgesamt	31.835	7.960	3.427	3.343	84	16.525	5	3.918
Görlitz	Pflegegrad 1	4.520	703	6	.	.	x	7	3.804
Görlitz	Pflegegrad 2	12.949	3.592	242	.	.	9.115	x	x
Görlitz	Pflegegrad 3	8.190	2.813	1.221	1.179	42	4.156	x	x
Görlitz	Pflegegrad 4	3.061	924	1.260	1.247	13	877	x	x
Görlitz	Pflegegrad 5	1.393	402	700	695	5	291	x	x
Görlitz	Ohne Zuordnung	8	-	8	.	.	x	x	x
Görlitz	Insgesamt	30.121	8.434	3.437	3.330	107	14.439	7	3.804
Meißen	Pflegegrad 1	.	439	.	.	.	x	.	.
Meißen	Pflegegrad 2	10.295	2.186	227	.	.	7.882	x	x
Meißen	Pflegegrad 3	7.318	2.225	942	925	17	4.151	x	x
Meißen	Pflegegrad 4	2.629	806	1.002	994	8	821	x	x
Meißen	Pflegegrad 5	.	224	.	.	.	236	x	x
Meißen	Ohne Zuordnung	.	-	.	.	.	x	x	x
Meißen	Insgesamt	24.436	5.880	2.555	2.528	27	13.090	.	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Pflegegrad 1	.	366	.	.	.	x	.	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Pflegegrad 2	9.996	2.128	274	254	20	7.594	x	x
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Pflegegrad 3	7.250	1.896	1.310	1.289	21	4.044	x	x
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Pflegegrad 4	2.492	600	1.101	1.090	11	791	x	x
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Pflegegrad 5	856	197	443	.	.	216	x	x
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Ohne Zuordnung	.	-	.	.	.	x	x	x
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Insgesamt	23.655	5.187	3.132	3.075	57	12.645	.	.
Leipzig, Stadt	Pflegegrad 1	.	1.074	.	.	-	x	12	5.495
Leipzig, Stadt	Pflegegrad 2	16.705	4.497	1.001	929	72	11.207	x	x
Leipzig, Stadt	Pflegegrad 3	10.637	3.035	2.459	2.425	34	5.143	x	x
Leipzig, Stadt	Pflegegrad 4	3.970	911	1.986	1.979	7	1.073	x	x
Leipzig, Stadt	Pflegegrad 5	1.425	291	832	.	.	302	x	x
Leipzig, Stadt	Ohne Zuordnung	.	-	.	.	.	x	x	x
Leipzig, Stadt	Insgesamt	39.324	9.808	6.284	6.167	117	17.725	12	5.495

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegegrad	Insgesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege ¹⁾	Vollstationäre Dauerpflege	Vollstationäre Kurzzeitpflege	Pflegegeld ²⁾	Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege ³⁾	Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
Leipzig	Pflegegrad 1	.	742	.	.	-	x	6	3.191
Leipzig	Pflegegrad 2	9.243	2.386	426	412	14	6.431	x	x
Leipzig	Pflegegrad 3	5.877	1.671	1.192	.	.	3.014	x	x
Leipzig	Pflegegrad 4	1.970	438	964	964	-	568	x	x
Leipzig	Pflegegrad 5	769	135	442	.	.	192	x	x
Leipzig	Ohne Zuordnung	.	-	.	.	.	x	x	x
Leipzig	Insgesamt	21.802	5.372	3.028	2.998	30	10.205	6	3.191
Nordsachsen	Pflegegrad 1	.	425	.	.	-	x	5	2.541
Nordsachsen	Pflegegrad 2	7.149	1.468	255	241	14	5.426	x	x
Nordsachsen	Pflegegrad 3	4.567	1.104	900	.	.	2.563	x	x
Nordsachsen	Pflegegrad 4	1.684	324	807	804	3	553	x	x
Nordsachsen	Pflegegrad 5	689	116	377	.	.	196	x	x
Nordsachsen	Ohne Zuordnung	.	-	.	.	.	x	x	x
Nordsachsen	Insgesamt	17.062	3.437	2.341	2.314	27	8.738	5	2.541
Sachsen	Pflegegrad 1	58.276	9.252	51	34	17	x	91	48.882
Sachsen	Pflegegrad 2	155.309	38.422	6.153	5.678	475	110.734	x	x
Sachsen	Pflegegrad 3	99.661	28.847	19.279	18.881	398	51.535	x	x
Sachsen	Pflegegrad 4	36.012	8.866	16.542	16.393	149	10.604	x	x
Sachsen	Pflegegrad 5	13.940	3.091	7.606	7.574	32	3.243	x	x
Sachsen	Ohne Zuordnung	45	-	45	25	20	x	x	x
Sachsen	Insgesamt	363.243	88.478	49.676	48.585	1.091	176.116	91	48.882

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld.
2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.
3) Ab 2017: Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege.
Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nicht ausgewiesen.
Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).
4) ab 2019: Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/ Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

[Zeichenerklärung](#)

12. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, ausgewählten Leistungsarten sowie Geschlecht

Dezember 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Leistungsart	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Insgesamt je 1.000 Einwohner/-innen ²⁾	Männlich je 1.000 Einwohner ²⁾	Weiblich je 1.000 Einwohnerinnen ²⁾
Chemnitz, Stadt	Insgesamt	23.939	9.147	14.792	95,5	73,9	116,6
Erzgebirgskreis	Insgesamt	33.077	12.704	20.373	101,2	79,3	122,2
Mittelsachsen	Insgesamt	28.308	11.036	17.272	94,3	73,9	114,4
Vogtlandkreis	Insgesamt	17.087	6.377	10.710	77,0	58,8	94,3
Zwickau	Insgesamt	28.456	10.587	17.869	91,8	69,7	112,9
Dresden, Stadt	Insgesamt	44.141	16.939	27.202	78,0	60,2	95,4
Bautzen	Insgesamt	31.835	12.369	19.466	107,4	84,4	129,8
Görlitz	Insgesamt	30.121	11.682	18.439	121,2	96,0	145,5
Meißen	Insgesamt	24.436	9.443	14.993	101,3	79,7	122,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Insgesamt	23.655	9.035	14.620	96,2	74,5	117,3
Leipzig, Stadt	Insgesamt	39.324	15.139	24.185	63,4	49,6	76,9
Leipzig	Insgesamt	21.802	8.565	13.237	83,3	66,7	99,4
Nordsachsen	Insgesamt	17.062	6.556	10.506	85,4	66,2	104,4
Sachsen	Insgesamt	363.243	139.579	223.664	88,8	69,2	107,9
Chemnitz, Stadt	Ambulante Pflege	5.040	1.670	3.370	20,1	13,5	26,6
Erzgebirgskreis	Ambulante Pflege	8.557	2.830	5.727	26,2	17,7	34,3
Mittelsachsen	Ambulante Pflege	6.520	2.165	4.355	21,7	14,5	28,9
Vogtlandkreis	Ambulante Pflege	4.779	1.599	3.180	21,5	14,7	28,0
Zwickau	Ambulante Pflege	7.570	2.363	5.207	24,4	15,6	32,9
Dresden, Stadt	Ambulante Pflege	9.934	3.523	6.411	17,5	12,5	22,5
Bautzen	Ambulante Pflege	7.960	2.816	5.144	26,8	19,2	34,3
Görlitz	Ambulante Pflege	8.434	2.913	5.521	33,9	23,9	43,6
Meißen	Ambulante Pflege	5.880	1.965	3.915	24,4	16,6	31,9
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Ambulante Pflege	5.187	1.698	3.489	21,1	14,0	28,0
Leipzig, Stadt	Ambulante Pflege	9.808	3.261	6.547	15,8	10,7	20,8
Leipzig	Ambulante Pflege	5.372	1.807	3.565	20,5	14,1	26,8
Nordsachsen	Ambulante Pflege	3.437	1.166	2.271	17,2	11,8	22,6
Sachsen	Ambulante Pflege	88.478	29.776	58.702	21,6	14,8	28,3
Chemnitz, Stadt	Vollstationäre Pflege	3.310	1.044	2.266	13,2	8,4	17,9
Erzgebirgskreis	Vollstationäre Pflege	4.774	1.484	3.290	14,6	9,3	19,7
Mittelsachsen	Vollstationäre Pflege	4.129	1.205	2.924	13,7	8,1	19,4
Vogtlandkreis	Vollstationäre Pflege	3.128	967	2.161	14,1	8,9	19,0
Zwickau	Vollstationäre Pflege	4.365	1.352	3.013	14,1	8,9	19,0
Dresden, Stadt	Vollstationäre Pflege	5.766	1.749	4.017	10,2	6,2	14,1
Bautzen	Vollstationäre Pflege	3.427	1.026	2.401	11,6	7,0	16,0
Görlitz	Vollstationäre Pflege	3.437	1.126	2.311	13,8	9,2	18,2
Meißen	Vollstationäre Pflege	2.555	752	1.803	10,6	6,3	14,7
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Vollstationäre Pflege	3.132	924	2.208	12,7	7,6	17,7
Leipzig, Stadt	Vollstationäre Pflege	6.284	2.093	4.191	10,1	6,9	13,3
Leipzig	Vollstationäre Pflege	3.028	948	2.080	11,6	7,4	15,6
Nordsachsen	Vollstationäre Pflege	2.341	693	1.648	11,7	7,0	16,4
Sachsen	Vollstationäre Pflege	49.676	15.363	34.313	12,1	7,6	16,5
Chemnitz, Stadt	Pflegegeld	12.230	5.267	6.963	48,8	42,5	54,9
Erzgebirgskreis	Pflegegeld	15.214	6.701	8.513	46,5	41,8	51,1
Mittelsachsen	Pflegegeld	13.622	6.119	7.503	45,4	41,0	49,7
Vogtlandkreis	Pflegegeld	6.466	2.847	3.619	29,1	26,3	31,9
Zwickau	Pflegegeld	12.367	5.395	6.972	39,9	35,5	44,0
Dresden, Stadt	Pflegegeld	22.850	9.681	13.169	40,4	34,4	46,2
Bautzen	Pflegegeld	16.525	7.065	9.460	55,7	48,2	63,1
Görlitz	Pflegegeld	14.439	6.172	8.267	58,1	50,7	65,2
Meißen	Pflegegeld	13.090	5.648	7.442	54,3	47,7	60,7
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Pflegegeld	12.645	5.420	7.225	51,4	44,7	58,0
Leipzig, Stadt	Pflegegeld	17.725	7.850	9.875	28,6	25,7	31,4
Leipzig	Pflegegeld	10.205	4.569	5.636	39,0	35,6	42,3
Nordsachsen	Pflegegeld	8.738	3.754	4.984	43,8	37,9	49,5
Sachsen	Pflegegeld	176.116	76.488	99.628	43,1	37,9	48,0

1) Seit 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
2) Fortschreibungsergebnis auf Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011.

13. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Alter von 65 und mehr Jahren nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, ausgewählten Leistungsarten sowie Geschlecht

Dezember 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Leistungsart	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Insgesamt je 1.000 Einwohner/-innen ²⁾	Männlich je 1.000 Einwohner ²⁾	Weiblich je 1.000 Einwohnerinnen ²⁾
Chemnitz, Stadt	Insgesamt	19.084	6.462	12.622	279,5	226,8	317,3
Erzgebirgskreis	Insgesamt	26.881	9.102	17.779	262,6	205,8	305,8
Mittelsachsen	Insgesamt	23.203	8.044	15.159	263,7	209,4	305,7
Vogtlandkreis	Insgesamt	14.320	4.775	9.545	206,8	163,0	238,9
Zwickau	Insgesamt	23.605	7.826	15.779	253,2	197,6	294,3
Dresden, Stadt	Insgesamt	36.249	12.682	23.567	294,9	244,8	331,4
Bautzen	Insgesamt	26.504	9.413	17.091	308,7	249,9	354,6
Görlitz	Insgesamt	25.134	8.841	16.293	324,6	261,7	373,1
Meißen	Insgesamt	20.631	7.252	13.379	297,4	241,2	340,5
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Insgesamt	19.857	6.915	12.942	284,4	225,9	330,0
Leipzig, Stadt	Insgesamt	31.769	11.014	20.755	262,2	219,0	292,8
Leipzig	Insgesamt	18.016	6.391	11.625	249,7	203,8	285,0
Nordsachsen	Insgesamt	14.013	4.839	9.174	258,8	204,6	301,0
Sachsen	Insgesamt	299.266	103.556	195.710	273,6	220,7	313,3
Chemnitz, Stadt	Ambulante Pflege	4.487	1.364	3.123	65,7	47,9	78,5
Erzgebirgskreis	Ambulante Pflege	7.564	2.285	5.279	73,9	51,7	90,8
Mittelsachsen	Ambulante Pflege	5.945	1.853	4.092	67,6	48,2	82,5
Vogtlandkreis	Ambulante Pflege	4.307	1.325	2.982	62,2	45,2	74,6
Zwickau	Ambulante Pflege	6.878	2.002	4.876	73,8	50,6	90,9
Dresden, Stadt	Ambulante Pflege	8.725	2.870	5.855	71,0	55,4	82,3
Bautzen	Ambulante Pflege	7.151	2.371	4.780	83,3	62,9	99,2
Görlitz	Ambulante Pflege	7.606	2.432	5.174	98,2	72,0	118,5
Meißen	Ambulante Pflege	5.416	1.718	3.698	78,1	57,1	94,1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Ambulante Pflege	4.802	1.494	3.308	68,8	48,8	84,3
Leipzig, Stadt	Ambulante Pflege	8.784	2.711	6.073	72,5	53,9	85,7
Leipzig	Ambulante Pflege	4.858	1.542	3.316	67,3	49,2	81,3
Nordsachsen	Ambulante Pflege	3.091	962	2.129	57,1	40,7	69,8
Sachsen	Ambulante Pflege	79.614	24.929	54.685	72,8	53,1	87,5
Chemnitz, Stadt	Vollstationäre Pflege	3.120	930	2.190	45,7	32,6	55,1
Erzgebirgskreis	Vollstationäre Pflege	4.436	1.274	3.162	43,3	28,8	54,4
Mittelsachsen	Vollstationäre Pflege	3.872	1.054	2.818	44,0	27,4	56,8
Vogtlandkreis	Vollstationäre Pflege	2.824	766	2.058	40,8	26,1	51,5
Zwickau	Vollstationäre Pflege	4.069	1.174	2.895	43,6	29,6	54,0
Dresden, Stadt	Vollstationäre Pflege	5.480	1.581	3.899	44,6	30,5	54,8
Bautzen	Vollstationäre Pflege	3.228	911	2.317	37,6	24,2	48,1
Görlitz	Vollstationäre Pflege	3.226	1.000	2.226	41,7	29,6	51,0
Meißen	Vollstationäre Pflege	2.468	698	1.770	35,6	23,2	45,0
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Vollstationäre Pflege	2.933	807	2.126	42,0	26,4	54,2
Leipzig, Stadt	Vollstationäre Pflege	5.708	1.723	3.985	47,1	34,3	56,2
Leipzig	Vollstationäre Pflege	2.849	828	2.021	39,5	26,4	49,5
Nordsachsen	Vollstationäre Pflege	2.201	603	1.598	40,7	25,5	52,4
Sachsen	Vollstationäre Pflege	46.414	13.349	33.065	42,4	28,4	52,9
Chemnitz, Stadt	Pflegegeld	8.905	3.383	5.522	130,4	118,8	138,8
Erzgebirgskreis	Pflegegeld	11.297	4.374	6.923	110,4	98,9	119,1
Mittelsachsen	Pflegegeld	10.240	4.068	6.172	116,4	105,9	124,5
Vogtlandkreis	Pflegegeld	4.969	1.986	2.983	71,8	67,8	74,7
Zwickau	Pflegegeld	9.319	3.622	5.697	100,0	91,5	106,2
Dresden, Stadt	Pflegegeld	17.710	6.860	10.850	144,1	132,4	152,6
Bautzen	Pflegegeld	13.074	5.112	7.962	152,3	135,7	165,2
Görlitz	Pflegegeld	11.386	4.409	6.977	147,0	130,5	159,8
Meißen	Pflegegeld	10.418	4.079	6.339	150,2	135,6	161,3
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Pflegegeld	9.991	3.916	6.075	143,1	127,9	154,9
Leipzig, Stadt	Pflegegeld	12.909	5.186	7.723	106,5	103,1	109,0
Leipzig	Pflegegeld	7.773	3.140	4.633	107,7	100,1	113,6
Nordsachsen	Pflegegeld	6.735	2.625	4.110	124,4	111,0	134,8
Sachsen	Pflegegeld	134.726	52.760	81.966	123,2	112,4	131,2

1) Seit 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
2) Fortschreibungsergebnis auf Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011.

Abb. 1 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2023 nach Geschlecht und Leistungsart (in Prozent)

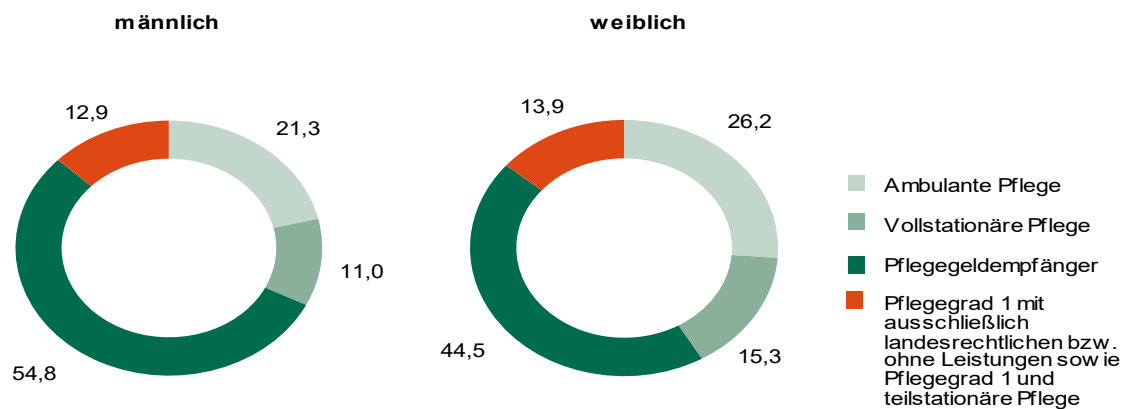


Abb. 2 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2009 bis 2023 nach Geschlecht

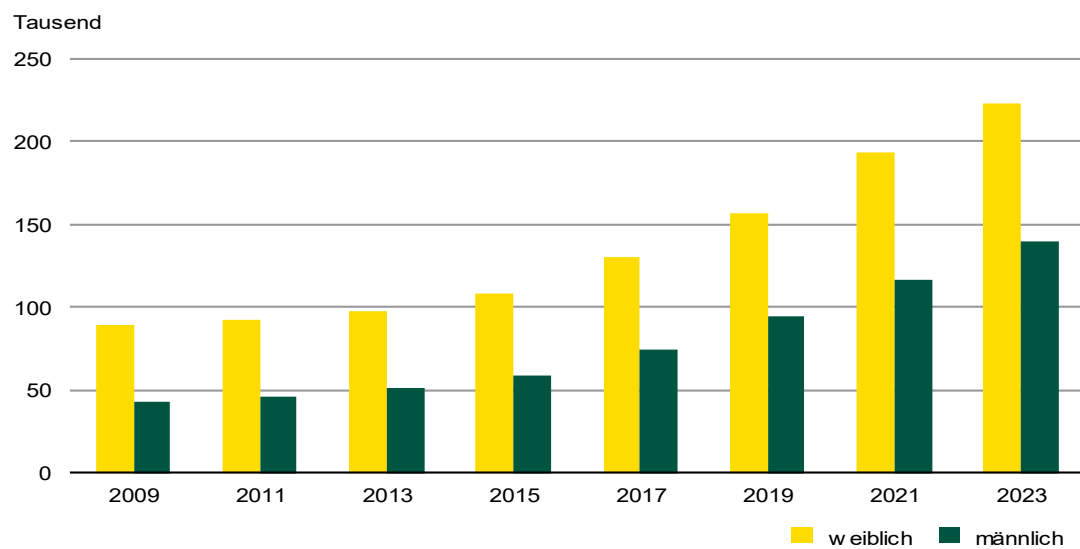
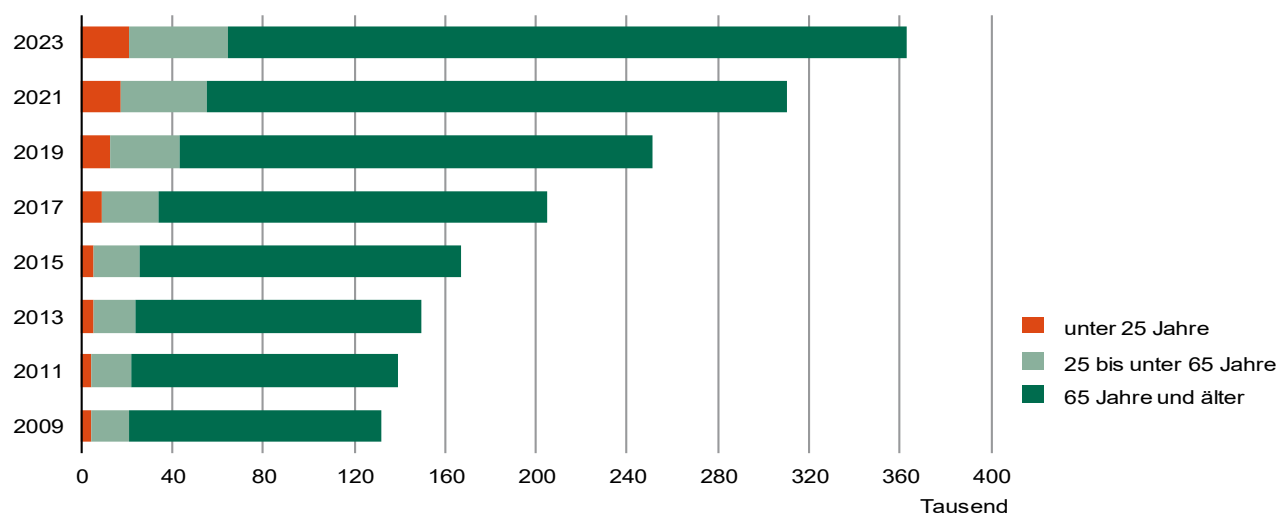


Abb. 3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2009 bis 2023 nach Altersgruppen



**Abb. 4 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2023
nach Altersgruppen und Leistungsart**

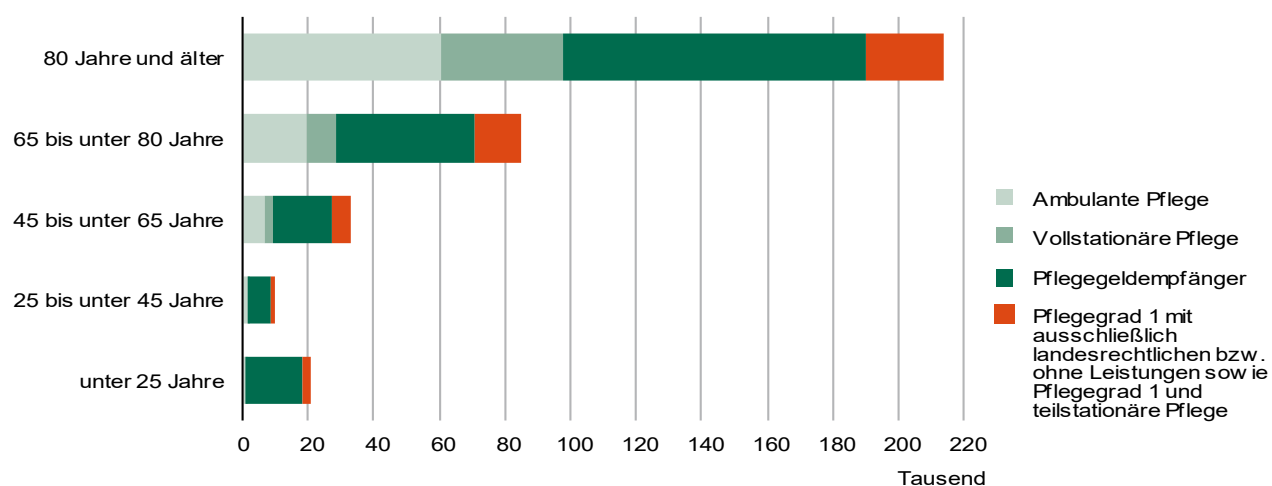


Abb. 5 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2023 nach Pflegegrad und Leistungsart

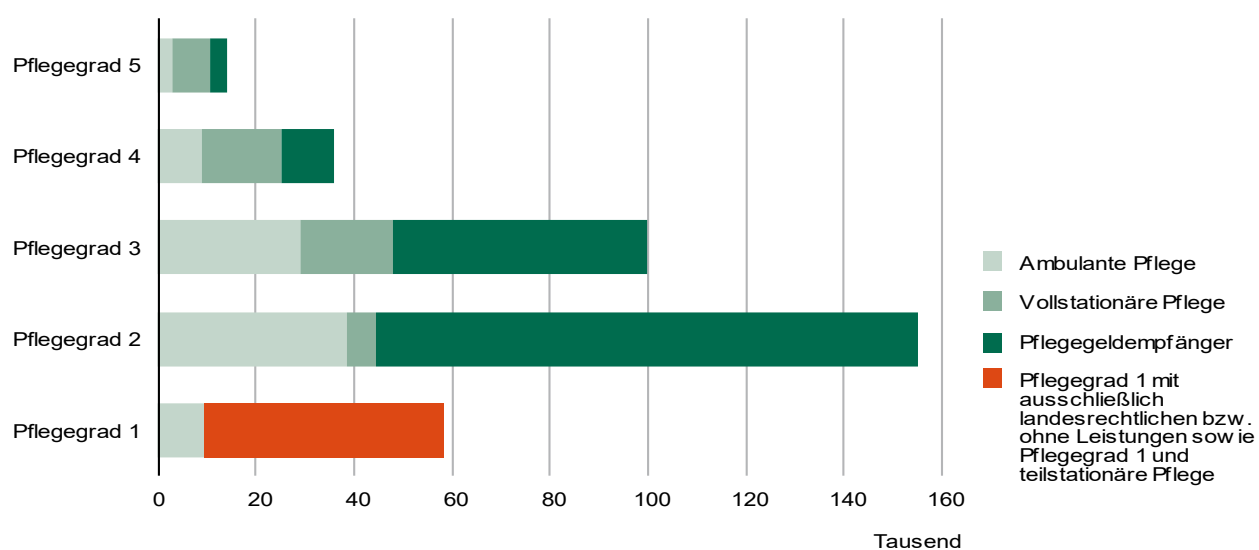
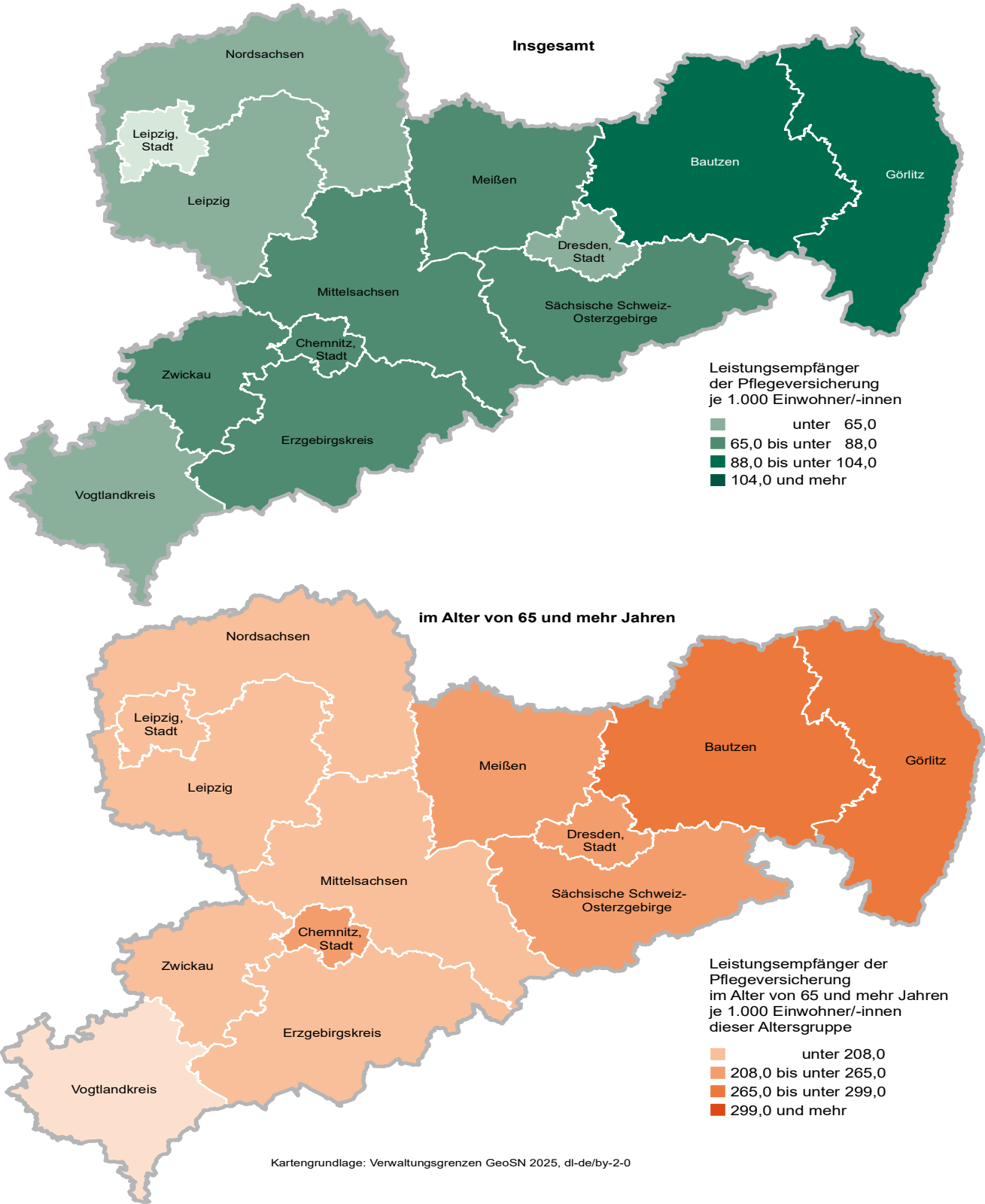


Abb. 6 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen im Dezember 2023
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2024



Statistik über Pflegeeinrichtungen

ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) und
stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)



2017

Erscheinungsfolge: zweijährlich
Erschienen am 27/01/2020

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Zugelassene Pflegeeinrichtungen.
- *Erhebungseinheiten*: Pflegedienste und Pflegeheime, mit denen die Pflegekassen einen Versorgungsvertrag nach dem SGB XI haben (zugelassene Einrichtungen).
- *Räumliche Abdeckung*: Deutschland, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise und kreisfreie Städte.
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt*: Stichtagserhebung zum 15. Dezember.
- *Periodizität*: Zweijährlich.
- *Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen*: Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) in Verbindung mit § 109 Absatz 1 Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) sowie Bundesstatistikgesetz (BStatG).
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Im Rahmen der Statistik finden umfangreiche inhaltliche und formale Prüfungen statt.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhalte der Statistik*: Daten über Pflegeeinrichtungen, deren personelle Ausstattung sowie über die betreuten Pflegebedürftigen. Die Definitionen beruhen auf dem SGB XI.
- *Nutzerbedarf*: Entscheidungsgrundlage für Planungen zur pflegerischen Versorgungsstruktur entsprechend § 9 des SGB XI sowie zur Evaluierung und Weiterentwicklung des SGB XI.
- *Nutzerkonsultation*: Die Interessen der Hauptnutzer (vor allem Ministerien) lassen sich auf nationaler Ebene durch Mitwirkungen bei Gesetzesänderungen umsetzen.

3 Methodik

Seite 7

- *Konzept der Datengewinnung*: Vollerhebung mit Auskunftspflicht.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Angaben werden mittels Online-Meldeverfahren IDEV durch die Statistischen Ämter der Länder erhoben. Die Erhebung wird dezentral durchgeführt. Der Berichtsweg ist Auskunftgebende/Statistische Ämter der Länder/Statistisches Bundesamt.
- *Datenaufbereitung*: Die Statistischen Ämter der Länder plausibilisieren die Meldungen der Pflegeeinrichtungen mit Hilfe einer zentralen Fachanwendung und bereiten die Daten bis auf Landesebene auf. Die Tabellierung der Landesergebnisse wie auch der Bundesergebnisse erfolgt mittels zentraler Programme.
- *Beantwortungsaufwand*: Der Beantwortungsaufwand wird per Stichprobe ermittelt und im Rahmen der Datenbank WebSKM veröffentlicht (zuletzt 2012, Zeitaufwand von durchschnittlich 106 Minuten je Einrichtung.).

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, von hoher Aussagekraft und Qualität. Die wenigen Antwortausfälle werden weitestgehend durch Schätzungen ersetzt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 8

- *Aktualität*: Erhebungsstichtag für die Erhebung über Pflegeeinrichtungen ist der 15. Dezember. Erste Ergebnisse werden circa 12 Monate später veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die geplanten Termine wurden bisher eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 8

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die Definitionen) sind in allen Ländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Für die Statistiken der Jahre 1999 bis einschließlich 2007 ist die zeitliche Vergleichbarkeit gut gegeben. Bei den Erhebungsjahren ab 2009 sind Änderungen insbesondere aufgrund von rechtlichen Anpassungen der Pflegeversicherung zu beachten.

7 Kohärenz

Seite 10

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Aus der Statistik über die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und der Pflegegeldstatistik wird eine Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ermittelt.
- *Input für andere Statistiken*: Daten zum Personal in den Pflegeeinrichtungen werden auch für die Gesundheitspersonalrechnung verwendet. Zudem fließen die Ergebnisse auch in die Gesundheitsausgabenrechnung und in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- *Verbreitungswege:* Internet, Pressemitteilungen, Tabellenbände, Jahrbuch, Datenbanken.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 12

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekassen einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI abgeschlossen haben (zugelassene Pflegeeinrichtungen) oder die Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI aufweisen und danach als zugelassen gelten.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen (gemäß § 1 Absatz 2 PflegeStatV).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, Bundesländer, Landkreise und kreisfreie Städte (für ausgewählte Merkmale in der Regionaldatenbank). Die Statistischen Landesämter veröffentlichen Daten über die Pflegeeinrichtungen bis auf Ebene der Regierungsbezirke, Landkreise und kreisfreien Städte.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung über die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen erfolgt zum Stichtag 15. Dezember.

1.5 Periodizität

Seit dem Jahr 1999 findet die Erhebung alle zwei Jahre statt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) - Soziale Pflegeversicherung - sowie mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Angaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [EuroStat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. Innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Nach § 6 Absatz 1 PflegeStatV dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Daten übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Tabellen, deren Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, dürfen nur dann übermittelt werden, wenn sie nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Als Geheimhaltungsverfahren wird die primäre und sekundäre Geheimhaltung mit Blick auf Einzeldaten sowie die Unterdrückung von Werten durch Sperren angewendet.

Geheim gehalten werden dabei Angaben in Tabellen oder anderen Darstellungen, die direkt einzelnen Pflegeeinrichtungen zugeordnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Damit geheim zu haltende Werte von Pflegeheimen oder Pflegediensten nicht durch Summen- oder Differenzbildung ermittelt werden können, müssen weitere Angaben unterdrückt werden (sekundäre Geheimhaltung). Die im Rahmen der Geheimhaltung festgestellten Angaben werden

gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht. Aus Geheimhaltungsgründen gesperrte Angaben werden in Veröffentlichungen durch einen Punkt ersetzt.

Maschinelle Geheimhaltungsverfahren werden zurzeit nicht eingesetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung (wie z. B. im Qualitätshandbuch der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder dargelegt) ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Grundsätzlich sichern umfangreiche Prüfungen der erhobenen Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse. Soweit möglich erfolgen diese Prüfungen bereits im Online-Meldeverfahren IDEV, weitergehende Prüfungen laufen nach Dateneingang maschinell in der zentralen Fachanwendung für die Pflegestatistik insbesondere in den Statistischen Landesämtern.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik über die Pflegeeinrichtungen finden in den Statistischen Landesämtern umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, von hoher Aussagekraft und Qualität. Die Statistik erreicht insgesamt ihre Ziele (siehe auch 4-7). Der Bearbeitungszeitraum ist innerhalb der vorhandenen Rahmenbedingungen erforderlich, um die angestrebte Datenqualität zu erreichen. Die Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit sind insbesondere Folge von Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen bzw. von Gesetzesreformen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Erhoben werden Daten über die Pflegeeinrichtungen, deren Personal sowie über die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistikspezifischen Schlüssel sind dem Erhebungsbogen entnehmbar (siehe Anlage).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen und Abgrenzungen der Statistik beruhen auf dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI). Die Rechtsgrundlage für die Statistik ist § 109 Abs. 1 SGB XI in Verbindung mit der Pflegestatistikverordnung.

Pflegebedürftige

Erfasst werden Personen, die Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Generelle Voraussetzung für die Erfassung als Pflegebedürftige oder Pflegebedürftiger ist die Entscheidung der Pflegekasse beziehungsweise des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5.

Pflegebedürftig im Sinne des SGB XI sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, und mit mindestens der in § 15 festgelegten Schwere bestehen (§ 14 Abs. 1 SGB XI).

Im Sinne dieser Legaldefinition wurden die in den Jahren 2013 und 2015 erfassten Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nicht zu den Pflegebedürftigen gerechnet.

... in Heimen versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen zugeordnet, die vollstationäre (Dauer-/Kurzzeitpflege) oder teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege) durch die nach SGB XI zugelassenen Pflegeheime erhalten. Zu unterscheiden ist bei den Abgrenzungen generell, ob Pflegebedürftige betrachtet werden, die vollstationäre Pflege erhalten, oder die gesamte stationäre Pflege (einschliesslich teilstationärer) betrachtet wird.

Im stationären Bereich werden auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einbezogen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch noch **keine Zuordnung** zu einem bestimmten Pflegegrad vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung eines

Pflegegrades oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, ist dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag mit zu berücksichtigen.

Bei der **teilstationären Pflege** werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht.

Nicht erfasst werden im vollstationären Bereich die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegeleistungen der Hilfe für behinderte Menschen nach § 43a SGB XI.

... zusammen mit/durch ambulante Pflegedienste versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen erfasst, die von einem nach SGB XI zugelassenen ambulanten Pflegedienst Pflegesachleistungen (einschl. Kombinationsleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) erhalten. In der Regel erfolgt hierbei auch zusätzliche Pflege durch Angehörige.

... allein durch Angehörige versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen zugeordnet, die Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfen nach § 37 Abs. 1 SGB XI erhalten. (Nicht berücksichtigt werden hier Pflegebedürftige, denen bei Bezug von Kurzzeit- beziehungsweise Verhinderungspflege zusätzlich parallel hälftiges Pflegegeld nach § 37 Absatz 2 Satz 2 SGB XI gewährt wird.)

Erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz

Hier wurde 2013 und 2015 erfasst, ob eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI festgestellt wurde. Sie lag vor, wenn aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich eingeschränkt waren (Rechtsstand der damaligen Erhebungen).

Personal

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zur Pflegeeinrichtung stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

Personal (geschätzte Vollzeitäquivalente)

Hier erfolgt eine Umrechnung der Arbeitszeiten des Personals in Vollzeitstellen. Im Rahmen der Pflegestatistik ist nur eine Schätzung der Vollzeitäquivalente möglich, da in der Statistik nicht die exakten Arbeitszeiten des Personals laut Arbeitsvertrag, sondern meist Zeitspannen erhoben werden. Auch wird der Arbeitsanteil nach dem SGB XI nicht in die Schätzungen einbezogen. Die Schätzung soll einen ergänzenden Einblick in die Personalstrukturen bieten.

Folgende Faktoren werden dabei genutzt: Vollzeitbeschäftigt (Faktor 1), Teilzeitbeschäftigt über 50 % (Faktor 0,75), Teilzeitbeschäftigt 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt (Faktor 0,45), geringfügig beschäftigt (0,25), Auszubildende oder Auszubildender, (Um-)Schülerin oder (Um-)Schüler (0,5), HelferIn oder Helfer im freiwilligen sozialen Jahr (1), HelferIn oder Helfer im Bundesfreiwilligendienst (1), Praktikantin oder Praktikant außerhalb einer Ausbildung (0,5). Vollzeitäquivalente werden dabei seit der Pflegestatistik 2003 ausgewiesen.

"eingestreute" Kurzzeitpflege

Plätze (Betten) in der vollstationären Dauerpflege, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik bietet den Ländern und Kreisen eine wichtige Entscheidungsgrundlage für ihre Planungen zur pflegerischen Versorgungsstruktur entsprechend § 9 des SGB XI. Um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und in der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können, ist eine aussagekräftige Datenbasis unerlässlich. Dabei werden ergänzend, um ein statistisches Gesamtbild über die häusliche Nachfrage nach Pflegeleistungen zu erhalten, auch die Daten der Statistik der Pflegegeldempfänger/-innen herangezogen.

Außerdem dienen die Daten Bund und Ländern für die Weiterentwicklung des SGB XI. Auch andere Interessenten wie z. B. die Pflegekassen oder die Träger von Pflegeeinrichtungen können aus der Statistik wertvolle Informationen über den Stand der pflegerischen Versorgung gewinnen.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien (z. B. Bundesministerium für Gesundheit) gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für Sozialstatistik eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Es handelt sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht.

Die rund 29.000 Pflegeeinrichtungen melden mittels Online-Meldeverfahren IDEV an die Statistischen Ämter der Länder (Primärerhebung). In begründeten Ausnahmefällen kommt ein Papier-Fragebogen zum Einsatz. Es besteht Auskunftspflicht für die Träger der Einrichtungen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist Auskunftgebende an die Statistischen Ämter der Länder und dann an das Statistische Bundesamt. Die Angaben werden von allen Auskunftgebenden im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens (IDEV) an die Statistischen Ämter der Länder (dezentrale Durchführung der Erhebung) übermittelt. Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegeeinrichtungen (gemäß § 5 Absatz 2 PflegeStatV).

Die Gestaltung der Fragebogen und der IDEV-Formulare erfolgen nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und werden mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Die Fragebogen des Berichtsjahres 2017 einschließlich der Erläuterungen sind als Anlage beigelegt.

Vor der ersten Erhebung im Jahr 1999 wurde ein Pretest mit dem grundlegenden Papierbogen durchgeführt. Inhaltliche Detailänderungen der letzten Jahre wurden soweit zeitlich umsetzbar auch in einigen Berichtsstellen vorab hinsichtlich Verständnis und Umsetzbarkeit getestet.

Es handelt sich um eine dezentrale Statistik, d. h. das Statistische Bundesamt entwickelt gemeinsam mit den Statistischen Ämtern der Länder das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept sowie die Vorgaben für Erhebungs- und Aufbereitungswerkzeuge.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Statistischen Ämter der Länder führen auch die Aufbereitung der Ergebnisse einschließlich Rückfragen, Schätzung und Plausibilisierung durch.

Die Statistischen Ämter der Länder bereiten die erhobenen und plausibilisierten Daten zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den aggregierten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

Die Tabellierung erfolgt auf Basis eines abgestimmten Tabellenprogramms mit zentral entwickelten Programmen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Da sich die erhobenen Angaben auf einen gesetzlich vorgegebenen Stichtag beziehen, werden keine Bereinigungsverfahren angewandt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Beantwortungsaufwand wird per Stichprobe ermittelt und im Rahmen der Datenbank WebSKM veröffentlicht (zuletzt 2012, Zeitaufwand von durchschnittlich 106 Minuten je Einrichtung.).

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Im Rahmen der Statistik über die Pflegeeinrichtungen finden in den Statistischen Landesämtern umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, von hoher Aussagekraft und Qualität.

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Durchschnitts- oder Vorerhebungswerten geschätzt.

Antwortausfälle treten nur in geringer Zahl auf - somit entstehen auch hierdurch keine nennenswerten Qualitätseinbußen. Die Ausfälle werden auch hier weitestgehend durch Schätzungen ersetzt.

Lediglich bei dem speziellen Merkmal zum Personal "Arbeitsanteil für den Pflegedienst (bzw. das Pflegeheim) nach SGB XI" wird - insbesondere im stationären Bereich - geringere Datenqualität erwartet. Die so gewonnenen Daten sollen hauptsächlich einer groben Orientierung dienen.

Bei vollstationär versorgten Personen wurde 2017 der Wohnort vor dem Einzug in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung erstmals erhoben. Diese Angaben lagen nicht in allen Fällen in den Heimen vor. Dieser Wohnort konnte daher in circa 5% der Fälle nicht ausgewiesen werden (Hiervon betroffen sind nur die Zusatztabelle zum genannten Merkmal.).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da die Statistik über Pflegeeinrichtungen eine Vollerhebung ist, sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage: Die Erhebungseinheiten für die Pflegestatistik werden in einer Anschriftendatei geführt und regelmäßig aktualisiert. Als Erhebungseinheiten sind alle zugelassenen Pflegeeinrichtungen definiert. Die Pflegekassen stellen den Statistischen Ämtern der Länder die Adressen aller zugelassenen Pflegeeinrichtungen bereit. Ohne Zulassung können Einrichtungen keine Pflegeleistungen mit den Pflegekassen abrechnen, so dass es keine relevante Untererfassung in der Erfassungsgrundlage gibt. Durch die Pflege der Anschriftendatei im Vorfeld der Erhebung und die regelmäßigen Erfahrungen bzw. Rückmeldungen aus der Erhebung werden "Karteileichen" (nicht mehr existente Einrichtungen) zuverlässig erkannt und herausgenommen. Insgesamt wird durch diese Arbeiten eine zutreffende Erhebungsgrundgesamtheit mit hoher Qualität erreicht.
- Umgang mit fehlenden Einheiten (Unit-Non-Response): Die Vollzähligkeitskontrolle und das Mahnwesen laufen individuell in den Ländern ab. In der Erhebung befindliche Einheiten, die falsch zugeordnet sind, nicht melden wollen oder nicht melden können, werden in unechte Antwortausfälle bzw. echte Antwortausfälle unterteilt. Erhebungseinheiten, die auf Grund der Rückmeldung nicht zur Grundgesamtheit gehören (z. B. erloschene Einheiten), werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Diese zählen dann nicht mehr zur Erhebung. Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellen, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Da diese Einrichtungen zur Grundgesamtheit der Pflegestatistik zählen, werden diese Antwortausfälle angemessen eingeschätzt. Die Schätzung erfolgt individuell auf Vorerhebungswerten oder Ergebnissen bzw. der Entwicklung vergleichbarer Einrichtungen in einer Region. Aufgrund der Auskunftspflicht und der Durchführung von Mahnverfahren sind bisher nur geringe Ausfälle zu verzeichnen.
- Umgang mit fehlenden Werten (Item-Non-Response): Die erfassten Online-Meldungen werden maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zurück gefragt. In Ausnahmefällen soll zur Vervollständigung der Daten sorgfältig geschätzt werden. Eine generelle Softwarelösung für eine automatische Imputation gibt es zur Zeit nicht bzw. sie ist aufgrund der hohen Vollständigkeit der Daten im Rahmen des Online-Meldeverfahrens nicht erforderlich.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik über Pflegeeinrichtungen werden keine vorläufigen Ergebnisse erstellt und veröffentlicht. Die veröffentlichten Daten sind endgültig, daher ist eine Revision nicht relevant.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Der Stichtag der Erhebung ist der 15. Dezember in ungeraden Kalenderjahren. Die endgültigen Bundesergebnisse werden planmäßig 12 Monate später veröffentlicht. Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise etwas früher.

5.2 Pünktlichkeit

Die geplanten Veröffentlichungstermine wurden bisher eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die Definitionen) sind in allen Ländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Beim Erhebungskonzept haben sich für die Jahre 1999 bis 2007 nur kleinere Änderungen ergeben. Für die Statistiken der Jahre 1999 bis einschließlich 2007 ist daher die zeitliche Vergleichbarkeit gut gegeben.

Seit der Erhebung zum 15.12.2009 werden bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen (siehe auch 7.1) die teilstationär Versorgten nicht mehr einbezogen. Diese erhalten - vor allem seit der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 - in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger/-innen teilstationärer Pflege nur nachrichtlich ausgewiesen (Eine Ausnahme sind ab 2017 die teilstationär versorgten Pflegebedürftigen des Pflegegrades 1. Diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt.). Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2009

mit den vorherigen Erhebungen ist durch diese Veränderung etwas eingeschränkt. Der Dämpfungseffekt für die Veränderungsrate wird bundesweit auf einen Prozentpunkt geschätzt.

Eine Übersicht über weitere Neuerungen der Statistik im Detail im Zuge der Reformen der Pflegeversicherung im Sommer 2008 (Pflege-Weiterentwicklungsgesetz) sind dem Bericht zur Pflegestatistik 2009 entnehmbar.

Vergleiche mit Statistiken des BMG über die durchschnittlich im Jahr erfassten Leistungstage in der sozialen Pflegeversicherung deuten darauf hin, dass der Anstieg 2011 gegenüber 2009 im bundesweiten Mittel für die reinen Pflegegeldempfänger/-innen um bis zu 9 Prozentpunkte überzeichnet sein kann. Somit wäre der Anstieg bei den Pflegebedürftigen insgesamt um bis zu 4 Prozentpunkte zu hoch. Eine regionalisierte Beschreibung des zu Grunde liegenden Effekts ist dabei nicht möglich. Diese Thematik ist auch im Bericht zur Pflegestatistik 2011 kurz dargestellt.

Zum Berichtsjahr 2013 wurden Personen ohne Pflegestufe mit festgestellter erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI zusätzlich erfasst. Diese wurden nur nachrichtlich ausgewiesen, damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen und deren Untergliederungen mit den Vorjahren vergleichbar ist. Eine Erfassung der erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz erfolgte aufgrund der Änderungen des Leistungsrechts nur bis 2015.

In 2013 wurde auch der Merkmalsumfang zum Thema Ausbildung erweitert. Seitdem wird zudem das Geburtsjahr der Beschäftigten erfasst. Eine ausführlichere Darstellung der Änderungen bietet wiederum der zugehörige Bericht. Ursächlich für die Änderungen waren das Pflegeeneuausrichtungsgesetz und Änderungen der Pflegestatistikverordnung.

In der Pflegestatistik 2017 erfolgten Änderungen im Zuge der Reformen der Pflegeversicherung durch das zweite Pflegestärkungsgesetz und der Anpassungen der Pflegestatistikverordnung. Ziel war es vor allem, die Erhebung an den geänderten Pflegebedürftigkeitsbegriff anzupassen.

Bei den Pflegebedürftigen:

- Der Begriff der Pflegestufen (I-III) wird in Folge der Gesetzesänderungen durch Pflegegrade (1 bis 5) ersetzt.
- Aufgrund des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs erfolgt keine Erfassung mehr der erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz bzw. der Personen ohne Pflegestufe aber mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz.
- Neu erfasst wird - nach den gesetzlichen Vorgaben - bei vollstationär versorgten Personen der Wohnort vor dem Einzug in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung. Anzugeben ist die Postleitzahl. Die Information soll die regionale Planung der Pflegeinfrastruktur unterstützen.

Erfassung des Pflegegrades 1 in der Erhebung 2017:

Entsprechend des gesetzlichen Rahmens sollten in der Pflegegeldstatistik ab 2017 auch Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erfasst werden, die zum Stichtag keine Leistungen der ambulanten Pflegedienste oder Pflegeheime bzw. ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erhalten. Die Durchführung der Erhebung 2017 hat jedoch gezeigt, dass diese Angaben von den Pflegekassen nicht so systematisch verbucht wurden, um sie für die Pflegestatistik nutzen zu können. Es liegen daher im Rahmen der Pflegestatistik 2017 für diese beiden Teilgruppen keine verwertbaren Daten vor (Diese Teilgruppen erhalten aufgrund des im Pflegegrad 1 systematisch abweichenden Leistungsrechts (siehe auch §28a SGB XI) zudem kein Pflegegeld.). Diese Daten gehen entsprechend nicht in die Auswertungen ein. Es wird versucht bei zukünftigen Erhebungen die Datenlage in diesem Bereich zu verbessern.

Die Pflegestatistik weist für die Erhebung 2017 einen deutlichen Anstieg bei den Pflegebedürftigen insgesamt aus. Da die beiden dargestellten Teilgruppen in der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht berücksichtigt werden, wird der Anstieg etwas unterschätzt. Diese beiden Gruppen können zusammen - grob geschätzt - circa 100.000 Pflegebedürftige umfassen. Eine Regionalisierung des Effektes ist nicht möglich.

Beim Personal:

- Beim überwiegenden Tätigkeitsbereich werden stationär die Begriffe "körperbezogene Pflege" und "Betreuung" neu eingeführt - gestrichen wurden dafür die thematisch verwandten Begriffe "Pflege und Betreuung" und "soziale Betreuung". Ambulant ersetzen beim überwiegenden Tätigkeitsbereich die Begriffe "körperbezogene Pflege", "Betreuung (§ 36 Absatz 2 Satz 3 SGB XI)" und "Hilfen bei der Haushaltsführung" die thematisch verwandten Begriffe "Grundpflege", "häusliche Betreuung" sowie "hauswirtschaftliche Versorgung".

Zudem wurde sowohl für das Personal als auch für die Pflegebedürftigen erstmals das Geschlecht von Personen erfasst, das nach dem damaligen Personenstandsgesetz (§22 Absatz 3) weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden kann (unter "ohne Angabe (nach dem Personenstandsgesetz)"). In den Ergebnistabellen wird aufgrund der geringen Fallzahlen (nach Angaben der Pflegeeinrichtungen rund 300 Pflegebedürftige und 100 Beschäftigte bundesweit) diese Gruppe jedoch nicht getrennt ausgewiesen. Sie werden bei "weiblich" zugeschlagen.

Bei den Pflegeheimen werden in der Vergütung die Pflegegrade (1 bis 5) ebenfalls berücksichtigt und ersetzen die Pflegeklassen. Seit dem 1. Januar 2017 gilt in jeder vollstationären Pflegeeinrichtung allerdings ein einrichtungseinheitlicher Eigenanteil für die Pflegegrade 2 bis 5. Das heißt, Pflegebedürftige im Pflegegrad 5 zahlen für die Pflege genauso viel zu wie Betroffene im Pflegegrad 2. Der Eigenanteil unterscheidet sich nur noch von Einrichtung zu

Einrichtung. Die Pflegestatistik ist jedoch grundsätzlich weiter auf die Erfassung der unterschiedlichen Pflegesätze - jetzt nach Pflegegraden - ausgerichtet.

Diese Änderungen und Effekte sind bei Zeitreihenanalysen zu beachten.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Aus der Statistik über die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und der Pflegegeldstatistik wird eine Gesamtzahl der Pflegebedürftigen in Deutschland ermittelt. In Bezug auf die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen aus der Pflegeversicherung sind einige methodische Besonderheiten zu beachten (zur zeitlichen Vergleichbarkeit siehe 6.2).

Zahl der Pflegebedürftigen - Unterschiede zu den Ergebnissen der sozialen und privaten Pflegeversicherung:

Über die Anzahl der Pflegebedürftigen nach dem SGB XI liegen neben den Daten der amtlichen Pflegestatistik auch Daten der sozialen Pflegeversicherung (SPV) sowie der privaten Pflegepflichtversicherung (PPV) vor. Nimmt man die Stichtagsdaten zum Jahresende 2017 der SPV und der PPV, so weisen sie zusammen rund 3,5 Millionen Pflegebedürftige aus. Die Anzahl der Pflegebedürftigen in der Pflegestatistik 2017 beträgt 3,4 Millionen.

Die grundsätzlichen methodischen Unterschiede der Statistiken wurden in früheren Berichten zur Pflegestatistik beschrieben. Ausführlicher zuletzt in dem Bericht "Pflegestatistik 2009: Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung - Deutschlandergebnisse".

In der Pflegestatistik 2017 können - wie erwähnt - die Pflegebedürftigen des Pflegegrades 1 nicht erfasst werden, die zum Stichtag keine Leistungen der ambulanten Pflegedienste oder Pflegeheime bzw. ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erhalten. Im Material der SPV sind diese Pflegebedürftigen jedoch angelegt bzw. grundsätzlich enthalten. Diese Gruppe kann - grob geschätzt - circa 100.000 Pflegebedürftige umfassen.

Die Statistiken sind mit unterschiedlichen Zielsetzungen und auch mit unterschiedlichen Berichtswegen konzipiert. Die Pflegestatistik der Statistischen Ämter dient insbesondere dazu, die Situation in den Heimen und Diensten - auch auf regionaler Ebene - zu beschreiben. Die unterschiedlichen Ziele und Berichtswege führen im Detail zu unterschiedlichen Niveauangaben in den Statistiken. Bei Analysen empfiehlt es sich natürlich, die Statistiken jeweils getrennt zu betrachten.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Inkonsistenzen sind nicht gegeben, die Erhebungen über die Pflegeeinrichtungen sind intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten zum Personal in den Pflegeeinrichtungen werden als Basis für die Gesundheitspersonalrechnung des Statistischen Bundesamtes verwendet. Die Ergebnisse werden auch für Schätzungen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Gesundheitsausgabenrechnung genutzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die erste Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt üblicherweise im Rahmen einer Pressemitteilung zu den Pflegestatistiken.

Die Pressematerialien sind kostenlos erhältlich auf der Internet-Seite des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de>) unter "Presse & Service, Presse".

"3,4 Millionen Pflegebedürftige zum Jahresende 2017". Wiesbaden, 18. Dezember 2018.

Veröffentlichungen

Ergebnisse zur Pflegestatistik stehen im Internetangebot unter den unten aufgeführten Pfaden kostenfrei zur Verfügung. Zudem können wir weitere **Standardtabellen** auf Bundesebene kostenlos zur Verfügung stellen. Ergebnisse in tiefer regionaler Gliederung (z. B. Kreise und Regierungsbezirke) bietet das jeweilige Statistische Landesamt:

· Tabellen mit Eckdaten und Grafiken:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Pflege>

· Berichte über die Pflegestatistiken (1999 bis 2017):

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/Pflege/PflegeDeutschlandergebnisse.html>

· Gemeinsame Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder und des Bundes mit **Kreisergebnissen** für die Erhebungen 2003, 2005, 2007, 2009 und 2011:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Pflege/Publicationen/Downloads-Pflege/pflege-kreisvergleich>

Kontaktinformation:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Gesundheit/Soziales (H 106)

53029 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 99 / 643 81 21

Fax: +49 (0) 228 99 / 643 89 94

E-Mail: pflege@destatis.de

Online-Datenbank

- <https://www.genesis.destatis.de/genesis/online>

GENESIS-Online ist die Haupt-Datenbank des Statistischen Bundesamtes. Sie enthält ein breites Themenspektrum fachlich tief gegliederter Ergebnisse der amtlichen Statistik. Zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten (z. B. das Zusammenstellen und Speichern individueller Tabellen) stehen registrierten Kunden kostenfrei zur Verfügung: Mit dem [GENESIS-Webservice](#) bieten wir Ihnen eine API-Programmierschnittstelle zur automatisierten Verarbeitung unserer Datenbankinhalte. Hier sind Angaben auf Bundesebene der Pflegestatistik zu finden.

- <https://www.regionalstatistik.de/genesis/online>

Die Regionaldatenbank Deutschland wird gemeinsam von Bund und Ländern betrieben. Sie enthält regional tief gegliederte Jahresergebnisse der amtlichen Statistik. Die regionale Gliederung reicht bis zu den Gemeinden. Sie enthält Informationen zu einigen zentralen Merkmalen der Pflegestatistik bis auf Kreisebene.

- <http://www.gbebund.de>

Die Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE) informiert über die gesundheitliche Lage und die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in Deutschland. Sie wird betrieben vom Robert Koch-Institut und dem Statistischen Bundesamt. Hier sind ausführlichere Angaben der Pflegestatistik zum Teil bis auf Länderebene vorhanden.

Zugang zu Mikrodaten

Das Forschungsdatenzentrum ermöglicht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den Zugang zu amtlichen Mikrodaten, auch aus der Pflegestatistik. Dies geschieht einerseits über den Abruf standardisierter Scientific Use Files und andererseits mittels Gastwissenschaftlerarbeitsplätzen an den Standorten Wiesbaden, Bonn, Berlin und Frankfurt am Main. Außerdem stellt das Forschungsdatenzentrum Public Use Files und Campus Files zur Verfügung. Die Nutzung mittels Ferndatenzugriff ist ebenfalls möglich.

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de>

Sonstige Verbreitungswege

Entfällt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Der Fragebogen (Stand: Berichtsjahr 2017) einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

Die grundsätzliche Methodik wurde beschrieben in: Pfaff, Heiko (2000): Einführung der Pflegestatistik, in: Wirtschaft und Statistik, Heft 7, Seite 516 - 519.

Mit der Methodik von Vorausberechnungen basierend auf den Statistiken setzen sich unter anderem folgende Veröffentlichungen auseinander:

Afentakis, Anja/ Pfaff, Heiko/ Maier, Tobias (2012): „Projektionen des Personalbedarfs und –angebots in Pflegeberufen: Daten und Ziele“ in: Sozialer Fortschritt, Bd. 61, Heft 2-3: S. 49–52.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2010): „Demografischer Wandel in Deutschland, Heft 2, Auswirkungen auf Krankenhausbehandlungen und Pflegebedürftige im Bund und in den Ländern“.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten. Die Terminankündigung erfolgt in der Vorwoche der Veröffentlichung in der Wochenvorschau.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichung erfolgt 2-jährlich über die oben genannten Wege und Formate. Die Daten stehen allen Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung zeitgleich zur Verfügung.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Pflegestatistik**PFA**
 Ambulante Pflegeeinrichtungen
 (Pflegedienste) am 15.12.2017

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
 (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **12** in der separaten Unterlage.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

A Art des Trägers 1
 Sst 1–7 1
 Nummer der Pflegeeinrichtung SA
Freigemeinnütziger Träger
 Freie Wohlfahrtspflege
 (einschließlich zugehörigem Spitzenverband)

 Bitte nur ein
 Feld ankreuzen.

- | | |
|--|----------------------------------|
| Deutscher Caritasverband
oder sonstiger katholischer Träger | Sst 8 <input type="checkbox"/> 0 |
| Diakonisches Werk
oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger | <input type="checkbox"/> 1 |
| Arbeiterwohlfahrt
oder deren Mitgliedsorganisation | <input type="checkbox"/> 2 |
| Deutsches Rotes Kreuz
oder dessen Mitgliedsorganisation | <input type="checkbox"/> 3 |
| Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
oder dessen Mitgliedsorganisation | <input type="checkbox"/> 4 |
| Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
oder jüdische Kultusgemeinde | <input type="checkbox"/> 5 |
| Sonstiger gemeinnütziger Träger | <input type="checkbox"/> 6 |
| Privater Träger | <input type="checkbox"/> 7 |

Öffentlicher Träger

- | | |
|---|----------------------------|
| Kommunaler Träger | <input type="checkbox"/> 8 |
| Sonstiger öffentlicher Träger
(z.B. Land, höherer Kommunalverband) | <input type="checkbox"/> 9 |

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Sst 1–7 1
 Nummer der Pflegeeinrichtung SA

B Art des Pflegedienstes **2**

Pflegedienst (ausschließlich Leistungen nach SGB XI) Sst 9 <input type="checkbox"/> 1		Pflegedienst als eigenständiger Dienst in Anbindung an:	<i>Mehrfach- nennungen möglich.</i>
Pflegedienst mit Leistungen nach SGB XI und weiteren ambulanten Leistungen:	<i>Mehrfach- nennungen möglich.</i>	eine stationäre Pflegeeinrichtung (Pflegeheim)	13 <input type="checkbox"/> 1
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	10 <input type="checkbox"/> 1	eine Wohneinrichtung (z. B. Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	14 <input type="checkbox"/> 1
Hilfe zur Pflege nach SGB XII (früher BSHG)	11 <input type="checkbox"/> 1	ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz ...	15 <input type="checkbox"/> 1
sonstige ambulante Hilfeleistungen (z. B. Mobiler Sozialer Dienst, familien- entlastender Dienst, Mahlzeitendienst)	12 <input type="checkbox"/> 1	eine Einrichtung oder einen Dienst der Eingliederungshilfe (einschließlich Wohnheim für behinderte Menschen)	16 <input type="checkbox"/> 1

Folgebogen Nummer Sst 1-7 **2**

Sst 1-7

Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Beachten Sie bitte die Angaben zu A, B und C im Schlüsselverzeichnis.

Lfd. Nr.	Geschlecht 3			Geburtsjahr	Beschäftigungs- verhältnis 4	Arbeits- anteil für den Pflege- dienst nach SGB XI 5	Überwiegender Tätigkeitsbereich für den Pflegedienst nach SGB XI 6						Berufs- abschluss (bei Auszu- bildenden und (Um-) Schüler/ -innen an- gestrebt) 7	Nur ausfüllen für Auszubildende und (Um-)Schüler/-innen 4				
	Männ- lich	Weib- lich	Ohne Angabe (nach Per- sonen- stands- gesetz)									Ausbildungsjahr 8			Umschulung 9			
												1		2	3	Ja	Nein	
Bitte eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte eintragen	Bitte zutreffende Ziffer aus		Bitte nur ein Feld ankreuzen						Bitte zutreffende Ziffer aus Schlüssel C eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte nur ein Feld ankreuzen	
8–10	11			12–15	16	17	18						19–20	21			22	
<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 7</div> <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 0</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 8</div> <div><input type="checkbox"/> 9</div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div> <div><input type="checkbox"/> 3</div> <div><input type="checkbox"/> 1</div> <div><input type="checkbox"/> 2</div>					

D Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.2017 10

Bitte für jede nach SGB XI versorgte Person eine Zeile ausfüllen

– nur SGB XI; keine Visiten nach § 37 Absatz 3 SGB XI.

Keine Pflegebedürftigen mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten

Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) melden.

Keine Pflegebedürftigen der **Pflegegrade 2 bis 5** melden, die vom ambulanten Pflegedienst

ausschließlich ambulante Entlastungsleistungen (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 SGB XI) erhalten.

Lfd. Nr.	Geschlecht ³			Geburtsjahr	Grad der Pflegebedürftigkeit ¹¹					Postleitzahl (Wohnort) ¹²
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personenstands-gesetz)		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	
	Bitte nur ein Feld ankreuzen				Bitte nur ein Feld ankreuzen					
8–10	11			12–15	16					17–21
Beispiel	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	1 9 2 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	

Für weitere Personen sind Folgebogen anzulegen.

Bitte tragen Sie hier die Anzahl der Folgebogen ein:

D Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.2017 ⁹

Bitte für jede nach SGB XI versorgte Person eine Zeile ausfüllen

– nur SGB XI; keine Visiten nach § 37 Absatz 3 SGB XI.

Keine Pflegebedürftigen mit ausschließlich Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten

Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) melden.

Keine Pflegebedürftigen der **Pflegegrade 2 bis 5** melden, die vom ambulanten Pflegedienst**ausschließlich ambulante Entlastungsleistungen** (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 SGB XI) erhalten.Folgebogen Nummer Sst 1–7 **3**Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Lfd. Nr.	Geschlecht ³			Geburtsjahr	Grad der Pflegebedürftigkeit ¹¹					Postleitzahl (Wohnort) ¹²
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personenstands-gesetz)		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	
<i>Bitte eintragen</i>	<i>Bitte nur ein Feld ankreuzen</i>			<i>Bitte eintragen</i>	<i>Bitte nur ein Feld ankreuzen</i>					<i>Bitte eintragen</i>
8–10	11			12–15	16					17–21
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>

Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand

PFA

Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten Sie bitte die Erläuterungen zu **4**, **5** und **7**.

Schlüssel A

Ziffer	Beschäftigungsverhältnis 4
1	Vollzeitbeschäftigt
2	Teilzeitbeschäftigt über 50 %, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
3	Teilzeitbeschäftigt 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
4	Geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
5	Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in
6	Helfer/-in im Freiwilligen Sozialen Jahr
8	Helfer/-in im Bundesfreiwilligendienst
9	Praktikant/-in außerhalb einer Ausbildung

Schlüssel B

Ziffer	Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI 5
1	100 %
2	75 % bis unter 100 %
3	50 % bis unter 75 %
4	25 % bis unter 50 %
5	unter 25 %

Schlüssel C

Ziffer	Berufsabschluss bzw. bei Auszubildenden und (Um-)Schüler/-innen angestrebter Berufsabschluss 7
01	staatlich anerkannter Altenpfleger/anerkannte Altenpflegerin
02	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer/anerkannte Altenpflegehelferin
03	Krankenpfleger, Krankenschwester (einschließlich Gesundheits- und Krankenpfleger/-in)
04	Krankenpflegehelfer/-in
05	Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester (einschließlich Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in)
06	Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in
07	Heilerziehungspflegehelfer/-in
08	Heilpädagoge, Heilpädagogin
09	Ergotherapeut/-in (Beschäftigungstherapeut/-in; Arbeitstherapeut/-in)
10	Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)
11	sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur/-in, Heilpraktiker/-in, Rettungsassistent/-in)
12	sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss
13	Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss
14	Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität
16	sonstiger pflegerischer Beruf (z. B. Schwesternhelfer/-in, einschließlich Betreuungsassistent/-in (zusätzliche Betreuungskraft))
17	Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen
18	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss
19	sonstiger Berufsabschluss
20	ohne Berufsabschluss

Hinweis

Signierziffer 1 zeigt an, dass ein Beschäftigter des Pflegedienstes ausschließlich dafür eingesetzt wird, ambulante Sachleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) zu erbringen. Bei einem Einsatz in anderen Arbeitsbereichen (z. B. häuslicher Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V, stationäre Pflege oder der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag) verbleibt hierfür nur ein Teil seiner Gesamtarbeitszeit, der gemäß den Signierziffern 2 bis 5 zu schätzen ist.

Auch für das für Hilfen bei der Haushaltsführung, in der Verwaltung, Geschäftsführung und im sonstigen Bereich tätige Personal ist der Arbeitsanteil für den Pflegedienst (nach SGB XI) anzugeben.

Pflegestatistik

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) am 15.12.2017

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung über die ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) wird als Bestandserhebung (Vollerhebung) zweijährlich zum 15. Dezember durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über Einrichtungen zur ambulanten pflegerischen Versorgung, über deren personelle Ausstattung sowie über die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt werden. Um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und in der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können, ist eine aussagekräftige Datenbasis unerlässlich. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Elften Buches des Sozialgesetzbuches benötigt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Absatz 1 Nummer 1, 2 und 4 PflegeStatV.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 PflegeStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 2 PflegeStatV sind die Träger der Pflegedienste auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in **ausdrücklich** gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 6 Absatz 1 PflegeStatV dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Daten übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Tabellen, deren Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, dürfen nur dann übermittelt werden, wenn sie nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, laufende Nummern und Ordnungsnummern

Name und Anschrift des Pflegedienstes, Name und Sitz seines Trägers sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung von den Erhebungsmerkmalen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung der nächsten Erhebung gelöscht.

Nach § 7 PflegeStatV sind die statistischen Ämter der Länder berechtigt, mit Zustimmung der Betroffenen zweijährlich ein Verzeichnis mit Namen, Anschrift, Kontaktdaten sowie Träger und Art der Pflegeeinrichtung zu veröffentlichen.

Die verwendete Nummer der Pflegeeinrichtung dient der technischen Aufbereitung der Erhebung, sie enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle **ambulant** **Pflegeeinrichtungen** (Pflegedienste) ...

... **die selbstständig wirtschaften,**

selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegedienst, wenn er Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt.

... **die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft**

Pflegebedürftige in ihrer Wohnung mit Leistungen der häuslichen Pflegehilfe (im Sinne des § 36 SGB XI) versorgen,

Wohnung in diesem Sinne kann auch ein fremder Haushalt, ein Altersheim oder ein Altenwohnheim sein, in dem ambulant Pflegebedürftige nicht nur vorübergehend leben. Es ist dabei unerheblich, ob der Pflegebedürftige die Haushaltsführung eigenverantwortlich regeln kann oder nicht. Ebenso zählen dazu Heime für behinderte Menschen oder gleichwertige Einrichtungen. Pflegeheime nach dem SGB XI können eine solche Wohnung jedoch nicht darstellen, da hier Pflegebedürftige nicht ambulant, sondern stationär behandelt werden.

... **die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.**

Pflegeeinrichtungen können

- ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
- sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**).

Daneben ist noch zu beachten, ob die Pflegeeinrichtung nur Leistungen nach dem SGB XI abrechnet oder auch nach anderen Rechtsgrundlagen:

- **Nichtgemischte Einrichtungen werden nur aufgrund des SGB XI tätig,**
- **Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise nach SGB V.**

Nicht in die Erhebung einzubeziehen sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen, sowie Pflegekräfte, die aufgrund eines Vertrages mit einer Pflegekasse oder als angestellte Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen Pflegebedürftige versorgen.

Meldung zur Statistik

Die Angaben zur Pflegestatistik sind an das statistische Amt bis spätestens 15. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres entsprechend der Datensatzbeschreibung zu liefern.

Pflegedienste, die ausschließlich ambulante Pflege nach dem SGB XI leisten oder zusätzlich auch weitere ambulante Leistungen anbieten, erhalten nur den vorliegenden Fragebogen „Ambulante Pflegeeinrichtungen – Pflegedienste“.

Mehrgliedrige Einrichtungen, die neben der ambulanten auch noch (teil-)stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten, **erhalten** neben dem Fragebogen „Pflegedienste“ einen **gesonderten** Fragebogen „**Pflegeheime**“. In diesem zusätzlichen Vordruck werden Angaben zur vollstationären Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tages- oder Nachtpflege erbeten.

Mischeinrichtungen haben ihre unterschiedlichen Betriebsbereiche wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch voneinander abzugrenzen, so dass die Leistungen, die sie aufgrund des SGB XI erbringen, von den anderen Leistungsbereichen der Einrichtung getrennt verbucht werden können (§ 4 Absatz 3 Pflege-Buchführungsverordnung (PBV)).

Für die amtliche Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant: generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten.

Grundsätzlich nicht in der Pflegestatistik enthalten sind – aus systematischen Gründen – Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

Pflegestatistik

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) am 15.12.2017

Erläuterungen zum Fragebogen

Alle Angaben beziehen sich auf den Erhebungsstichtag 15.12. des Berichtsjahres.

1 Art des Trägers

Institution, welche die Einrichtung rechtlich vertritt.

– Freigemeinnütziger Träger

Organisationen, die den sechs genannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände, kreuzen den zugehörigen Verband an. Bitte beachten: Manche Organisationen gehören dabei einem Verband an, der wiederum einem der sechs genannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege angegliedert ist. In diesem Fall kreuzt die Organisation ebenfalls den zugehörigen Spitzenverband an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (z. B. Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

– Sonstiger gemeinnütziger Träger

Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der aufgeführten sechs Spitzenverbände angeschlossen sind bzw. die einem Verband angehören, der keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen ist.

Entsprechend werden hier auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts erfasst, die nicht bereits den aufgeführten Verbänden zugeordnet wurden.

Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.

– Privater Träger

Einrichtungen, die von privat-gewerblichen Trägern unterhalten werden.

– Öffentlicher Träger Kommunaler Träger

Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden.

Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.

Sonstige öffentliche Träger können z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts sein.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

2 Art des Pflegedienstes

Wenn ausschließlich ein Pflegedienst nach dem SGB XI betrieben wird (eingliedrige Pflegeeinrichtung), so muss lediglich bei Art des Pflegedienstes „Pflegedienst (ausschließlich Leistungen nach SGB XI)“ angekreuzt werden. Im Sinne des SGB XI sind ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) selbstständig wirtschaftende Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung mit Leistungen der häuslichen

Pflegehilfe (im Sinne des § 36 SGB XI) versorgen (§ 71 Absatz 1 SGB XI).

Bietet die Einrichtung neben den Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an (z. B. häusliche Krankenhilfe oder Haushaltshilfe nach dem SGB V, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder sonstige ambulante Hilfeleistungen wie einen Mobilen Sozialen Dienst oder einen Mahlzeitendienst), handelt es sich um eine **Misch-einrichtung**. In diesem Fall ist für **jede Art von SGB XI-fremder Leistung**, die Ihre Einrichtung erbringt, **ein Kreuz** zu machen. Jedoch muss **mindestens eine** der vier aufgeführten Pflegedienstarten (Sst. 9–12) angekreuzt sein.

Falls der Pflegedienst ein eigenständiger Dienst an einer stationären Pflegeeinrichtung, einer Wohneinrichtung, einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung, einem Hospiz, einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe ist, ist ebenfalls das jeweils Zutreffende anzukreuzen (Mehrfachnennungen sind möglich). Eine solche Anbindung eines Pflegedienstes „an“ eine andere Einrichtung liegt vor, wenn sowohl ein organisatorischer Zusammenhang, z. B. gemeinsame Verwaltung, als auch räumliche Nähe gegeben sind.

Personalbestand am 15.12.

Zum **Personalbestand** eines Pflegedienstes gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zum Pflegedienst stehen und **teilweise oder ausschließlich** Leistungen nach **SGB XI** erbringen. Dazu zählen z. B. auch

- Erkrankte (außer langfristig Erkrankte mit Krankengeldbezug), Urlauber/Urlauberinnen, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, Frauen während der besonderen Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz (soweit sie nicht durch Aushilfskräfte zeitweise ersetzt werden) und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist sowie
- Saison- und Aushilfskräfte, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen.

Nicht zu erfassen sind

- Personal von Fremdfirmen, das in der oder für die Einrichtung (z. B. aufgrund von „Outsourcing“) arbeitet,
- Personen, die sich in Elternzeit (vollständige Freistellung) befinden,
- Personen, die ausschließlich in zentralen oder komplementären Einrichtungen **außerhalb** der wirtschaftlich selbstständigen Einheit beschäftigt sind,
- Personen, die ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erbringen (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) und
- Personen, die Entschädigungen nach § 16d SGB II erhalten (sogenannte **1-Euro-Jobs**).

Es sind **nur Angaben über die Beschäftigten einzeln** aufzulisten, **die ganz oder teilweise Leistungen nach dem SGB XI für den zugelassenen Pflegedienst erbringen**. Insbesondere bei gemischten und mehrgliedrigen Einrichtungen ist es wichtig, dass nur die Beschäftigten aufgeführt werden, die auch für den Pflegedienst arbeiten. Beschäftigte

sind in der Liste dagegen nicht anzugeben, wenn sie ausschließlich für einen anderen Betriebsteil einer mehrgliedrigen oder gemischten Einrichtung arbeiten.

3 Geschlecht

Unter „ohne Angabe“ werden nach dem Personenstandsgesetz (§ 22 Absatz 3) Personen erfasst, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden können.

4 Beschäftigungsverhältnis

(Siehe Schlüssel A auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Die Art des Beschäftigungsverhältnisses zur Einrichtung ist nach Schlüssel A zu signieren. Es gelten folgende Definitionen:

Vollzeitbeschäftigt sind Personen, deren Arbeitszeit in der Regel der betriebsüblichen Arbeitszeit entspricht. In den folgenden Beispielen wird eine betriebliche wöchentliche Arbeitszeit von 38,5 Stunden als 100 % Beschäftigungsumfang unterstellt.

Teilzeitbeschäftigt sind Personen, in deren Arbeitsvertrag nur eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit vorgesehen ist. Dabei muss durch die Auswahl des korrekten Schlüssels mitgeteilt werden, ob die Person ...

... über 50 % der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit, aber **nicht** geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist.

... 50 % oder weniger, aber **nicht** geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist.

... geringfügig beschäftigt ist (450-Euro-Job).

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen

Es werden **Auszubildende** und **(Um-)Schüler/Schülerinnen** erfasst, die zum 15.12. in dem ambulanten Pflegedienst beschäftigt sind, die also in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis zum Pflegedienst stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Dies schließt auch Personen ein, die in diesem Rahmen **umgeschult** werden.

Zu den Auszubildenden und (Um-)Schüler/Schülerinnen zählen **zum Beispiel**

- Schüler/Schülerinnen, bei denen die Einrichtung (bzw. deren Träger) nach Ausbildungsvertrag der Träger der praktischen Ausbildung zum Altenpfleger bzw. zur Altenpflegerin ist,
- Auszubildende, die mit der Einrichtung ein durch Berufsausbildungsvertrag begründetes Berufsausbildungsverhältnis im Bereich der Hauswirtschaft geschlossen haben,
- auch Auszubildende des Verwaltungsbereichs, die einen Ausbildungsvertrag mit der Einrichtung aufweisen.

Es werden somit auch Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen erfasst, die am 15.12. in der **Berufsschule bzw. Schule des Gesundheitswesens** ausgebildet werden oder einen Teilabschnitt der praktischen Ausbildung in einer anderen Einrichtung absolvieren und daher an diesem Tag nicht in der Einrichtung tätig sind (mit denen aber grundsätzlich zum 15.12. ein Vertragsverhältnis besteht).

Nicht erfasst werden hingegen Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die zum 15.12. mit einer anderen Einrichtung (z.B. Pflegeheim oder auch Krankenhaus) ein Ausbildungsverhältnis haben und in ihrer Ein-

richtung nur einen Teilabschnitt der praktischen Ausbildung absolvieren. Auch Praktika im Rahmen eines Studiums werden an dieser Stelle nicht erfasst (siehe Praktika außerhalb einer Ausbildung).

Personen, die in der Einrichtung ausgebildet werden und dort parallel (z.B. **berufsbegleitende** Ausbildung in der Einrichtung) vollzeit- bzw. teilzeitbeschäftigt sind, sollen – für Zwecke der Statistik – als Auszubildende bzw. (Um-)Schüler/Schülerinnen erfasst werden.

Zu den **Praktika außerhalb einer Ausbildung** gehören zum Beispiel:

- Vorpraktika, die vor Beginn der Ausbildung in der Einrichtung absolviert werden,
- Praktika zur allgemeinen Berufsorientierung zum Beispiel von Schülern/Schülerinnen allgemeinbildender Schulen,
- Praktika im Rahmen eines Studiums.

5 Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI

(Siehe Schlüssel B auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Bei Beschäftigten, die für den Pflegedienst, aber auch für andere Betriebsteile (z.B. häusliche Krankenpflege, Pflegeheim) arbeiten, ist durch die Auswahl der richtigen Ziffer nach dem Schlüssel B anzugeben, mit welchem **Anteil** sie für den **Pflegedienst** arbeiten. Dabei genügen sorgfältige Schätzungen. Als Schätzgrundlage können die Buchführungsunterlagen dienen. So muss nach der Pflege-Buchführungsverordnung eine Kosten- und Leistungsrechnung für jede Pflegeeinrichtung die Ermittlung und Abgrenzung der einzelnen Betriebszweige ermöglichen, so dass in diesem Fall die verursachungsgerechte Abgrenzung der Personalkosten hilfsweise für eine anteilige Zuordnung des Personals auf den Pflegedienst herangezogen werden kann. Soweit die Pflegeeinrichtungen von den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung zur Kosten- und Leistungsrechnung befreit sind oder werden, haben sie eine vereinfachte Einnahmen- und Ausgabenrechnung zu führen, die den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entspricht; hieraus kann ebenfalls eine Personalzuordnung abgeleitet werden.

Beispiel 1

Eine staatlich anerkannte Altenpflegerin ist vollzeitbeschäftigt in einem Pflegedienst, der ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI und zusätzlich häusliche Krankenpflege aufgrund § 37 SGB V erbringt (Mischeinrichtung). Die Altenpflegerin ist Pflegedienstleiterin und ungefähr 80 % der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden für den Bereich der Pflege nach SGB XI und etwa 20 % der Arbeitsleistung für die häusliche Krankenpflege tätig. In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ die **Signierziffer 2** (75 % bis unter 100 %) einzutragen.

Beispiel 2

Eine teilzeitbeschäftigte Altenpflegehelferin ist ebenfalls in dem vorgenannten Pflegedienst beschäftigt. Diese verbringt ihre Arbeitszeit je zur Hälfte mit Pflegeleistungen nach SGB XI und Leistungen nach SGB V (häusliche Krankenpflege). In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ die **Signierziffer 3** (50 % bis unter 75 %) einzutragen. Dabei spielt es keine Rolle, dass die Altenpflegehelferin nur teilzeitbeschäftigt ist, da der Arbeitsanteil für den Pflegedienst unabhängig vom Beschäftigungsverhältnis anzugeben ist.

Beispiel 3

Eine vollzeitbeschäftigte Krankenschwester ist in einer mehrgliedrigen Mischeinrichtung tätig. In dieser Einrichtung gibt es einen nach dem SGB XI zugelassenen Pflegedienst und ein zugelassenes Kurzzeitpflegeheim (mehrgliedrige Einrichtung). Außerdem wird hier häusliche Krankenpflege aufgrund § 37 SGB V geleistet (Mischeinrichtung). Dabei teilt sich ihre Arbeitszeit wie folgt auf:

Für Leistungen nach SGB XI im

Pflegedienst	ca. 11 Std. = 29%
Kurzzeitpflegeheim	ca. 23,5 Std. = 61%

Für Leistungen nach SGB V im

Pflegedienst	ca. 4 Std. = 10%
--------------	------------------

In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ die **Signierziffer 4** (25 % bis unter 50 %) einzutragen. Hier ist **nur der Arbeitsanteil für den Pflegedienst** und nicht auch noch der für das Kurzzeitpflegeheim einzutragen, obwohl beide nach dem SGB XI zugelassene Einrichtungen sind.

Auch für die Hilfen bei der Haushaltsführung, in der Verwaltung, Geschäftsführung und im sonstigen Bereich tätige Personal ist der Arbeitsanteil für den Pflegedienst (nach SGB XI) anzugeben.

Beispiel 4

Ein Sachbearbeiter in der Verwaltung ist teilzeitbeschäftigt, in einem Pflegedienst, der ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI und zusätzlich häusliche Krankenpflege aufgrund § 37 SGB V erbringt (Mischeinrichtung). Der Sachbearbeiter ist ungefähr 60 % seiner Arbeitszeit von 15 Stunden für den Bereich der Pflege nach SGB XI und etwa 40 % der Arbeitsleistung für das Angebot der häuslichen Krankenpflege tätig. In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ die **Signierziffer 3** (50 % bis unter 75 %) einzutragen.

6 Überwiegender Tätigkeitsbereich für den Pflegedienst nach SGB XI

Für jede für den Pflegedienst arbeitende Person nach **SGB XI** ist der überwiegende Tätigkeitsbereich im Pflegedienst anzukreuzen. Der Begriff „überwiegender Tätigkeitsbereich“ meint dabei nicht unbedingt, dass hier über 50 % der Arbeitszeit abgeleistet werden, sondern dass es im Pflegedienst keinen anderen Tätigkeitsbereich gibt, in dem die betreffende Person mehr arbeitet.

Bei der Feststellung des überwiegenden Tätigkeitsbereichs sind nur die Leistungen für den Pflegedienst zum Vergleich heranzuziehen.

Beispiel 5

Eine vollzeitbeschäftigte Krankenschwester aus vorgenanntem „Beispiel 3 – Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ mit einem Arbeitsanteil von 29 % im Pflegedienst ist in folgenden Arbeitsbereichen tätig:

Körperbezogene Pflege	ca. 15 %
Hilfe bei der Haushaltsführung	ca. 5 %
Sonstiger Bereich	ca. 9 %

Bei „**überwiegender Tätigkeitsbereich**“ ist „Körperbezogene Pflege“ anzukreuzen, da die Krankenschwester mit 15 % mehr in der Körperbezogenen Pflege arbeitete als in irgendeinem anderen Bereich des Pflegedienstes.

Für die einzelnen Tätigkeitsbereiche gelten folgende Definitionen:

- Die **Pflegedienstleitung** umfasst die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind.

- **Körperbezogene Pflege** erfolgt insbesondere im Bereich der
 - Mobilität (z. B. Positionswechsel im Bett, Halten einer stabilen Sitzposition, Umsetzen, Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen) und
 - Selbstversorgung (z. B. Waschen, Duschen und Baden, An- und Auskleiden, mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken, Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls).
- **Pflegerische Betreuung**
Pflegerische Betreuungsmaßnahmen umfassen Unterstützungsleistungen zur Bewältigung und Gestaltung des alltäglichen Lebens im häuslichen Umfeld, insbesondere
 - bei der Bewältigung psychosozialer Problemlagen oder von Gefährdungen,
 - bei der Orientierung, bei der Tagesstrukturierung, bei der Kommunikation, bei der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und bei bedürfnisgerechten Beschäftigungen im Alltag sowie
 - durch Maßnahmen zur kognitiven Aktivierung (§ 36 Absatz 2 Satz 3 SGB XI).
- Die **Hilfe bei der Haushaltsführung** umfasst z. B. folgendes:
Einkaufen für den täglichen Bedarf, Zubereitung einfacher Mahlzeiten, Aufräum- und Reinigungsarbeiten einschließlich Wäschepflege, Nutzung von Dienstleistungen, Umgang mit finanziellen und Behördenangelegenheiten (§ 18 Absatz 5a SGB XI).
- Unter „**Verwaltung, Geschäftsführung**“ sind die Personen einzutragen, die – mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich – überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- Zum „**sonstigen Bereich**“ zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Personen, die überwiegend haustechnische Arbeiten ausüben).

7 Berufsabschluss bzw. angestrebter Berufsabschluss

(Siehe Schlüssel C auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Bei **Auszubildenden** und **(Um-)Schüler/Schülerinnen** ist der durch die Ausbildung **angestrebte Berufsabschluss** anzugeben, indem die entsprechende Ziffer aus dem Schlüssel C eingetragen wird. **Ansonsten** ist für jede beschäftigte Person der **vorhandene Berufsabschluss** anzugeben. Wenn Beschäftigte über mehrere Berufsabschlüsse verfügen, so richtet sich die Frage auf die höchste (im Zweifelsfall: die letzte) pflegerelevante Qualifikation.

Sofern die Ausbildung „Altenpflegehelfer und Altenpflegehelferin“ ohne staatliche Anerkennung abgeschlossen wurde, ist die Ziffer 16 (sonstiger pflegerischer Beruf) einzutragen.

Personen, die nicht einem besonders aufgeführten Berufsabschluss zugeordnet werden können, sind entweder mit der Ziffer „16 – sonstiger pflegerischer Beruf“ oder mit „19 – sonstiger Berufsabschluss“ zu signieren. Unter letzterem sind auch Ärzte/Ärztinnen und Arzthelfer/Arzthelferinnen aufzunehmen.

Personen mit dem Berufsabschluss „Gesundheits- und Krankenpfleger/Krankenpflegerin“ sind der Ziffer 03 (Krankenpfleger, Krankenschwester) zuzuordnen. Der Abschluss „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Kinderkrankenpflegerin“ wird mit Ziffer 05 (Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenpflegerin) erfasst.

Gesundheits- und Pflegeassistenten sind bei den Altenpflegehelfer/Altenpflegehelferinnen (Ziffer 2) zu erfassen.

Zu den Abschlüssen im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (Ziffer 11) zählen z. B. Masseur/Masseurinnen, Heilpraktiker/Heilpraktikerinnen, Rettungsassistenten/Rettungsassistentinnen, Diätassistenten/Diätassistentinnen.

Unter sozialpädagogischem/sozialarbeiterischem Berufsabschluss (Ziffer 12) sind Diplom-Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen oder Diplom-Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen zu verstehen, die eine Ausbildung an Fachhochschulen, Gesamthochschulen, Wissenschaftlichen Hochschulen, Universitäten oder Berufsakademien absolviert haben und einen Abschluss mit dem Titel „Diplom-Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin“ oder „Diplom-Sozialpädagoge/Sozialpädagogin“ erlangt haben oder diesen gleichgestellt sind.

Sonstige pflegerische Berufe (Ziffer 16) können z. B. Haus- und Familienpflegehelfer/Familienpflegehelferinnen, Familienbetreuer/Familienbetreuerinnen, Schwesternhelfer/Schwesternhelferinnen sein. Ebenso gehören hierzu die Altenpflegehelfer/Altenpflegehelferinnen, die keinen staatlich anerkannten Abschluss haben.

Auch die abgeschlossene Qualifikation zur zusätzlichen Betreuungskraft (Betreuungsassistent/Betreuungsassistentin) wird – für Zwecke der Statistik – hier erfasst.

8 Ausbildungsjahr

Es ist das Ausbildungsjahr zum 15.12. anzugeben. Angaben sollen hier nur für Auszubildende bzw. (Um-)Schüler/Schülerinnen erfolgen.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die ihre Ausbildung in diesem Jahr begonnen haben und bei denen eine vorhandene allgemeine oder berufliche Vorbildung (z. B. Abitur, Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfachschule) als erstes Jahr der Berufsausbildung **angerechnet** wurde, sollen im zweiten Ausbildungsjahr nachgewiesen werden.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die nach nicht bestandener Abschlussprüfung ihre Berufsausbildung fortgesetzt haben (**Wiederholer**), werden grundsätzlich dem Ausbildungsjahr zugeordnet, das zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung vorlag.

Für Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die ihre Ausbildung in **Teilzeit** absolvieren, soll das Ausbildungsjahr einer entsprechenden Vollzeitausbildung angegeben werden.

Sollte in anderen (Ausnahme-)Fällen regulär ein 4. (oder mehr) Ausbildungsjahr/-e vorliegen, so soll das 3. Ausbildungsjahr signiert werden.

9 Umschulung

Die berufliche Umschulung soll zu einer anderen beruflichen Tätigkeit befähigen.

Angaben sollen hier nur für Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen erfolgen.

10 Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.

In die Erhebung sind nur diejenigen von ihrem Pflegedienst ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die **Pflegesachleistungen** (oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) nach dem **SGB XI** erhalten und mit denen am **15.12.** ein Pflegevertrag (§ 120 SGB XI) hierüber besteht. (Sofern Ihr Pflegedienst (noch) keine förmlichen Pflegeverträge mit den Pflegebedürftigen abgeschlossen hat, besteht – für Zwecke der Statistik – ein Vertragsverhältnis auch durch verabredete Pflegeeinsätze. Dies gilt auch für die Verhinderungspflege.)

Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5. Zu erfassen sind entsprechend auch Personen mit dem **Pflegegrad 1**, die Leistungen der ambulanten Pflegedienste im Sinne des § 36 SGB XI erhalten (Leistung bzw. Entlastungsbetrag nach § 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 SGB XI). Die Angaben sind für jeden Pflegebedürftigen einzeln aufzulisten.

Nicht zu erfassen sind:

- Pflegegeldempfänger, bei denen der Pflegedienst lediglich Visiten nach § 37 Absatz 3 SGB XI abgestattet hat,
- Pflegebedürftige, die zum 15.12. **stationäre Kurzzeitpflege** erhalten,
- Versicherte in der sozialen und privaten Pflegeversicherung, deren **Antrag** auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit **abgelehnt** worden ist oder die **keinen Antrag** gestellt haben und somit keine entsprechenden Leistungen erhalten, obwohl sie Hilfebedarf haben,
- Empfänger von anderen Sozialleistungen, wenn die Leistungen aus der Pflegeversicherung nach dem SGB XI nicht erbracht werden (z. B. Empfänger von Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach § 37 SGB V; Empfänger von Leistungen aufgrund des SGB XII, die keine Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI voraussetzen oder bei denen ein Anspruch nach dem SGB XI nicht besteht; Empfänger von Entschädigungsleistungen wegen Pflegebedürftigkeit nach dem Bundesversorgungsgesetz, aus der gesetzlichen Unfallversicherung und aus öffentlichen Kassen aufgrund gesetzlich geregelter Unfallversorgung oder Unfallfürsorge),
- Pflegebedürftige, die von dem Pflegedienst **ausschließlich** Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) erhalten und
- Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5, die vom ambulanten Pflegedienst **ausschließlich** ambulante Entlastungsleistungen erhalten (Entlastungsbetrag nach § 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 SGB XI). Dies ist aus systematischen Gründen erforderlich.

11 Grad der Pflegebedürftigkeit

Da Pflegebedürftige genau einem Pflegegrad zugeordnet werden, ist auch nur ein Eintrag möglich, um die Frage nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit zu beantworten. Es zählt der am Stichtag bewilligte Pflegegrad.

12 PLZ (Wohnort)

Erfasst wird der Wohnort des ambulanten Leistungsempfängers bzw. der Leistungsempfängerin. Anzugeben ist die Postleitzahl.

Pflegestatistik**PFS**
 Stationäre Pflegeeinrichtungen
 (Pflegeheime) am 15.12.2017

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
 (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **15** in der separaten Unterlage.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

A Art des Trägers 1
 Sst 1–7 4
 Nummer der Pflegeeinrichtung SA
Freigemeinnütziger Träger
 Freie Wohlfahrtspflege
 (einschließlich zugehörigem Spitzenverband)

 Bitte nur ein
 Feld ankreuzen.

- | | |
|--|----------------------------------|
| Deutscher Caritasverband
oder sonstiger katholischer Träger | Sst 8 <input type="checkbox"/> 0 |
| Diakonisches Werk
oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger | <input type="checkbox"/> 1 |
| Arbeiterwohlfahrt
oder deren Mitgliedsorganisation | <input type="checkbox"/> 2 |
| Deutsches Rotes Kreuz
oder dessen Mitgliedsorganisation | <input type="checkbox"/> 3 |
| Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
oder dessen Mitgliedsorganisation | <input type="checkbox"/> 4 |
| Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
oder jüdische Kultusgemeinde | <input type="checkbox"/> 5 |
| Sonstiger gemeinnütziger Träger | <input type="checkbox"/> 6 |
| Privater Träger | <input type="checkbox"/> 7 |

Öffentlicher Träger

- | | |
|---|----------------------------|
| Kommunaler Träger | <input type="checkbox"/> 8 |
| Sonstiger öffentlicher Träger
(z.B. Land, höherer Kommunalverband) | <input type="checkbox"/> 9 |

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

B Art des Pflegeheims 2

Sst 1-7 4
 Nummer der Pflegeeinrichtung SA

nach der überwiegenden Personengruppe *Bitte nur ein Feld ankreuzen.*

- Pflegeheim für ältere Menschen Sst 9 ☐ 1
- Pflegeheim für behinderte Menschen ☐ 2
- Pflegeheim für psychisch Kranke ☐ 3
- Pflegeheim für Schwerkranke und Sterbende (z.B. Hospiz) ☐ 4

nach organisatorischen Einheiten

Mehrfachnennungen möglich.

Pflegeheim (Leistungen nach SGB XI):

- vollstationäre Dauerpflege Sst 10 ☐ 1
- Kurzzeitpflege (keine „eingestrente“ Kurzzeitpflege) 11 ☐ 1
- Tagespflege 12 ☐ 1
- Nachtpflege 13 ☐ 1

Pflegeheim mit angeschlossenem ambulanten Hilfsdienst:

- Leistungen nach SGB XI 14 ☐ 1
- sonstige ambulante Hilfeleistungen (z.B. häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach dem SGB V, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (früher BSHG), Mobiler Sozialer Dienst) 15 ☐ 1

Pflegeheim in Anbindung an:

Mehrfachnennungen möglich.

- eine Wohneinrichtung (z. B. Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen) Sst 16 ☐ 1
- ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz ... 17 ☐ 1
- einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe (einschließlich Wohnheim für behinderte Menschen) 18 ☐ 1
- Pflegeheim mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt (sogenannte Heimärzte) 19 ☐ 1

C Zahl der verfügbaren Plätze (Betten) nach SGB XI 3

Im vollstationären Bereich	Dauerpflege	Kurzzeitpflege
<i>Bitte die Zahl der Plätze (Betten) eintragen</i>		
verfügbare Plätze in 1-Bett-Zimmern	20-23 <input type="text"/>	24-27 <input type="text"/>
verfügbare Plätze in 2-Bett-Zimmern	28-31 <input type="text"/>	32-35 <input type="text"/>
verfügbare Plätze in 3-Bett-Zimmern	36-39 <input type="text"/>	40-43 <input type="text"/>
verfügbare Plätze in 4-und-mehr-Bett-Zimmern	44-47 <input type="text"/>	48-51 <input type="text"/>
Plätze (Betten) insgesamt	52-55 <input type="text"/>	56-59 <input type="text"/>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: 150px;"> „Eingestrente“ Kurzzeitpflege </div>		
darunter: Zahl der Dauerpflegeplätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können (nach Versorgungsvertrag)		
	60-63 <input type="text"/>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: 150px;"> Sonderbereiche </div>		
darunter: Zahl der Dauerpflegeplätze mit – vom Standard des Heims – abweichenden Pflegeangeboten und -sätzen (z. B. für Apalliker oder Schwerstdemente)		
	64-67 <input type="text"/>	

Im teilstationären Bereich	Tagespflege	Nachtpflege
<i>Bitte die Zahl der Plätze (Betten) eintragen</i>		
Plätze (Betten) insgesamt	68-71 <input type="text"/>	72-75 <input type="text"/>

D Vergütung 4

Sst 1-7 **5**
 Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Pflegeleistung für	Pflegesatz für Pflegeleistungen einschließlich med. Behandlungspflege, Betreuung und berücksichtigungsfähiger Ausbildungsvergütung/-umlage (ohne gesondert berechenbare Investitions- aufwendungen, zusätzliche Betreuung und Aktivierung, Zusatzleistungen)	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
		Bitte die Angaben in Euro und Cent pro Person und Tag eintragen				

vollstationäre Dauerpflege	Pflegesatz	11-15 , 	16-20 , 	21-25 , 	26-30 , 	31-35 ,
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	36-40 , 				
	darunter: Entgelt für Unterkunft (nur sofern bekannt)	41-45 , 				
Kurzzeitpflege	Pflegesatz	46-50 , 	51-55 , 	56-60 , 	61-65 , 	66-70 ,
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	71-75 , 				
	darunter: Entgelt für Unterkunft (nur sofern bekannt)	76-80 , 				
Tagespflege	Pflegesatz (ohne Fahrtkosten)	81-85 , 	86-90 , 	91-95 , 	96-100 , 	101-105 ,
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	106-110 , 				
	darunter: Entgelt für Unterkunft (nur sofern bekannt)	111-115 , 				
Nachtpflege	Pflegesatz (ohne Fahrtkosten)	116-120 , 	121-125 , 	126-130 , 	131-135 , 	136-140 ,
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	141-145 , 				
	darunter: Entgelt für Unterkunft (nur sofern bekannt)	146-150 , 				

E Personalbestand (Arbeitsverhältnis) am 15.12.2017

Bitte für jede nach SGB XI beschäftigte Person (einschließlich tätiger Inhaberin/tätigem Inhaber) eine Zeile ausfüllen.

Bitte **kein Personal** melden, das **ausschließlich** Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erbringt (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

Beachten Sie bitte die Angaben zu A, B und C im Schlüsselverzeichnis.

Lfd. Nr.	Geschlecht 5			Geburtsjahr	Beschäftigungs-verhältnis 6	Arbeits-anteil für das Pflegeheim nach SGB XI 7	Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim nach SGB XI 8							Berufs-abschluss (bei Auszubildenden und (Um-) Schüler/-innen angestrebter) 9	Nur ausfüllen für Auszubildende und (Um-) Schüler/-innen 6				
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personenstands-gesetz)				Körper-be-zogene Pflege	Be-treuung	Zusätz-liche Betreuung (§ 43b SGB XI)	Haus-wirt-schafts-bereich	Haus-tech-nischer Bereich	Verwal-tung, Ge-schäfts-führung	Sons-tiger Bereich		Ausbildungsjahr 10			Umschulung 11	
															1	2	3	Ja	Nein
Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte eintragen	Bitte zutreffende Ziffer aus		Bitte nur ein Feld ankreuzen							Bitte zutreffende Ziffer aus Schlüssel C eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte nur ein Feld ankreuzen		
				Schlüssel A eintragen	Schlüssel B eintragen														
8-10	11			12-15	16	17	18							19-20	21			22	

Beispiel	<input type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/> 0 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Für weitere Personen sind Folgebogen anzulegen.
 Bitte tragen Sie hier die Anzahl der Folgebogen ein:

E Personalbestand (Arbeitsverhältnis) am 15.12.2017

Bitte für jede nach SGB XI beschäftigte Person (einschließlich tätiger Inhaberin/tätigem Inhaber) eine Zeile ausfüllen.

Bitte **kein Personal** melden, das **ausschließlich** Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erbringt (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

Beachten Sie bitte die Angaben zu A, B und C im Schlüsselverzeichnis.

Folgebogen Nummer Sst 1–7 **6**

Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Lfd. Nr.	Geschlecht 5			Geburtsjahr	Beschäftigungs-verhältnis 6	Arbeits-anteil für das Pflegeheim nach SGB XI 7	Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim nach SGB XI 8							Berufs-abschluss (bei Auszubildenden und (Um-) Schüler/-innen angestrebter) 9	Nur ausfüllen für Auszubildende und (Um-) Schüler/-innen 6				
	Männ-lich	Weib-lich	Ohne Angabe (nach Per-sonen-stands-gesetz)				Körper-be-zogene Pflege	Be-treuung	Zusätz-liche Betreuung (§ 43b SGB XI)	Haus-wirt-schafts-bereich	Haus-tech-nischer Bereich	Verwal-tung, Ge-schäfts-führung	Sons-tiger Bereich		Ausbildungsjahr 10			Umschulung 11	
															1	2	3	Ja	Nein
Bitte eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte eintragen	Bitte zutreffende Ziffer aus		Bitte nur ein Feld ankreuzen							Bitte zutreffende Ziffer aus Schlüssel C eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte nur ein Feld ankreuzen	
8–10	11			12–15	16	17	18							19–20	21			22	
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

F Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.2017 12

Bitte für jede nach SGB XI versorgte Person eine Zeile ausfüllen.

Keine Pflegebedürftigen mit ausschließlich Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) melden.

Sst 1-7 7
 Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Lfd. Nr.	Geschlecht 5			Geburtsjahr	Grad der Pflegebedürftigkeit 13						Art der Pflegeleistung 14				Postleitzahl (früherer Wohnort – nur bei vollstationärer Dauerpflege) 15
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personenstands-gesetz)		Pflege-grad 1	Pflege-grad 2	Pflege-grad 3	Pflege-grad 4	Pflege-grad 5	Noch keine Zuordnung	Voll-stationäre Dauer-pflege	Kurzzeit-pflege	Teilstationäre Pflege		
													Tages-pflege	Nacht-pflege	
Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen						Bitte nur ein Feld ankreuzen				Bitte eintragen	
8-10	11			12-15	16						17				18-22
Beispiel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9 2 0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
004	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
005	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
007	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
012	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Für weitere Personen sind Folgebogen anzulegen.
 Bitte tragen Sie hier die Anzahl der Folgebogen ein:

F Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.2017 12

Bitte für jede nach SGB XI versorgte Person eine Zeile ausfüllen.

Keine Pflegebedürftigen mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) melden.

Folgebogen Nummer Sst 1–7 7Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Lfd. Nr.	Geschlecht 5			Geburtsjahr	Grad der Pflegebedürftigkeit 13						Art der Pflegeleistung 14				Postleitzahl (früherer Wohnort – nur bei vollstationärer Dauerpflege) 15
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personenstands-gesetz)		Pflege-grad 1	Pflege-grad 2	Pflege-grad 3	Pflege-grad 4	Pflege-grad 5	Noch keine Zuordnung	Voll-stationäre Dauer-pflege	Kurzzeit-pflege	Teilstationäre Pflege		
Bitte eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen						Bitte nur ein Feld ankreuzen				Bitte eintragen
8–10	11			12–15	16						17				18–22
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>
<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<u> </u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<u> </u>

Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand

PFS

Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten Sie bitte die Erläuterungen zu **6**, **7** und **9**.

Schlüssel A

Ziffer	Beschäftigungsverhältnis 6
1	Vollzeitbeschäftigt
2	Teilzeitbeschäftigt über 50 %, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
3	Teilzeitbeschäftigt 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
4	Geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
5	Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in
6	Helfer/-in im Freiwilligen Sozialen Jahr
8	Helfer/-in im Bundesfreiwilligendienst
9	Praktikant/-in außerhalb einer Ausbildung

Schlüssel B

Ziffer	Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI 7
1	100 %
2	75 % bis unter 100 %
3	50 % bis unter 75 %
4	25 % bis unter 50 %
5	unter 25 %

Schlüssel C

Ziffer	Berufsabschluss bzw. bei Auszubildenden und (Um-)Schüler/-innen angestrebter Berufsabschluss 9
01	staatlich anerkannter Altenpfleger/anerkannte Altenpflegerin
02	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer/anerkannte Altenpflegehelferin
03	Krankenpfleger, Krankenschwester (einschließlich Gesundheits- und Krankenpfleger/-in)
04	Krankenpflegehelfer/-in
05	Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester (einschließlich Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in)
06	Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in
07	Heilerziehungspflegehelfer/-in
08	Heilpädagoge, Heilpädagogin
09	Ergotherapeut/-in (Beschäftigungstherapeut/-in; Arbeitstherapeut/-in)
10	Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)
11	sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur/-in, Heilpraktiker/-in, Rettungsassistent/-in)
12	sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss
13	Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss
14	Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität
16	sonstiger pflegerischer Beruf (z. B. Schwesternhelfer/-in, einschließlich Betreuungsassistent/-in (zusätzliche Betreuungskraft))
17	Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen
18	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss
19	sonstiger Berufsabschluss
20	ohne Berufsabschluss

Hinweis

Signierziffer 1 zeigt an, dass ein Beschäftigter des Pflegeheims ausschließlich dafür eingesetzt wird, stationäre Sachleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) zu erbringen. Bei einem Einsatz in anderen Arbeitsbereichen (z. B. Betreuung von Altenheimbewohnern/Altenheimbewohnerinnen ohne Leistungen der Pflegeversicherung, ambulante Pflege oder der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag) verbleibt hierfür nur ein Teil seiner Gesamtarbeitszeit, der gemäß den Signierziffern 2 bis 5 zu schätzen ist.

Auch für das in der Hauswirtschaft, Haustechnik, Verwaltung und im sonstigen Bereich tätige Personal ist der Arbeitsanteil für das Pflegeheim (nach SGB XI) anzugeben.

Pflegestatistik

Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) am 15.12.2017

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung über die stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) wird als Bestandserhebung (Vollerhebung) zweijährlich zum 15. Dezember durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über Einrichtungen zur stationären pflegerischen Versorgung, über deren personelle Ausstattung sowie über die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt werden. Um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und in der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können, ist eine aussagekräftige Datenbasis unerlässlich. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Elften Buches des Sozialgesetzbuches benötigt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Absatz 1 Nummer 1 bis 5 PflegeStatV.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 PflegeStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 2 PflegeStatV sind die Träger der Pflegeheime auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in **ausdrücklich** gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 6 Absatz 1 PflegeStatV dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Daten übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Tabellen, deren Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, dürfen nur dann übermittelt werden, wenn sie nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, laufende Nummern und Ordnungsnummern

Name und Anschrift des Pflegeheimes, Name und Sitz seines Trägers sowie Name, Telefon-, Telefaxnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung von den Erhebungsmerkmalen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung der nächsten Erhebung gelöscht.

Nach § 7 PflegeStatV sind die statistischen Ämter der Länder berechtigt, mit Zustimmung der Betroffenen zweijährlich ein Verzeichnis mit Namen, Anschrift, Kontaktdaten, Träger und Art der Pflegeeinrichtung sowie die Zahl und Art der Pflegeplätze eines Pflegeheimes zu veröffentlichen.

Die verwendete Nummer der Pflegeeinrichtung dient der technischen Aufbereitung der Erhebung, sie enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) ...

... **die selbstständig wirtschaften,**

selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegeheim, wenn es Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt.

... **in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.**

... **die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll und/oder teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.**

Pflegeeinrichtungen können

- ausschließlich stationäre **oder** ausschließlich ambulante Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
- sowohl teil- und/oder vollstationäre als auch ambulante Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**).

Daneben ist noch zu beachten, ob die Pflegeeinrichtung nur Leistungen nach dem SGB XI abrechnet oder auch nach anderen Rechtsgrundlagen:

- **Nichtgemischte Einrichtungen werden nur aufgrund des SGB XI tätig.**
- **Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.**

Nicht in die Erhebung einzubeziehen sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen, sowie z. B. Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Meldung zur Statistik

Die Angaben zur Pflegestatistik sind an das statistische Amt bis spätestens 15. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres entsprechend der Datensatzbeschreibung zu liefern.

Pflegeheime, die ausschließlich **teil- und/oder vollstationäre** Pflege nach dem SGB XI leisten, erhalten nur den Fragebogen „Stationäre Pflegeeinrichtungen – Pflegeheime“. Das heißt, auch wenn die Einrichtung z. B. vollstationäre Dauerpflege sowie Kurzzeit- und teilstationäre Tagespflege anbietet, ist nur **ein ausgefüllter** Fragebogen zu liefern.

Mehrgliedrige Einrichtungen, die neben der teil- und/oder vollstationären Pflege auch noch ambulante Pflege nach dem SGB XI leisten, melden neben den Angaben für das „Pflegeheim“ auch die Daten für den „**Pflegedienst**“ mit einem **gesonderten Fragebogen**. In diesem zusätzlichen Vordruck werden Angaben zur ambulanten Pflege erbeten.

Mischeinrichtungen haben ihre unterschiedlichen Betriebsbereiche wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch voneinander abzugrenzen, so dass die Leistungen, die sie aufgrund des SGB XI erbringen, von den anderen Leistungsbereichen der Einrichtung getrennt verbucht werden können (§ 4 Absatz 3 Pflege-Buchführungsverordnung (PBV)).

Für die amtliche Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant: generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten.

Grundsätzlich nicht in der Pflegestatistik enthalten sind – aus systematischen Gründen – Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

Pflegestatistik

Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) am 15.12.2017

Erläuterungen zum Fragebogen

Alle Angaben beziehen sich auf den Erhebungsstichtag 15.12. des Berichtsjahres.

1 Art des Trägers

Institution, welche die Einrichtung rechtlich vertritt.

– Freigemeinnütziger Träger

Organisationen, die den sechs genannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände, kreuzen den zugehörigen Verband an. Bitte beachten: Manche Organisationen gehören dabei einem Verband an, der wiederum einem der sechs genannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege angegliedert ist. In diesem Fall kreuzt die Organisation ebenfalls den zugehörigen Spitzenverband an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (z. B. Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

– Sonstiger gemeinnütziger Träger

Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der aufgeführten sechs Spitzenverbände angeschlossen sind bzw. die einem Verband angehören, der keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen ist.

Entsprechend werden hier auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts erfasst, die nicht bereits den aufgeführten Verbänden zugeordnet wurden.

Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.

– Privater Träger

Einrichtungen, die von privatgewerblichen Trägern unterhalten werden.

– Öffentlicher Träger Kommunaler Träger

Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden.

Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.

Sonstige öffentliche Träger können z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts sein.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

2 Art des Pflegeheimes

Art des Pflegeheimes nach der überwiegenden Personengruppe

Hier ist anzugeben, welche Gruppe von Pflegebedürftigen in Ihrem Pflegeheim **überwiegend** versorgt wird.

Bei Pflegeheimen für ältere Menschen bilden Männer und Frauen über 65 Jahre die größte Personengruppe.

Soweit Pflegeheime voll- oder teilstationäre Pflegeleistungen, medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung überwiegend für behinderte, psychisch kranke oder schwerkranke bzw. sterbende Menschen nach SGB XI – unabhängig von ihrem Alter – erbringen, sind sie als eigenständige Kategorien zu erfassen. Bei den Pflegeheimen für psychisch Kranke sind auch die gerontopsychiatrischen Einrichtungen zu berücksichtigen. Zu den Pflegeheimen für Schwerkranke und Sterbende gehören auch Einrichtungen für Wachkomapatienten und Palliativstationen. Nur eine Angabe ist möglich.

Nicht einzubeziehen sind dabei Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Vorsorge oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung Kranker oder Behinderter im Vordergrund des Zweckes der Einrichtung stehen; sie sind nach § 71 Absatz 4 SGB XI keine Pflegeeinrichtungen.

Art des Pflegeheimes nach organisatorischen Einheiten

Je nach dem Angebot (Versorgungsverträge) des Pflegeheimes ist hier **die vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege** zu markieren. Mehrfachnennungen sind möglich. Jedoch muss mindestens eine der vier Einrichtungs- (Pflege)arten angegeben sein.

Zu beachten ist, dass „Kurzzeitpflege“ als organisatorische Einheit nur dann anzugeben ist, wenn sie ausschließlich oder als Teil einer ein- bzw. mehrgliedrigen Einrichtung dem Zweck der Kurzzeitpflege dient.

Falls Ihre Pflegeeinrichtung neben der stationären Pflege auch häusliche Pflege im Sinne des SGB XI anbietet (mehrgliedrige Pflegeeinrichtung), so ist dies unter der nachfolgenden Position im Abschnitt B kenntlich zu machen:

Pflegeheim mit angeschlossenem ambulanten Hilfsdienst

Leistungen nach SGB XI

14 ☒ 1

Bietet die Einrichtung neben den ambulanten oder stationären Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, z. B. sonstige ambulante Hilfeleistungen nach SGB V oder betreutes Wohnen, handelt es sich um eine **Mischeinrichtung. Für jede Art von SGB XI-fremder Leistung**, die Ihre Einrichtung erbringt, ist eine **Angabe zu machen** (Mehrfachnennungen sind möglich). Eine „Anbindung“ von einem Pflegeheim an eine andere Einrichtung liegt vor, wenn sowohl ein organisatorischer Zusammenhang, z. B. gemeinsame Verwaltung, als auch räumliche Nähe gegeben sind.

Beispiel 1

Eine Pflegeeinrichtung hat Versorgungsverträge sowohl für die vollstationäre Dauerpflege als auch für die Tagespflege abgeschlossen. Außerdem bietet sie noch „Betreutes Wohnen“ an.

In diesem Fall sind folgende Stellen kenntlich zu machen:

- Vollstationäre Dauerpflege 10 ☒ 1
- Tagespflege 12 ☒ 1
- Pflegeheim in Anbindung an eine Wohneinrichtung (z. B. Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen) 16 ☒ 1

3 Zahl der verfügbaren Plätze

Als „**verfügbare Plätze**“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß **Versorgungsvertrag** nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den derzeit belegten Plätzen. Dabei sind die Pflegeplätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege zuzuordnen und in die hierfür vorgesehenen Datenfelder rechtsbündig einzutragen.

Unter „Kurzzeitpflege“ sind nur die dauerhaft ausschließlich für Zwecke der Kurzzeitpflege vorgehaltenen Plätze einzutragen.

Zusätzlich ist noch die Zahl der vollstationären Dauerpflegeplätze anzugeben, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können (sogenannte eingestreute Betten). Diese Plätze sind in die Zahl der verfügbaren Dauerpflegeplätze einzubeziehen.

Zudem wird die Zahl der vollstationären Dauerpflegeplätze erfasst, bei denen laut Versorgungsvertrag Pflegeangebote und Pflegesätze bestehen, die vom Standard des Heims abweichen (Sonderbereiche). Als Standard des Heims sind dabei die Pflegesätze und -angebote zu sehen, die für die überwiegend versorgte Personengruppe bestehen. Ein Beispiel für ein Heim mit Sonderbereichen ist ein Altenpflegeheim mit separaten Pflegeplätzen und -sätzen für schwer demente Pflegebedürftige oder pflegebedürftige Apalliker.

4 Vergütung

Hier sind die zum Stichtag 15.12. gültigen Entgelte für:

- Pflegeleistungen sowie für Betreuung und (soweit kein Anspruch auf Krankenpflege nach § 37 SGB V besteht) medizinische Behandlungspflege (Pflegesätze gemäß § 84 Absatz 1 SGB XI). Dies beinhaltet auch die berücksichtigungsfähige Ausbildungsvergütung bzw. -umlage nach § 82a SGB XI.
- Unterkunft und Verpflegung

entsprechend den **Pflegesatzvereinbarungen** in EUR und Cent rechtsbündig einzutragen. Sofern das Entgelt für Unterkunft in der Pflegesatzvereinbarung getrennt festgelegt ist, ist es ebenfalls anzugeben (ansonsten ist hierzu keine Angabe erforderlich).

Nicht einzubeziehen sind

- die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen (§ 82 Absatz 3 SGB XI),
- Vergütungszuschläge für zusätzliche Betreuung und Aktivierung (§ 84 Absatz 8 SGB XI) und
- Zusatzleistungen (§ 88 SGB XI).

Die genannten Vergütungen sind getrennt, je nach Angebot der Einrichtung, für die

- vollstationäre Dauerpflege und/oder
- Kurzzeitpflege und/oder
- Tagespflege und/oder
- Nachtpflege

anzugeben.

Bei der **Tages- und Nachtpflege** ist der Pflegesatz für die Pflege eines ganzen Tages bzw. einer ganzen Nacht einzutragen. Für Zwecke der Statistik ist teilstationäre der Pflegesatz **ohne Fahrtkosten** anzugeben. Pflegesätze für teilstationäre Leistungen, die sich nur auf einen begrenzten Zeitraum beziehen (z. B. vormittags), sind nicht zu berücksichtigen.

Sofern die Pflegeeinrichtung für eine Leistungsart (z. B. vollstationäre Dauerpflege) mehrere Pflegesätze aufweist, dann ist der Pflegesatz für die überwiegend versorgte Personengruppe anzugeben.

Personalbestand am 15.12.

Zum **Personalbestand** eines Pflegeheimes gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zum Pflegeheim stehen und **teilweise oder ausschließlich** Leistungen nach SGB XI erbringen. Falls eine Person in mehreren selbstständig wirtschaftenden Einheiten, z. B. in einem Pflegeheim nach dem SGB XI und in der Krankenpflege nach dem SGB V tätig ist, darf diese Person nur entsprechend ihrem Arbeitsanteil nach SGB XI der stationären Pflegeeinrichtung zugeordnet werden (siehe hierzu auch Erläuterungen zum „Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI“). Dazu zählen z. B. auch

- Erkrankte (außer langfristig Erkrankte mit Krankengeldbezug), Urlauber/Urlauberinnen, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, Frauen während der besonderen Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz (soweit sie nicht durch Aushilfskräfte zeitweise ersetzt werden) und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist sowie
- Saison- und Aushilfskräfte, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen.

Nicht zu erfassen sind

- Personal von Fremdfirmen, das im oder für das Heim (z. B. aufgrund von „Outsourcing“) arbeitet,
- Personen, die sich in Elternzeit (vollständige Freistellung) befinden,
- Personen, die ausschließlich in zentralen oder komplementären Einrichtungen **außerhalb** der wirtschaftlich selbstständigen Einheit beschäftigt sind,
- Personen, die ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erbringen (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) und
- Personen, die Entschädigungen nach § 16d SGB II erhalten (sogenannte **1-Euro-Jobs**).

Es sind also **nur Angaben über die Beschäftigten** einzeln aufzulisten, **die Leistungen nach dem SGB XI für das zugelassene Pflegeheim erbringen, d. h. für vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tages- und/oder Nachtpflege** (einschließlich Betreuungsleistungen nach § 43b). Insbesondere bei gemischten und mehrgliedrigen (stationären und ambulanten) Einrichtungen ist es wichtig, dass nur die Beschäftigten aufgeführt werden, die auch für das Pflegeheim arbeiten. Beschäftigte sind in der Liste dagegen nicht anzugeben, wenn sie ausschließlich für einen anderen Betriebsteil einer gemischten Einrichtung arbeiten.

5 Geschlecht

Unter „ohne Angabe“ werden nach dem Personenstandsgesetz (§ 22 Absatz 3) Personen erfasst, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden können.

6 Beschäftigungsverhältnis

(Siehe Schlüssel A auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Die Art des Beschäftigungsverhältnisses zur Einrichtung ist nach Schlüssel A zu kennzeichnen. Es gelten folgende Definitionen:

Vollzeitbeschäftigt sind Personen, deren Arbeitszeit in der Regel der betriebsüblichen Arbeitszeit entspricht. In den folgenden Beispielen wird eine betriebliche wöchentliche Arbeitszeit von 38,5 Stunden als 100 % Beschäftigungsumfang unterstellt.

Teilzeitbeschäftigt sind Personen, in deren Arbeitsvertrag nur eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit vorgesehen ist. Dabei muss durch die Auswahl des korrekten Schlüssels mitgeteilt werden, ob die Person ...

- ... über 50 % der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit, aber **nicht** geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist.
- ... 50 % oder weniger, aber **nicht** geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist.
- ... geringfügig beschäftigt ist (450-Euro-Job).

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen

Es werden **Auszubildende** und **(Um-)Schüler/Schülerinnen** erfasst, die zum 15.12. in dem Pflegeheim beschäftigt sind, die also in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis zum Pflegeheim stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Dies schließt auch Personen ein, die in diesem Rahmen **umgeschult** werden.

Zu den Auszubildenden und (Um-)Schüler/Schülerinnen zählen **zum Beispiel**:

- Schüler/Schülerinnen, bei denen die Einrichtung (bzw. deren Träger) nach Ausbildungsvertrag der Träger der praktischen Ausbildung zum Altenpfleger bzw. zur Altenpflegerin ist,
- Auszubildende, die mit der Einrichtung ein durch Berufsausbildungsvertrag begründetes Berufsausbildungsverhältnis im Bereich der Hauswirtschaft geschlossen haben,
- auch Auszubildende des Verwaltungsbereichs, die einen Ausbildungsvertrag mit der Einrichtung aufweisen.

Es werden somit auch Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen erfasst, die am 15.12. in der **Berufsschule bzw. Schule des Gesundheitswesens** ausgebildet werden oder einen Teilabschnitt der praktischen Ausbildung in einer anderen Einrichtung absolvieren und daher an diesem Tag nicht in der Einrichtung tätig sind (mit denen aber grundsätzlich zum 15.12. ein Vertragsverhältnis besteht).

Nicht erfasst werden hingegen Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die zum 15.12. mit einer anderen Einrichtung (z. B. ambulanter Pflegedienst oder auch Krankenhaus) ein Ausbildungsverhältnis haben und in ihrer Einrichtung nur einen Teilabschnitt der praktischen Ausbildung absolvieren. Auch Praktika im Rahmen eines Studiums werden an dieser Stelle nicht erfasst (siehe Praktika außerhalb einer Ausbildung).

Personen, die in der Einrichtung ausgebildet werden und dort parallel (z. B. **berufsbegleitende** Ausbildung in der Einrichtung) vollzeit- bzw. teilzeitbeschäftigt sind, sollen – für Zwecke der Statistik – als Auszubildende bzw. (Um-)Schüler/Schülerinnen erfasst werden.

Zu den **Praktika außerhalb einer Ausbildung** gehören zum Beispiel:

- Vorpraktika, die vor Beginn der Ausbildung in der Einrichtung absolviert werden.
- Praktika zur allgemeinen Berufsorientierung zum Beispiel von Schülern/Schülerinnen allgemeinbildender Schulen.
- Praktika im Rahmen eines Studiums.

7 Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI

(Siehe Schlüssel B auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Bei Beschäftigten, die für das Pflegeheim, aber auch für andere Betriebsteile (z. B. häusliche Krankenpflege, ambulanter Pflegedienst) arbeiten, ist durch die Auswahl der richtigen Signierung nach dem Schlüssel B anzugeben, mit welchem Anteil sie für das Pflegeheim arbeiten. Dabei genügen sorgfältige Schätzungen. Als Schätzgrundlage können die Buchführungsunterlagen dienen. So muss nach der Pflege-Buchführungsverordnung eine Kosten- und Leistungsrechnung für jede Pflegeeinrichtung die Ermittlung und Abgrenzung der einzelnen Betriebszweige ermöglichen, so dass in diesem Fall die verursachungsgerechte Abgrenzung der Personalkosten hilfsweise für eine anteilige Zuordnung des Personals auf das Pflegeheim herangezogen werden kann. Soweit die Pflegeeinrichtungen von den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung zur Kosten- und Leistungsrechnung befreit sind oder werden, haben sie eine vereinfachte Einnahmen- und Ausgabenrechnung zu führen, die den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entspricht; hieraus kann ebenfalls eine Personalzuordnung abgeleitet werden.

Beispiel 2

Eine staatlich anerkannte Altenpflegerin ist vollzeitbeschäftigt in einer Einrichtung, die aus einem nach SGB XI zugelassenen Pflegeheim und einem Altenheim besteht (Mischeinrichtung). Die Altenpflegerin ist ungefähr 80 % der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden für den Bereich der Pflege nach SGB XI und etwa 20 % der Arbeitsleistung für das Altenheim tätig.

In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI“ die **Signierziffer 2** (75 % bis unter 100 %) einzutragen.

Beispiel 3

Eine teilzeitbeschäftigte Altenpflegehelferin ist ebenfalls in dem vorgenannten Pflegeheim beschäftigt. Diese verbringt ihre Arbeitszeit je zur Hälfte mit Pflegeleistungen nach SGB XI und Leistungen für das Altenheim.

In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI“ die **Signierziffer 3** (50 % bis unter 75 %) einzutragen. Dabei spielt es keine Rolle, dass die Altenpflegehelferin nur teilzeitbeschäftigt ist, da der Arbeitsanteil im Pflegeheim unabhängig vom Beschäftigungsverhältnis anzugeben ist.

Beispiel 4

Eine vollzeitbeschäftigte Krankenschwester ist in einer mehrgliedrigen Mischeinrichtung tätig. In dieser Einrichtung gibt es einen nach dem SGB XI zugelassenen Pflegedienst und ein zugelassenes Kurzzeitpflegeheim (mehrgliedrige Einrichtung). Außerdem wird hier häusliche Krankenpflege aufgrund § 37 SGB V geleistet (Mischeinrichtung).

Dabei teilt sich ihre Arbeitszeit wie folgt auf:

Für Leistungen nach SGB XI im

Pflegedienst	ca. 11 Std.	= 29 %
Kurzzeitpflegeheim	ca. 23,5 Std.	= 61 %

Für Leistungen nach SGB V im

Pflegedienst	ca. 4 Std.	= 10 %
--------------	------------	--------

In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI“ die **Signierziffer 3** (50 % bis unter 75 %) einzutragen. Hier ist tatsächlich **nur der Arbeitsanteil für das Pflegeheim**, und nicht auch noch der für den Pflegedienst einzutragen, obwohl beide nach dem SGB XI zugelassene Einrichtungen sind.

Auch für das in der Hauswirtschaft, Haustechnik, Verwaltung und im sonstigen Bereich tätige Personal ist der Arbeitsanteil für das Pflegeheim (nach SGB XI) anzugeben.

Beispiel 5

Ein Hausmeister ist teilzeitbeschäftigt in einer Einrichtung, die ausschließlich Pflegebedürftige mit Leistungen nach dem SGB XI versorgt. Er ist nur für das Pflegeheim bzw. dieses Leistungsangebot nach SGB XI tätig. Es ist die **Signierziffer 1** (100 %) anzugeben.

8 Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim nach SGB XI

Für jede für das Pflegeheim arbeitende Person nach **SGB XI** ist der überwiegende Tätigkeitsbereich im Pflegeheim anzukreuzen. Der Begriff „überwiegender Tätigkeitsbereich“ meint dabei nicht unbedingt, dass hier über 50 % der Arbeitszeit abgeleistet werden, sondern dass es im Pflegeheim keinen anderen Tätigkeitsbereich gibt, in dem die betreffende Person mehr arbeitet.

Bei der Feststellung des überwiegenden Tätigkeitsbereichs sind **nur die Leistungen für das Pflegeheim**, d. h. für die vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tages- und/oder Nachtpflege (einschließlich Betreuungsleistungen nach § 43b SGB XI) zum Vergleich heranzuziehen.

Beispiel 6

Eine vollzeitbeschäftigte Krankenschwester aus vorgenanntem „Beispiel 4 – Arbeitsanteil für das Pflegeheim –“ mit einem Arbeitsanteil von 61 % im Pflegeheim, ist in folgenden Arbeitsbereichen tätig:

Körperbezogene Pflege	ca. 25 %
Betreuung	ca. 21 %
Sonstiger Bereich	ca. 15 %

Bei „**überwiegender Tätigkeitsbereich**“ ist „Körperbezogene Pflege“ anzukreuzen, da die Krankenschwester mit 25 % mehr in der „Körperbezogene Pflege“ arbeitete als in irgendeinem anderen Bereich des Pflegeheimes.

Für die einzelnen Arbeitsbereiche gelten folgende Definitionen:

- „**Körperbezogene Pflege**“ erfolgt insbesondere im Bereich der:
 - Mobilität (z. B. Positionswechsel im Bett, Halten einer stabilen Sitzposition, Umsetzen, Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen)
 - Selbstversorgung (z. B. Waschen, Duschen und Baden, An- und Auskleiden, Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls).

Für die Statistik gehört zum Erfassungsbereich auch die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind. Die medizinische Behandlungspflege ist einzubeziehen.

- **Betreuung** umfasst Unterstützungsleistungen zur Bewältigung und Gestaltung des alltäglichen Lebens, insbesondere
 - bei der Bewältigung psychosozialer Problemlagen oder von Gefährdungen,
 - bei der Orientierung, bei der Tagesstrukturierung, bei der Kommunikation, bei der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und bei bedürfnisgerechten Beschäftigungen im Alltag sowie
 - durch Maßnahmen zur kognitiven Aktivierung.

- **Zusätzliche Betreuung** und Aktivierung (**§ 43b SGB XI**) der Pflegebedürftigen durch zusätzliches Betreuungspersonal, die über die – nach Art und Schwere der Pflegebedürftigkeit – notwendige Versorgung hinausgeht.
- Zur **Hauswirtschaft** zählen z. B. Reinigungsarbeiten oder die Vorbereitung von Mahlzeiten, während der **haustechnische Bereich** Hausmeister Tätigkeiten oder Garten- bzw. Reparaturarbeiten umfasst.
- Unter „**Verwaltung, Geschäftsführung**“ sind die Personen einzutragen, die – mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich – überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- Zum „**sonstigen Bereich**“ zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können.

9 Berufsabschluss bzw. angestrebter Berufsabschluss

(Siehe Schlüssel C auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Bei **Auszubildenden** und (**Um-)**Schüler/Schülerinnen ist der durch die Ausbildung **angestrebte Berufsabschluss** anzugeben, indem die entsprechende Ziffer aus dem Schlüssel C eingetragen wird. **Ansonsten** ist für jede beschäftigte Person der **vorhandene Berufsabschluss** anzugeben.

Wenn Beschäftigte über mehrere Berufsabschlüsse verfügen, so richtet sich die Frage auf die höchste (im Zweifelsfall: die letzte) pflegerelevante Qualifikation.

Sofern die Ausbildung „Altenpflegehelferin und Altenpflegehelfer“ ohne staatliche Anerkennung abgeschlossen wurde, ist die Ziffer 16 (sonstiger pflegerischer Beruf) einzutragen.

Personen, die nicht einem besonders aufgeführten Berufsabschluss zugeordnet werden können, sind entweder mit der Ziffer „16 – sonstiger pflegerischer Beruf“ oder mit „19 – sonstiger Berufsabschluss“ zu signieren. Unter letzterem sind auch Ärzte/Ärztinnen und Arzthelfer/Arzthelferinnen aufzunehmen.

Personen mit dem Berufsabschluss „Gesundheits- und Krankenpfleger/Krankenpflegerin“ sind der Ziffer 03 (Krankenpfleger, Krankenschwester) zuzuordnen. Der Abschluss „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Kinderkrankenpflegerin“ wird mit Ziffer 05 (Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester) erfasst.

Gesundheits- und Pflegeassistenten sind bei den Altenpflegehelfer/-innen (Ziffer 2) zu erfassen.

Zu den Abschlüssen im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (Ziffer 11) zählen z. B. Masseur/Masseurinnen, Heilpraktiker/Heilpraktikerinnen, Rettungsassistenten/Rettungsassistentinnen, Diätassistenten/Diätassistentinnen.

Unter sozialpädagogischem/sozialarbeiterischem Berufsabschluss (Ziffer 12) sind Diplom-Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen oder Diplom-Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen zu verstehen, die eine Ausbildung an Fachhochschulen, Gesamthochschulen, Wissenschaftlichen Hochschulen, Universitäten oder Berufsakademien absolviert haben und einen Abschluss mit dem Titel Diplom-Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin oder Diplom-Sozialpädagoge/Sozialpädagogin erlangt haben oder diesen gleichgestellt sind.

Sonstige pflegerische Berufe (Ziffer 16) können z. B. Haus- und Familienpflegehelfer/Familienpflegehelferinnen, Familienbetreuer/Familienbetreuerinnen, Schwesternhelfer/Schwesternhelferinnen sein. Ebenso gehören hierzu die Altenpflegehelfer/Altenpflegehelferinnen, die keinen staatlich anerkannten Abschluss haben.

Auch die abgeschlossene Qualifikation zur zusätzlichen Betreuungskraft (Betreuungsassistent/Betreuungsassistentin) wird – für Zwecke der Statistik – hier erfasst.

10 Ausbildungsjahr

Es ist das Ausbildungsjahr zum 15.12. anzugeben. Angaben sollen hier nur für Auszubildende bzw. (Um-)Schüler/Schülerinnen erfolgen.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die ihre Ausbildung in diesem Jahr begonnen haben und bei denen eine vorhandene allgemeine oder berufliche Vorbildung (z. B. Abitur, Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfachschule) als erstes Jahr der Berufsausbildung **angerechnet** wurde, sollen im zweiten Ausbildungsjahr nachgewiesen werden.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die nach nicht bestandener Abschlussprüfung ihre Berufsausbildung fortgesetzt haben (**Wiederholer**), werden grundsätzlich dem Ausbildungsjahr zugeordnet, das zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung vorlag.

Für Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die ihre Ausbildung in **Teilzeit** absolvieren, soll das Ausbildungsjahr einer entsprechenden Vollzeitausbildung angegeben werden.

Sollte in anderen (Ausnahme-)Fällen regulär ein 4. (oder mehr) Ausbildungsjahr/-e vorliegen, so soll das 3. Ausbildungsjahr signiert werden.

11 Umschulung

Die berufliche Umschulung soll zu einer anderen beruflichen Tätigkeit befähigen.

Angaben sollen hier nur für Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen erfolgen.

12 Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.

In die Erhebung sind die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach dem **Pflegeversicherungsgesetz** erhalten und mit denen am 15.12. ein Vertrag hierüber besteht. (Sofern noch kein förmlicher Vertrag abgeschlossen ist, besteht – für Zwecke der Statistik – ein Vertragsverhältnis auch durch verabredete Pflegeleistungen der Einrichtung.)

Zu den Pflegeleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz gehören die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege). Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5.

Abweichend hiervon sind auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einzubeziehen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch **noch keine Zuordnung** zu einem bestimmten Pflegegrad vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegegrade oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, ist dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag mit zu berücksichtigen.

Zu erfassen sind auch Personen mit dem Pflegegrad 1, die

- vollstationär den Zuschuss gemäß §43 Absatz 3 SGB XI (Dauerpflege) bzw.,
- voll- und teilstationäre Leistungen zur zusätzlichen Betreuung und Aktivierung nach §43b SGB XI und/oder
- Kurzzeit- oder teilstationäre Pflege im Rahmen der Entlastungsleistungen (§45b Absatz 1 Satz 3 Nr. 1 und 2 SGB XI) erhalten.

Machen Sie bitte auch bei der teilstationären Pflege (**Tages-/ Nachtpflege**) Angaben zu den versorgten Pflegebedürftigen, mit denen am 15.12. ein **Vertrag** besteht.

Die Angaben sind für jeden Pflegebedürftigen einzeln aufzulisten.

Nicht zu erfassen sind:

- Versicherte in der sozialen und privaten Pflegeversicherung, deren **Antrag** auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit **abgelehnt** worden ist oder die **keinen Antrag** gestellt haben und somit keine entsprechenden Leistungen erhalten, obwohl sie Hilfebedarf haben,
- Empfänger von anderen Sozialleistungen, wenn die Leistungen aus der Pflegeversicherung nach dem SGB XI nicht erbracht werden (z. B. Empfänger von Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach §37 SGB V; Empfänger von Leistungen aufgrund des SGB XII, die keine Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI voraussetzen oder bei denen ein Anspruch nach dem SGB XI nicht besteht; Empfänger von Entschädigungsleistungen wegen Pflegebedürftigkeit nach dem Bundesversorgungsgesetz, aus der gesetzlichen Unfallversicherung und aus öffentlichen Kassen aufgrund gesetzlich geregelter Unfallversorgung oder Unfallfürsorge),
- Empfänger von Pflegeleistungen in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen nach §43a SGB XI und
- Pflegebedürftige, die in der Einrichtung ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erhalten (§45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

13 Grad der Pflegebedürftigkeit

Es zählt der am Stichtag bewilligte Pflegegrad. Soweit für Pflegebedürftige noch keine Zuordnung zu einem bestimmten Pflegegrad erfolgt ist – wie unter 12 beschrieben – und diese jedoch Leistungen nach dem SGB XI erhalten, ist „noch keine Zuordnung“ anzugeben.

14 Art der Pflegeleistung

Bei „Art der Pflegeleistung“, die die Pflegebedürftigen erhalten, ist nur ein Eintrag möglich. Die Art der Leistungsgewährung am Stichtag ist entscheidend.

15 Postleitzahl (früherer Wohnort)

Erfasst wird bei vollstationär versorgten Personen der Wohnort vor dem Einzug in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung. Anzugeben ist die Postleitzahl.

Sofern die Postleitzahl des früheren Wohnorts bei dieser Erhebung **nicht bekannt** ist, soll die Angabe „99999“ erfolgen.